dbares 20 Mi., ben auswirte #101., finantielle 3m Refigmeteil : Die Pentgelle auf Erabebegirf. per Enfnahme bon Regeigen an bestimmten Tagen unt mirb feine Garantie Sberngemen.

Wiesbadener

Bezugopreid: 3. Bierbaren fer ind fan' gebracht nonalic 60 Bt., viertelfabelic Mt. 1.40: rurd unfare andmartigen Filialen int hauf gebracht, menallid 60 Bt., viertelfabelic Mt. 1.50, bard bie bab bezonn wonat- lich 60 Bt., viertelfabelic ftt. 1.75 ohne beiefgelb. Cet Beneral-Regeiger ericheint täglic mittagt mit Juliub'ne ber Conne und Frienunt.

General Anzeiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

and ben 6 Unterhaltungs. Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode fur Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. gerufprecher 199 u. 819. Sauptgefchaftisftelle und Redaftion: Mauritinoftrage 8. - Berliner Redaftionebaro: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Rt. 215.

Mittwoch, Den 15. September 1909.

24. Jahrgang.

Dir beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Camburg, 15. Sept. Gurft bon Bulow ermi. bette auf eine Unfrage, ob er bas Reichstogs-Bibe eine Randibatur nicht annehmen und bitte. ten einer folden abgufeben. Radwem er feine femter niebergelegt, wurde er politifch nicht mehr totig fein.

Die entfeffelte Beitie.

Marfeilte, 15. Gept. Der Röfig einer jegnen Ronigetigerin, die nach Oran transportiert merben foute, wurde burch ben Suffchiag unts ichtnen Eferbes gertrümmert. Die Therin entfam, eilte in großen Capen gur Mole, sermunbete einen Arbeiter burch Achfelichlag und ibete einen Gund burch einen Bis. Durch das Jufgebot bewaffneter Boligei und Genbarmerie elang co, bas Tier wieber eingutreiben und in inen neuen Rufig gu bringen.

Muf ben Gpuren ber Borgeit.

Regensburg, 15. Sept. Bei ben Fundamen-fierungkarbeiten eines Reubaues frieh man auf die gut erhaltenen Grundmauern einer faft un-bersehrten Deigungs-Anlage eines romischen

Damon Mitobol.

Berlin, 15. Sept. Der arbeitofcheue 25jah. ige Ecloffer Schwarz verfuchte von feinen El-ten Geib gu erlangen und überfiel, ale er fei-nen Swed nicht erreichte, feinen alten Bater. bausbewohner ichritten ein, prügelten ben Trun-tenbelb burch und überlieferten ihn Schubleuten.

Rinber am Feuer.

Strlin, 15. Sept. Bei einem Bohnungsnade in Rigdorf ichwebten gestern abend die uns kinder des Privatbeamten Schmidt in ernter Lebensgesahr. Das älteste achtsährige Rädten mollte Rilch auf einem Spiritussocher für tet sungeren, mit ihr allein gelassenen Schweten barmen. Der auslaufende Spiritus entindete sofort mehrere Möhelkilde Auf die em warmen. Der auslaufende Spiritus ent-indete sosort mehrere Möbelstüde. Auf die histruse der Kinder drangen die Nachbarn in de Bosnung ein und drachten die Kinder außer bejahr vor Anfunst der Feuerwehr.

3m Luftballon veridiollen.

Mabrib, 15. Sept. Der am Sonntag nach-mitteg in ber Ausstellung in Balencia trop War-ung ber Bestwind hochgegangene und bann balb enfe Metr gugetriebene Luftballon "Marci Boja" unbe trop Aussendung vieler Dampfer noch nicht talgtjunden. Kapitan Martines, der fich in ber bei befand, burfte ertrunten fein.

Der gelbe Dertrag.

Der in boriger Boche jum Abichluß gelangte Bertrag zwiichen China und Japan ift, wie der Draht berichtet, gleichzeitig in Befing und Totio beröffentlicht worden. Unter den chinefilden Drabt berichtet, gleichzeitig in pering beröffentlicht worden. Unter den chinefticken Bolle beröfigientlicht worden. Unter den chinefticken Bolle bereicht Zufriedenheit über das Abkommen, denn die japanische Regierung das gegenüber ihren früheren Forderungen in wesentlichen Bunften eingelenkt. Bo und wann andere Gölfer den Japanern in dem Rassenwertbewerd gegenüberstehen, stels soll man sich erinnern, daß lehtere Reister des Jin-Jissu sind, in der Kunst, durch Rachgeben zu siegen. Dadurch sind jest durch Rachgeben gu fiegen. Dadurch find jest auch wieder in der Randschurei und auf Rorea größere Erfolge erzielt worden, die es dem japanischen Reiche ermoglichen immer lichereren Tuß auf dem affatischen Bestaande gu

in Europa und Amerika findet die chinefischin-nische Bertiandigung die höchste Beachtung,
benn es zeigt sich mehr und mehr, wie der wachfende Weltverlehr die früher getrennten Tetle
ver Schanplage der Weltpolisif baneinander abhängig gemacht hat. Einschneidende Beränderungen auf dem einen Schauplah ziehen alsbald Bandlungen auf dem anderen nach sich. In früheren Zeiten waren der europässchamerikanische und der oftspisatisch-pazisische Smauptah Europa und Amerita findet die dinefifch nifche und ber ofteftatifd-pagififde Sme ber Belepolitif bon einander unabhängtg, Beltberfehre aber in der Zeit des Weltberfebrs find sie es nicht mehr. Das zeigt sich immer von neuem in der Gruppierung der

Wächte.

China will eine Eisenbohn in der Mandichuret haben, die weder dem Aussen noch den Japanern gehört und den diesen beiden Böstern für die wirtschaftliche Ausbeutung und die strategische Besterrichung des Landes berwendet werden könnte. Da die hinesische Regierung aussichlichtich mit brütschen Firmen verdandelte, richteten die Japaner einen sehr energischen Frodest nach Beling und gleichzeitig gaben sie England zu versiehen, das das japanischen zu versiehen, das das japanischen zu den Kundigungsrechts abgeschlossen sein zu Wethode Japans, diel zu sordern, um durch späteres Rachgeben einen Teil der Forderung zu erreichen, dernachte sich aufs Beste. Die japanische Regierung widersprach nicht nur unter deutstichen Kriegsdrodungen den Plänen der chinesischen Bahndauten in der Mandschurei und der Mandschurei, die diese sobeitsrechte in der Mandschurei, die diese schaft hatten.

China wollte bereits bas haager Schiedege. richt anrufen, ale Sapan es vorgog, Die Dinge mit feinem gelben Rachbarn allein gu ordnen, um Guropa teine Beranlaffung gu geben, fich in Die oftafiatifden Ungelegenheit eingumifden. Die japanische Regierung erffart jeht in bem Abfommen, dah fie teine Einwendung gegen die Beiterführung der Befing-Mufben-Eisenbahn erhebt und dan China ferner die Kirin-Chang-Chim-Gisenbahn nach ber Gudgrenze bon Demati verlangern und bieje Linie gu hoirvong mit ber fereanischen Eisenbahn verbinden darf. Dagegen macht die chincische Regierung auch ber japa-nischen wesentliche Zugeständnisse an Eisenbahn-bauten in der Mandschurei und auch Koren. Bor allen Dingen gewährt China an Japan bas Recht, die reichen Kohlenbergwerte zu Aushun und Jentai auszubeuten und berspricht, Noblengewinnung längs der Antun—Mudben-Eisenbahn und der Hauptlinie der Sübmandschurischen Effenbahn mit ben Japanern gemeinfam gu be.

Japan und Ching, die in jungfter Beit gwei ichwere Kriege fuhrten, haben fich aneinander gruppiert, und England, das in feiner europaifchen Bolitit burch die Björfder Abmachun-gen fein Biel nicht erreichen tonnte, hat feinen Gegen gur chinefischen Berfiandigung gegeben. Rugland butt immer mehr von feiner Racht in oftaffatifchen Angelegenheiten ein. Um nur einen rögeren Ronflift gu vermeiben, mußte bie ruffiiche Regierung am 10. Mai dieses Jahres mit China den Bertrag zu Chardin abschliehen, durch den die staatsrechtliche und wirtschaftliche Lage aller der ostassachtlichen Bahnverwaltung gehörigen Ländereien zu Gunften Chinas geregeit wurde. Ruhland hatte sich zu verpflichten, auf alle Borrechte zu verzichten und in Jukunft die Aufsicht über die Landgebiete, durch welche die Bahn führen soll, mit China zu teilen. Die russische Autorisät ist damit ge-

Die nordamerifanische Union, die bon seher Bert barauf legte, als Freund Oftoffens und als beffen Beschüber gegen europäische Unsprüche zu gelten, bat bort auch an Einflug verloren. Als por 2 Jahren eine große amerikanische Flotte benfelben festigen wollte, schlof Japan ben be-rühmten Bund mit ber Union. Jeht ist wieder eine nordameritanische Flotte nach ben oftasiatischen Gewässern abgegangen, aber just in diesem Augendlide gab Japan ber Belt feinen Bertrag mit China befannt. Die deutsche Diplomatie bewahrt gegenüber ber neuen Gruppierung eine geschidte Reserve und zeigt eine entgegentommende Haltung gegen Japans weit ausschauende Bolitit.

Rundichau. Der Fall Chad.

Bie aus Bamburg berichtet wirb, bat die bottige Straffammer, Die bas Berfahren in ber of-fentlichen Beleibigungeligge gegen herrn Schad fentlichen Beleidigungsklage gegen herrn Schaf zu eröffnen hatte, den Antrog der Staatsanwaltschaft auf Ueberweisung der Sache an das Schöffengericht abgelehnt, hat vielmehr die Eröffnung des Verfahrens vor der Straffammer angeordnet. Die Straffammer hält also den Kall für so schwer, daß er die Zuständigkeit des Schöffengerichtes überschreitet. Das öffentliche Interesse sindet, twie der Voss. Izg. geschrieden wird, die Sonisanvaltschaft offender darin, daß unter dem Dedmantel harmlos klingender Anzeichen weibliche Versonen zu verwerklichem

unter dem Dedmantel barmlos flingender Angeichen weibliche Bersonen zu verwerflichem Berkehr angelodt werden sollten.

Der Bortland der deutschsozialen Acichstagspartei veröffentlicht eine Erflärung, in der es beißt, daß er die Schadsche Angelegenheit erst durch die Beröffentlichung in der Presse keinen gelernt habe, daß er aber die mitgeteilten Eingeleent habe, daß er aber die mitgeteilten Eingeleent habe, daß er aber die mitgeteilten Eingelseiten zumächst nicht kabe glanden können. Anzwischen sei jedoch dem Borstande neues tatsichliches Waterial befannt geworden, das der Oeffentlichkeit die setzt noch nicht anterbreitet worden sei, das aber dei der gerichtlichen Berdandlung der Angelegenheit zur Sprache kommen werde. Seitens des Borstandes der beutschalten Bartei wurde Schads liebersührung in eine Rervenheilanstalt angeraten.

Das Ende Des ichwedifden

Generalftreits.

Das ichen in der vorigen Woche erwartete Ende des Generalitreifs icheint nunmehr unmittelbar bevorzusteben. Die ichtvedische Regierung hat nämlich endlich beichloffen, gwischen der Landesorganisation der Arbeiter und dem ichwedischen Arbeitgeberberein zu vermitteln und deauftragte mit der Bermittelung den Stadinotar Cederborg, der schon seit einem Monat inoffiziell in derselben Richtung tätig war, nebst weiteren drei amtlichen Kommissaren. Die Regierung beschloff ferner, die Kommissaren. Die Neglerung veschloff ferner, die Kommissaren. Die Begierung veschloff ferner, die Kommissaren der Entwurf eines Geseiges betreffend die Arbeitsverträge aufaulösen und die Ausordeitung beitsberträge aufzulösen und die Ausarbeitung bieses Gesehenwurfes dem Justigministerium zu itbergeben. Der Grund hierzu it, das die Kommission im August auf eine Anfrage der Regierung erklärte, für die Reichstagssession 1910 mit der Ausarbeitung der Geschesvoristlüge nicht fertig werden zu konnen. Die Regierung will aber unter allen Umständen dem Reichstage das Weise parlogen ehe die Kentung. Reichstage das Gesch vorlegen, ehe die Reuwah-len aur zweiten Kammer auf Grund des erwei-terten Wahlrechts stattsfinden. Der Beschluß der Negierung erregt großes Aufschen, da seinem Indalt nach eine arbeiterzeindliche Gesetzgebung mit giemlicher Giderheit gu erwarten ift

lielelottes Wiegenfeit. Cfine pon Wilhelm Clobes.

Im Rat ber Götter und im Schofe ber ga-le Bennemann war es alfo bejchloffene Sache: Biegenfeit ber Liefelotte follte bei Zante lene festlich begangen merben. Bur Diete indene festlich begangen werden. Für diese in-rae Leranswitung außer dem Jouse gab es as febr einleuchtenbe Erflärung. Frau Benne-aun hatte der einem Vierreliger Zwillingen Leben geschenft. Auch weniger gesegnete tier werben es baber begreiflich finden. lich die Iwillingsmama das Benfum et-ju erleichtern suchte. Wenigstens heute, an Loge, ba die alteste Tochter fünf Jahre alt mas indeffen nicht hirsberte, bag Liefe für bie Startsbaffn nach wie vor gunadit

dach den üblichen Weinungsberschiedenheiten den Gliernbar wurde bas fleine Raddern auch in das "Beihe" gestedt, während braklischer verankogte Rama das Haustleid an diesem feierlichen Tage vorgezogen

Das berstehft du nicht!" sagte Frau Benne-um ihrem Gotten rundweg ins Gesicht. "Soll das Kind etwa zur Feier des Tages das de Kleid aus dem Schranf ver ..." Frau untwann gebrauchte bier in der Dies des tatts einen bas zoologische Gebiet streifenden eine bei im Saufe Bennemann sonst un boben Feierragen als Einseitung soge-

an doben Teiertagen als Einleitung sogemite größerer Aussiüge gangbar waren. Nider väterliche "Unversiand" gab den
schas Im Interesse der Autorität. Und
seine trug idr "Weißes".
Die sah wirklich zu lieb aus, die Liefelotte,
den helidsauen, größen Augen, die sie ben
kama batte, und die wie Weihnachtsterzen
der Frühlingssonne junselten. Mit vergißmichtbauer Schleife, die das weiche Lodentrechts nom seitlichen Scheitel sofett aufamankeit Wit den frischen roten Bädchen. In

Buttengeficht eigentlich gar nicht fo fromm mar,

Mama führte — lange bevor fie den großen Befähigungsnachweis ihrer Rütterlichkeit durch die Ankunft der Zwillinge abgelegt batte — giber Die Anfungt der Boitunge abgelegt batte uver Liefelotte ein juchtenledernes, goldgeschnitzenes Tagebuch, "Liefelotte fangt an zu lachen. Wie lieb mein Emziges lachen kann. Das ist der Hied mein Erden!" So sieht auf einer Seite zu lefen. Und anfählich des dritten Wiegenfeites ichrieb sie unter anderem: "Wein Derzhlatt hat feine Buppe ichon noch einer Stunde auseinanbergenommen. Lieselotte weint! Bittet um Ber-zeibung! Bie lieb sie weint. Das ist wie ein Mairegen auf blühenbes Land!" Frau Cecilie Bennemann, geborene pon Stetten, war bamale hochgradig poetisch.

Geitbem jeboch Liefelotte noch weiter Buppen auseinandergenommen und unbarmbergig ere-futierte, feisbem fie fich beim Aufwofden in ber Ruche mit betätigte und ein Dubend Beinglafer bis auf gwei nicht gusammengehorige gerbrochen hatte, seitbem sie eine mehr als loftspielige Buppenstube im Garten als Sandsarre benupt, seit-bem sich dann die Kamilie so vopid vermehrt bat — liegt Fran Ceciliens goldgeschnittenes Tage-buch in ihrem Madagonischreibtisch zwischen brü, netten Lödden u. fleinen, flaumigen ausgetrete, nen Bollichuben, zwischen rofigen seidenen Arm-banden und den drolligen Amateuraufnahmen eines nadien, lachenden Babys.

Tante Delene hatte alles wurdig vorbereitet für den Empfang der Liefelotie, Bon allen Tanten erichien bem peinlich beforgten Glternpaar bie unbemannte Belene noch am guverläffigiten Und wenn Frau Bonnemann gelegentlich ausführte, auf "Berwandte fann man fich nicht berbann ichen lieber frembe Leute!" war Tante Belene ficher in ber Sommerfrifde ober in ber Binterfur. Benn fie jeboch galbaufe war, bann fonnte man ihr getroit bertrauen, Bar fie boch als ehemalige Gouvernante in erstem Saufe" — fie rühmte fich, aus den vier Rangen eines laffubifden Krautjunfers Men. de Mit den frischen Scheitel toteit gusans. In "erstem Haufe" — sie rühmte 1600, aus ven viel daß in jedem Rendau so eiwas vorrommen m. wer das Ding so sah, vermutete nicht Rangen eines lassubischen Krautjunsers Men - daß in jedem Rendau so eiwas vorrommen m., daß Liselotte mit dem raffaelitischen schaucht zu haben — gegenwärtig die ge- könnte, aber Tante Helenens Wohnung war ge.

lesenste Mitarbeiterin ber "Rinderstube, Wo-chenschrift für die deutsche Familie". "Tag, Tante Lene! Wama und Papa lassen schön grützen, sie holen mich wieder ab und — und ich hab' auch mein weises Kleid ange-zieht.

"Ungezogen," verbefferte Tante Belene. "Und bas blaue Schleifchen, bas bat

Mama gebindet."

"Geburrben!" fagte die Zante, die unbeding-ten Wert auf eine forrette, dialetifreie Aus. Sprache Leate. Ra - und nun gratuliere ich die auch berg-lich, mein Liebling, und hoffe, daß du an beinem

Geburtstag recht, recht artig bift, ja - berfpricht bu mir bad?"
"Om!" Damit augerte Liefelotte furz und bundig ibr Einberstandnis, Und Sante Delene

gab fich zufrieden. Es war ein regelrechtes Biegenfest mit rich tiggebendem Brogramm, das die gute Tante ar-rangiert batte, Junadit gab's Schololade mit Schlagfahne und englischem Ruchen, ben Liefelotte wegen der vielen Rofinen vornehmlich ichaute. Meners Sufe und Friedbergs Erna waren bagu eingelaben. Gufe war taum alter ale liefelotte, mahrend Erna bereits ein Jahr Schule ging und beshalb ihren erzieberiichen Ginfluß auf die Gefpielinnen febr wohl hatte geltend machen durfen. Damit rechnete die Gaitgeberin fogar ziemlich bestimmt.

Da es schon seit Tagen Bindiden regnete, batte Tante Helene das grüne Jimmer als Spielstube hergerichtet. Das einsensterige grüne Zimmer lag nach hinten. Seit sich hier im Som-mer des Johres 1884, als Tante Helene einzog. Stodflede an den Banden zeigten und die Schinmelpilze in üppiglier Begetation gedieben, war das grüne Zimmer unbewohnt geblieben. Der Hauswirt versicherte zwar, nachdem er extra au diesem Zwed einen eisernen Ofen hatte seinen lassen, nunmehr konne er ducch einen bereidigten Opgieniber deweisen lassen, das das gut geslüftete und gedeiste Zimmer bewohndar set, und daß in sodem Reubau so eiwas vorsommen räumig genug, auf bas grüne Zimmer berzichten zu können. So diente es längere Zeit als Aumpelfammer. Später, als sich jämkliche jüng Schwestern Selenens berbeiratet hatten und eines ungetrüchten Kindersegens erfreuen durften, wurde das grüne Zimmer zum Spielzimmer der weit verzweigten Kamilie, zum neutralen Tummelplath für alle die fleinen Mädels und Buben, die der alten Tante selbst verjagt blieben. Das grüne Limmer war also leer, Bis auf

Das grune Bimmer war alfo leer. Bis auf bon gugeifernen Dien in der Ede, ber - wie fich Zante Gelene erinnerte - bor Safren baburd unangenehm auffiel, bag er borwiegend rauchte. unangenehm auffiel, das er borwiegend emichte. Ein Kattunvordang alteren Dartums sollte ben Ofen den Bliden der sorschenden Kinderaugen entziehen. Tante Delene hielt es auch durchaus nicht angebracht, auf das Jnvensartud hinzulveisen, um damit die Reugierde der Kinder herauszusowdern. Um dem Tätigkeitsbrang und Arbeitstried der Kinder zu entsprechen, wuste Tante Delene zwechmäßige Erzichungsmittel.

Am Fenfter des grunen Bimmers einem niedlichen Sportwogen - weiß mit gold - eine ber folibeften Gelenfpuppen ber Reugeit. Sie war gum Un- und Ausgeben und fagte bei Sie ibat zum und nie und niegerden und jagte bei Handbabung eines einfachen Mechanismus "Bapa" und "Rama". Außer der Zuppe hatte Tante Helene ein Märchenmosaifspiel für die passende Unterhaltung erachtet.
"Soht Ihr, hier könnt Ihr das Märchen vom Mottäppchen zusammonstellen — Kottäppchen im

Bald Rotlappden bei seiner Grofmama Auch Notlappden und ber Wolf?" stagte Liefelotte wijdegierig. Und Tante Helene nichte zustimmend. Diese eine Frage sagte für alles. Sie war der beite Anfang au einem neuen lehr, haften Artifel fur die Rinderftube, Wochenschrift für die deutsche Jamilie" über die intelleftuelle Begadung des Kindes.

"Run fpielt recht fcon und feit recht artig Erna wird euch Rieinen mit gutem Beifpiel vorangeben und alles ertiaren." Damit begab fic Tante Belene in bas anftofembe Arbeitegimmer an ihren Schreibtifc, um fich fofort an ben Ar. tifel gu maden. Gute Gebanten wollen rafch verwirflicht werben. Sie wollte felber ihren Beit-

Kaifermanover 1909.

(Bon unferem militarifden Conber-Berichterflatter.)

Mergentheim, 13, Gept.

Mittwod

Rergenthetm, 18. Sept.

Zunächst möge das erwähnt werden, was am meisten interessieren wird. Wie dat das Lustschrift, Groß II" funktioniert und wie den gestellten Amorderungen entsprochen? Bünktlich um 11 Uhr, dei Erofsnung des Kriegszustandes, ist der "Groß II" von Hall, seinem Standorte, aufgeslogen und erreichte dalad darauf die Grenze, dog dann in weitlicher Richtung ab, und mutte wegen des dunftigen und nebligen Weiters in dobe von 300-400 Meter stegen. Während er bei Otterbruden Vallendere mandoes rend er dei Osterbruden Ballenberg manöbe-rierte, wurde er erfolgreich von Raschinenge-wehren beschoffen. Im Ernstfalle wäre er er-ledigt gewesen. Zwar suchte er sofort größere Göben auf und verschungend bald im Rebel, aber das Schickfal sollte ihn ereilen. Wie verlautet, foll er in Feinbesland niebergegangen und tota verunglüdt jein. Genaueres ist bis zur Stumde noch nicht zu ersahren und wird toohl inzwischen der Kelograph verichtet haben. Jedenfalls scheint seine Minwirkung für die Dauer des Mandvers ausgeschlossen zu sein. Die Anhänger dieses Shausgeichlossen zu sein. Die Anhänger dieses Shiftems haben wieder einmal gründlich Fiasko gemacht. Wie der Presseleiter, Gerr Oberstleutnant Brose, sehr richtig bemerkte, geht es nuneinmal vorläufig noch nicht ohne Kodallerie. Da man nit einer friegsgemäßen und dauernden Gerwendung des Luftschiftes gerechnet batte, wurde der blauen Partei nur geringe Kodallerie zugeteilt. Der Berlust des Ballons dürste für die dlaue Partei daher nicht ohne nachteilige Folgen bleiben.

Berlauf bes 13. Geptember.

Berlauf bes 13. September.

Kurz nach 11 Uhr vormittags überschritt das. Kavalleriekorps (Blau) die Grenze mit der baperrischen Kavallerie-Division bei Dobebach, mit der württembergischen Kavallerie-Division bei Studenbausen. Die daperliche Kavallerie-Division bei Studenbausen. Die daperliche Kavallerie-Division stieß zunächst dei Klepsau und später bei Jöhe 360 nördlich Krautheim auf seindliche Infansterie; gegen sie wurde die zum Gesecht zu Fußabgeseisene Ulanen-Brigade, die Maschinengewehr-Abteilung und eine Batterie eingeseht. Die württembergische Kavallerie-Division bei Krautheim über die Jagst, veranlaste hierdurch den Gegener zum Käumen der Höhe 360. Gegen 2 Uhr nachmittags besand sich das Kavallerie-Korps im Besich dieser Jöhe. Juzwischen batte auch die im Besis dieser Höhe. Inzwischen hatte auch die 28. Insanterie-Division kurz nach 11 Uhr vormittags die Grenze dei Ernsbach und Singingen überschritten u. nach leichtem Gesecht den Jagisabschnitt dei Berlichingen-Jagishausen in Besis gewommen. Die 27. Juli-Dio, trat um 2 Uhr nochm. von Willsbach über Langenbentingen auf Lampoldshausen an. Bei den roten Grenzischet. Lampoldshausen an. Bei ben roten Grensschut-abteilungen war mittletweile der Corstog der blauen Kräfte und somit der Beginn des Krieges besannt geworden. Das rote somm. Oberkom-manto teilbe auch bald datauf mit, daß das blaue Reich die Kriegserllärung übergeben habe. Auf die Rachricht von dem weiteren Borgeben des Kap. Korps auf Ober- und Unter-Wittsladt be-jehte das rote Detachement Ballonderg und die Dobe öftlich diefes Ortes, Diergegen entwidelte fich die werttembergifche fien. Die, von Obernsich die württembergische Kav. Die, von Oberndorf her mit Schüben und Artillerie. Die ban, Kav. Divission griff mit ihrer reitenden Abteilung in den Kampf ein. Durch dieses, Zusammenwirten beider Kavallerie-Divisionen tourde das Detachement bei Ballenberg zum Mückzuge auf Werchingen gezwungen. Die baherische Kavallerie-Division ging auf Anschnung des Kab. Korps. Kommandeurs noch dis Hundelmie vor, während die württembergische Kavallerie-Division selb-stündig bei Krautheim zur Ause überging.

Die baberische Kavallerie-Division biet den

Die baberifche Kavallerie-Division hielt ben Raffact-lebergang bei Bungheim in ber Sand und rudte bei Ober-Bittftabt und Ballenberg in und rüdte bei Ober-Bittstadt und Ballenberg in Alatmanartier. Bährend dessen hatte die 26. Infanterie-Division die Sähen zwischen Jagstskesigen gewonnen, worauf das rote Detackement Ober-Kessach auf Abelsheim zurücking. Das 13. Armeeforps bezog mit der 26. Infanterie-Division um Berlichingen, mit der 27. Infanterie-Division um Widdern Biwald. Com 1. benerischen Armeeforps erreichte mit den Anfangen: die Kavalleriebrigade Riebbach, die 1. Infanterie-Division Blaurelben, die 2. Infanterie-Division Blaurelben, die 2. Infanterie-Division Braurelben, die 2. Infan

anterie-Divifion febte auf bie Nachricht bom Ravallerietarps bes Detache Burchbruch des Ravallerieforps des Tetache-ments Bobitabt auf Ober-Wittigat in Marich. Da aber das Gefecht bei Ballenberg ichon been-bet war, als fich das Detachement Ober-Wittftabt naberte, murbe ber Rudmarich in Die bis. berige Aufstellung angetreten. Die Sauptträfte ber 5. Infanterie-Dibifion wurden noch am Abend auf dem Lande zusammengezogen.

Die deutschen Winger.

Das neue Beingefen.

Unter dem Borfit von Dr. Bubl (Deidesheim) tagt in diesem Jahre die 26. Generalversamm-lung des Deutschen Weinbampereins in Ba-

ben weiler. Justigrat Dr. Fuld-Mainz erstattete hier ein fritisches Referat über das neue Weingeseh. Rei-nes der früheren Spezialgeseh habe soviel Erregungen und Echtvierigfeiten verurfacht. gingen und Schwierigfeiten verurtagte. Das jehige bietet als das Ergebnis zahllofer Kompromisse weniger Schwierigseiten für die wirtsickaftliche Prazis als für die Rechtsauslegung. So wenig bisher der Standpunkt der Konsumenten berücklichtigt worden war, so ernstlich sei jeht dei zweiselbatten Auslegungen vor der Richtbeachtung der Auffassungen vor der Richte-achtung der Auffassung des Konsumenten zu warnen. Was im Berlebr mit Wein ersaubt oder nicht erlaubt sei, dogebe sich nicht allein aus dem Weingesetz, sondern nur im Zusammen-hang mit dem Rahrungsmittelgesetz und dem Gesetz gegen unsauteren Wettbeiwerd, dessen neue, verschärfte Fassung vom 1. Oftober ab mirkom mirk. wirtfam wird.

Die Ortsbezeichnung eines Beine barf im Gegenfas jum fruberen Sandelsbrauch funftig nicht mehr gur Begeichnung des Gattungscharafters eines Beines, fondern nur gur Kenntlichmachung seiner wirklichen geographischen Her-funst dienen (z. B., daß "Rüdesheimer" wirklich in der Klidesbeimer Gemarkung gewachsen sein muß, nicht einen, daß ein Bein bloß den Ge-ichniad von Rüdesheimer habe). Indessen hat die Bestimmung eine wesentliche Abschrädung ersahren durch Einsührung der nicht ganz klaren Begriffe "nahe gelegen" und "benachbart". Der von angesehenen Bereinen ausgesprocherten An-sicht, als ob das ganze große Gebiet von Abeimsicht, als cb bas gange große Gebiet von Abein-beisen, ober alle Gemeinden von Dochheim bis Caub "nahegelegen" sei, werden sich die Gerichte nicht anichliegen.

Oder wenn jemand 51 Brogent Rubesheimer mit 49 Brozent leichtem französischem Bein berschnitte und dabei der Rüdesheimer den Gesamtcharafter des Gemenges bestimmte, so wurde eine solche Mischung tropdem zu seiner Verfolgung wegen unlauteren Beitbewerbs führen. ren, evenn der Ronfument nach ber Breisftel. lung annehmen könnte, daß er feinen Berichnitt, sondern reinen Rüdesbeimer aus diefer Gemartung des Abeingaues empfangen habe. Als Oppenheimer" dürfen nicht mehr Gewächse anderer Heiner Gemarfungen geboten werben.

Die hierber gehörigen Bestimmungen des neuen Gesehes lägen sowohl im Interesse des konsumenten wie des Broduzenten. Der Ge-sichtspunst, Schup des reellen Handels, sei be-dauerlicher Beise nicht voll zur Geltung gesommen. — 20 Brozent Zuderzusat sind das für zuderungsbedurftige Beine zulässige Hodizuntum, die zu em aber nicht ohne weiteres gegangen werden darf. Die Megelung erfolgt den holl zu Kall. Unstatthaft sind für gezuderte Weine Bezichnungen als Gelewein, Gelbereie, Gelbetzenien Transportut und Die verstellte Golbtropfen, Traubenblut ufm. Die gegenteilige, bom Borfibenben bes norddeutiden Beinhand. erverbandes vertretene Unficht erflart ber Referent für falich. Richt minder find frembiprach. iche Umidreibungen wie vin pure ober vin na: turel bei gezuderten Beinen gejestwibrig.

Die Benugung der Herfunitsbezeichnung eines Weines nur im geographischen Sinn, nicht als Gattungscharafter, die im neuen Geset vorgeschrieben ist, dat sich im Eliah aus der iranzösischen Beit erhalten. Die deutsche Gesetzebung hat setzt ihren bisher gegenteiligen Standpunkt ausgegeben und sich ebenfalls auf den Standpunkt Krankreichs und auch der anderen romanischen Staaten gestellt. Der Reserent wendet sich im weiteren noch gegen irrige Auskisch. bet fich im weiteren noch gegen irrige Ausführungen bes Berichterstatters ber Weinfommil-fion bes Reichstags, bes Abg. Baumann gur fogenannten Leg Brauneberg begüglich bes Begriffs | ,nabegelegener" Beingebiete.

Huch bei ben Befrimmungen über Bezeichnung Beftrebungen bon Berichnittweinen haben bon Berichnittweinen haben Bestrebungen in Frantreich, wo man 3. B. den Begriff Gironde-Bein auf dieses Gebiet enge bestränkt, ein Beispiel gegeben. Wet den ind heute 3. B. einen Berschnitt-Steineberger wer "Johannisberger furzweg als reinen "Steineberger" oder "Johannisberger furzweg als reinen "Steineberger" oder "Johannisberger" verkaufen wollte, würde sich zweisellos einer Bersolgung wegen Betruges aussehen. Bei Bürdigung der wirtschaftlichen Bebeutung des neuen Gesehes hebt der Reierent schließlich hervor, daß es auch dem Export deutscher Weisen nühlich sein werde. Denn die scharfen Bestimmungen werden auch dem Auskand zeigen, daß Deutschland den Willen und die Kraft gehabt

Deutschland ben Billen und bie Graft gehabt hat, notorifche Difffrande ausgurotten und fo das bat, notorische Beistigne dusgurotten um so frühere Bertrauen in die deutschen Weine gurudgugewinnen. Daneben ist natürlich Boraussetzung, daß die Uebergangsbestimmungen verständig gehandhabt werden, und daß endlich einmal. Rufe nach neuen gesetzeberifden Magnahmen ein Ende mache.

Der Slieger. Die Berliner Brightfluge.

Gindrude bon den Berliner Brightflugen berbefannte Luftspieldichter und Zeuilletonist in einem langeren Artifel in der "Biener Reuen Freien Breffe". Bir entnehmen dem Auffat, in dem Blumenthal seiner Begeisterung über die Flugvorführungen den lebhaftesten Ausdrud gibt, nachitehenden Auszug: "Ein Trompetenfignal. Das Flugschiff

aur gahrt bereit. Wie ein Pfeil, der vom Bogen abgeschnellt wird, so blitzgeschwind gleitet es über die Anlaufschienen und schwebt nun frei über dem Sandboden des Feldes. Zunächst nur wenige Meter hoch. Man muß an den Tiefflug der Schwalden densen. Rühevoll und langiam schwebt es im Rampf mit einem rauben und boigen Bind allmählich höher. Wie zur Erprobung feiner Kraft macht es einige Windungen und Schleifen, bis es endlich in ruhiger Sicherheit das Zeld umfreift und überquert.

Dit einem icarfen Blas beobachtet man ben fuhnen Biloten, ber auf feinem Genterfit in ber Mitte feines Blugichiffs, mit ben Sanden an ben Steuerhebeln, die machfamen Mugen auf ben Dotor gebeftet, mit der gangen rubigen lieberlegentor geheftet, mit der ganzen ruhlgen Neberlegen-heit des Weifters immer weitere und höhere Flüge wagt. Plöhlich spannt sich ein Regendogen über das Held, als wollte er dem derwegenen Plieger eine Brüde durch den Aether spannen. Kurze Zeit darauf streut die untergehende Sonne ihre huschenden Lichter über die Bollen. Bald sehen wir ein zachges, glutrotes Band den Hori-zont umflammen, Gegen den abendlichen Simmel bebt sich wunderbar das weiß-graue Luftschiff ab, das schneller und immer schneller das weite Feld umstreist, als wollte es Furchen in die Luft graben.

Muf dem Bahnbamm gegenüber ericeint jest ein Stadtbahngug. Orville Bright lenft fein Sahrgeug in die Rabe ber Eifenbahn und gefallt nch eine Minute lang in einem froblichen Geschieben Bet bei leiter Araftproben ichtlichen Bei fcwindigleitskampf mit der Lofomotive. Gin wunderliches Bettrennen zwischen Orville Bright siegt, wie er will. Man erkennt an der lleinen Episode, daß der Mann auch Humor hat. Noch ist er uns aber die lette seiner Araftproben schieben geblieben. Roch hatte ihm ber Kampf gegen den Binddrud nicht geftaltet, das Höhensteuer voll auszunuten. Endlich aber durfte er es wagen, und nun flog er ferzengrade wie eine Lerche höher und immer höher. Es war wie ein Emportiettern an unfidstaten Seilen — ein Anklich von geschenstilicher Unwehrscheinstelle. gespenftifder Unwahricheinlichfeit. Doch che man gespenitischer Unwahrscheinlichkeit. Doch ehe man noch mit der Frage fertig wurde, wo Oeville Bright landen wolle, hatte er mit einem raschen Schrägflug jäh und plöhlich die Feldschle berührt, und eine Luftfahrt, die fast eine ganze Stunde durchdauert hatte, mit einer betäubenden llebertaschung beendet. Das Märchen von Faxus war widerlegt worden. Diese Flügel schmeizen auch in der Sonne nicht.

So habe ich ihn fliegen gesehen. Aus tausend und aber tausend Kehlen schwoll ungestüm der Jude empor. Vielen anderen aber hat die Beswunderung den Atenu geraubt und die Kehle zu.

wunderung ben Atem geraubt und die Reble au-

fammengeschnürt. Bu ben Schweigfamen be auch ich gehort. Stumm und bantbar habe biefe Stunde bes Staunens in meine Grinner. diese Stunde des Staumens in meine Erinnerum eingebettet und eine tief ernste Mahnung mit me nach hause genommen. So last es uns doch erind verlernen, gar so überklug zu zweiseln und zu lächeln, wenn uns Dinge verkündet werden die wir mit der Spammweite unserer Erkenning noch nicht umfassen sonnen! Ihr mittet unden bar berschlossene Ohren haben, wenn ihr nit aus den Bundern dieser Tage die Gewiste und aus den Bundern dieser Tage die Gewiste der angborchet, das es sur die Flugtraft des aushorchet, bag es für bie Flugtraft bes Rea ichenwillens fein Unerreichbares gibt."

Die kranke 3arin.

Bon Wefahren umbrobt.

Die Meldung, daß das Jarenpaar die italien nische Reise ausgegeben babe, wurde, wie ison berichtet, daßin richtiggestellt, daß wohl eine nutschiedung, seineswegs aber ein Ausgeben der Reise stattsinde, und zwar nicht, wie es ursprünglich dieß, mit Rücksich auf die von italienischen Gozialistenblättern ausgestoßenen Arechungen, sondern weil der Gesundheitszustandung in hohem Grode besternt hungen, sondern weil der Gesundheitszustand der Raiserin Alexandra in hohem Grade besonnts erregend ist. Ein Betersburger Mitarbeiter der "Leips. A. R." schreidt darüber: Die Zarensmille, die sich dieser Tage in die Krim bezehn hat, wo sie die dieser Tage in die Krim bezehn hat, wo sie die dieser Angelier Aodennts, wuste sogar von einem Besuche Rosslaus gebenkt, muste sogar von einem Besuche Rosslaus absehen, wenngleich die erste Hauptstadt des Landes schon einige Vordereitungen getroffen hatte und die Bepölkerung Mossaus sich sehr un angenehm berührt sühlen wird, denn sie ist es harre und die Webolikerung andstaus jud jehr un-angenehm berührt fühlen wird, denn sie it es gewöhnt, daß man auf sie besondere Rugliands die nimmt, und daß die Beherricher Augliands die "Beißiteinerne" nicht im Fluge passieren, son-bern den Beiligtumern des Fremels ihre Eir furcht begeigen und fich bie Berficherungen treue Ergebenheit der Mostauer ju Firgen legen lei fen. Um Mostau liegt noch ein Schimmer be alten Cajaropapismus, — bort ift ber knifet nicht der "Goffubar" und "Imperator", sondern ber "weiße Zar", bas "Baterden", dem man in vertraulicher Ehrerbietung naht und die Nor-und Freuden des Lebens darlegt.

Wenn man nun mit einer altgeheiligten Tra-bition gebrochen hat, so muffen die Grunde schwertwiegend sein. Ein faiserlicher Erlag an die getreue Reitdengstadt Mostan befagt, das die de gereike vertidenzischt Rosskal vejeget, daß die Zarenfamilie von einem Wesuch der Stadt leider abselben müsse, weil die Kaiserin sich nicht oans wohl" sühle. In der Lat ist die Kaiserin Alexandra seit einem Jahre schwer krant, und wad das Schlimmse ist. — die Krantheit macht raser kortschrifter, sodah man in Hostreisen auf einen in nicht allzu weiter Ferne stehenden Ausgang

gefaßt ift. Die Krantheit ber hoben Frau ist eine weit-gehende Recpenzerrüttung, die fich in qualender Echlaflofigteit und in einer an völlige Aparbie grengenden Melancholie außert. Es ift bela daß die Grafferin nur dann Anhe findet, wenn fie das Platichern der Bellen hört, daber die diebeicht die Krim auf dem Seelwege zu erreichen, Son dieser Absicht ist aber abzeiehen worden, denn der Befuch in Cherbourg bat die Rrafte ber bo ben Frau bollig aufgerieben. Der gange Apportat biefer Reife, die umfaffenden Giderbeitsmaß. nahmen, das Geer von Beamten und das Be-twuftiein, daß trob alledem jeden Augenbild der Tod die faiferliche Familie ereilen fann, haben auf den Gefundheitsauftand der Ratierin alleauf den Gesundheitszuhand der Kaiserin Alegandra in der berbängnisvollfen Weise eines wirtt. Zu den seelischen Depressionen haben fich unerträgliche nervöse Schmerzen im Rüden und in den Beinen gesellt. Die Kaiserliche Familie wird daher in die Krim von zwei Leibärzten be-gleitet, die die hohe Frau behandeln. Die ewige Sorge um das Leben der laiserli-chen Kamilie dat die einst so dikbende Pringes sin Ally vor der Zeit zu einer alternden Frau gemacht, und das Gerhängnisvolle ist, daß die Krausseit nicht bekohen werden fann de die

Brantheit nicht behoben werben fann, be bie Ursachen fortbestehen, die fie herborgerufen biben. Trop des umfangreichen Sicherbeitsdienftes hängt das Leben des Jaren immer an einem Saar, denn man kann nie wiffen, we ein Wetbebube kauert. Daß folde in großer gabl vordans bube lauert. Daß folde in großer Bahl vorban-ben find, unterliegt teinem Zweifel, benn bie Bo rubigung bes Landes ift eine rein oberflochliche - in der Liefe gart es nach wie bor. - -

genoffen den Beweis erbringen, wie ungefund und verlehrt es fei, die Rinder mit Spicifachen guiberfuttern, "Benig aber gediegen!" fdrieb guiberfuttern, "Benig aber gediegen!" schrieb fite. "Spielfachen Tollen unterhalten und beleben zu überfüttern, "Benig aber gediegen!" schrieb sie. "Spielsachen Jollen unterhalten und belehren zugleich, sollen einfach in der Konstruftion, lehrund giftfrei fein, follen die intellettuellen

Jähigfeiten des Kindes weden, follen ... "Bie ruhig sie sindes weden, follen ... "Bie ruhig sie sindes weden, follen ... "Bie ruhig sie sindes!" dachte Tante Belene und schlich sich leife nach der Tür. Lieselotte war gerade dabei, der Gelenkpuppe, die man ichen Mariechen getauft hatte, das Henden zu legen", wie sie dies zuhaufe dei den Zwillingen deodach, wie sie dies zuhaufe der der Keinen Suse von Rolfswickend Erna der fleinen Suse der Kose Motfapphens Grohmutter ergablte, die ber bofe Bolf zum Frühftud gegeffen habe, ohne Deffer und Gabel und ohne fich eine Gerviette vorgu-

Zante Belene ging hochbefriedigt an bie Fortfebung ihrer literarifch-padagogifden Arbeit.

Nach wie vor blieb es im grunen Zimmer musterhaft ruhig. Allein — man hatte fich bort ingwischen einem anderen Gebiet intelleftueller ingwischen einem anderen Gediet intellekthieller Bekätigung zugewendet. Liefelotte war nämlich mit der Kuppe fertig. Das heißt: sie hatte mit Wariechen gedetet und die blonde Schöne alsdann schlafen gelegt, machdem sie ihr die Mög-lichkeit genommen, im Schlafe zu schreien, durch ebenso radikale wie sinnige Ferlegung des erbodnten Sprechapparates. Der Umsund, daß hierbei der Keine Rechanismus hinter den Katstundorbang rollte, lenkte Liefelotte und ihre Freuwdinnen auf den dieber ungeahnten Gegenstand einer selten emigen Betätigung. Da steht ja ein Ofen! Liefelotte hatte es mit stillem Entzüden ausgerufen, ohne daß es Zante Gelene, die über ihre Arbeit vertieft sah, nebenan gehört hätte.
Ein richtiger, eiserner, peckloblradenschwarzer Ofen! Beim Andlid eines Areuzungsprodustes zwischen einem sechstenigen weisen Eleianten und einem hindostanischen Stachelschwein hätten die sehn Andlid eines Areuzungsprodustes zwischen einem hindostanischen Stachelschwein hätten die sehn Andlid eines Areuzungsprodustes zwischen einem hindostanischen Stachelschwein bätten die sehn Andlid überraschter aussenzeichten

Spielen wir Schornsteinfegers!" hatte bann |

Das war eiwas Renartiges. Das mußte felbir Friedebergs Erna zugeben, Liefelotte hatte Ideen, Und alle brei berichwanden hinter bem geblum ten Kattunvorhang, ber bas Gebeimnis bes grunen Zimmers jo wenig zu mahren muhte.

jden Tante Belene ibren Auffah bollenbet - allen Muttern und Ergiebern leicht flar merduen Muttern und Erziedern leicht flar wer-den, daß das Kind im Entwidelungsalter weit weniger Wert auf die Quantität, als vielmehr auf die Qualität des Spielzeugs legt. Der un-ermüdliche Betätigungstrieb raftet nicht, dis er der einfachsten Konstruktion die letzten Spuren abgerungen hat. Es seien daber nur solche Spiel-lachen ennfahlten fachen empfohlen, mit benen fich etwas anfangen laßt, die fich auseinander nehmen und gufan-menstellen lassen, furg alle Gegenstände, die das Kind gum Denfen und Gelbsischaffen anspor-

Als die fleisige Tante ihre Arbeit beendigt hatte, war fie fest entichlossen, den Auffat nach-ber Herrn und Frau Bennamann vorzulesen. Gerade sie, die sich stets zu Oftern und Beihnachten geradegu überboten im Anfchaffen bon Spielzeug, fie follten aus ihren Ergiebunge. regeln lernen.

Und nun fuchte die gute Zonte das Geburts.

Sie war sprachlos, als fie das grüne Zimmer beirat und junächst nur die neue Gelenkpuppe auf dem Ofen über den Borhang hinausrogen fah fowars wie ein Fibschimsulaner bei

Mondfiniternis. hinter dem Vorhang aber fro. den sechs Beine herum. "Aber Kinder — Lieselotte — was macht ihr denn da hinten?" rief die Tante, abgleich sie

"Bir fpielen nur Schornfteinfegers!" ant-wortete Liefelotte, auf beren roten Badden oze genn Finger marfante Spuren biefes unfauberen Sandwerfs hinterliegen.

forrigieren, bag bie Schornfteinfeger auch Blural hinten fein & haben.

Sufe hatte gerabe eine bollftanbige Leerung bes Michentaftens, bie man bor Jahren perfaumte, borgenommen, wahrend Erna fich mubte, die Ofenfachel gu lofen, und Liefelotie ben Roft berlogen und reumutig am weißen Muffelinfleib entbang gleiten ließ.

Da Tante Belene auch eine pringipielle Weg. nerin jeder Buchtigung mar, ericien ihr eine eingehende Reinigung ber Delinquentin amed-

matiger.
Allein zu spätl Schon in der nächsten Minute bridte Herr Bennemann auf den elektrischen Knopf der Haustür und zwei Minuten danach war Fran Cecisie Bennemann in Tränen aufgelöst über das schöne, neue, weiße Kleid, das nun so jäh an dom "Unberstand" ihres "rechthaberischen Gatten" scheitern mußte.

Serr Bennemann berfuchte ingwifden bergebens barüber nachzugrfibeln, ob in ber beiber, feitigen Fomilie jemale ein entartetes Mitglieb dem an fich ja recht nühlichen, aber immerbin ichmubigen Beruf bes Schornsteinfogers angelegen hatte, mabrend es Sante Delene borgog, bon einer Borlefung ihres Artifel fur bie "Rin-berftube, Bochenichrift für bie beutiche Familie" Abitand gu nehmen.

Benn aber Gran Bennemann jest in gerech ter Entruftung ausführt, auf "Berwandte tonne man fich nicht berlaffen," fo ift nun auch Tonte Belene eingeschloffen.

Dor und hinter den Coulilien.

Cure Arant, unfer Biesbadener Luftfpielichriftiteller, barf fich ehrlich über ben Tantiomelegen feiner Leutnantstomobie freuen. "D biefe
Leutnants", surgeit ber Schloger der meiften deutichen Bubnen, ift nun auch ine talienifde überfett

Schornsteinfegers?" Die Zante | worden. Bie "Gecolo" fdreibt, wird in nach Beit "Oh quei tenente" in Matiand und Ru-in Szene gehen. Auch für Baris wird bas Luffpiel überfest, und gwar bom Chefrebafteur bes "Figaro". Es wird bort als "Oh ces liegtenants in beutichen Uniformen aufgeführt werben.

- Gine neue Luftfpielfirma. Guftab Rabel-burg bat fich biesmal mit Rubolf Presber gufammengetan, um ein Luftspiel aus bem mobernen Leben gu fchreiben. Das Stud, für bas bie ber ben Autoren vorläufig noch feinen Titel gefunden haben, wird im Lanfe biefes Winters höchstmabt. deinlich am Berliner Luftfpielhaus in Ggene

= Roba Roba und Carl Rofter haben go-meinfam ein breiaftiges Luftfpiel vollenbet und ben Direftoren bes Berliner Theaters Reinberl und Bernauer gur Mufführung übergeben. 20 Stud führt ben Titel "Der gelbherrenhugel

= "Ccsar Borgia", Biftor Dahns neue Irn. gödie, wird eine der nächsten Premieren am Deutschen Schauspielbaus in Damburg sein. Biftor Dahn hat sich in seiner neuen tragischen Dichtung an das ebenso reigbolle wie schwierige Problem gewagt, die große Zeit der Renaissanze in starfen und fühnen Stricken zu zeichnen biese Reit voll getwagt, die große Zeit der Renaissance in inaten und fühnen Stricken zu zeichnen, diese Zeit voll Blutdunft und Berbrechertum, voll Schönleitstelltus und Herbiereiterteit, voll Schönleitstelltus und Herbiereiterteitstelltus und Herbiereiterteitstelltus und Herbiereiterteitstelltus und Geder Borgia, dem großen Riebichtschen "Raubmenschen", sieht man seinen Beter alexander Borgia, den Lebenskünftler auf dem Bapfithrone, ferner Cesars lasterbaffen Auder Juan Gandia und seine schwester Auser Geder Berjanlickseiter Lucressa Borgia. Daueben Perjanlickseiten, wie Wichelangelo, Leonhardo da Bint. Machiabelli und merkwürdigerweise auch Rartin Macchiavelli und merfwurdigerweife auch Marti Quiber! Man barf jedenfolls mit Spannung bei großen Brobe auf Die Buhnenwirfjamfeit bes Berfes, die jo erft burch die Aufführung fich su ergeben bermag, entgegenbliden.

An unfere titl. Abonnenten!

Mittwod

Der "Biesbabener General: Angeiger" gelangt als Mittage. geitung um 11 tibr pormittags gur Musgabe. Die verehrlichen Begieber in ber Stabt miffen fpateftens

1/2 2 Uhr

nadmittage im Befige bes Blattes

tra.

Bei fpaterem Erhalt bitten wir obne jedwede Rudfichtnahme um unverzug: liche Mitteilung, cheufo wollen fonftige Beidmerben über ichlechte Beftellung feitens bes Tragerperfonals Dirett an ben Berlag bes Biesbadener Gene: ral-Mingeigere gerichtet merben.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 15. Ceptember. Graf Zeppelin in Wiesbaden.

Babrend alle Belt dem ftolgesten Luft-aff der Ia" in Frantfurt, Dem Bep-ein III" auf feinen Taunusfahrten gu-bett, ift ber populärste Deutsche in unserer ichom Baberfradt aus bem beutschen Rorben eingeehrt, um fich bon ben Strapagen ber leiten er-misvollen Bochen zu erholen. Wie unsere weier miffen, botte ber "Brogadmiral ber Luft" on Sonntag teilgenommen an ber Arbeitg-usschubsibung der Deutschen arftischen Luft-ifferpolition, die in hemmelmart unter dem infferpedition, die in Demmelmark unter dem Brise des Brinzen Heinrich von Preußen stattsend. Am Aontag ift alsdann Graf Zeppelin we Hamburg aus nach Biesbaden abgereid no er am gestrigen Dienstag gegen 10 Uhr eintrafin softet sein Zimmer im Hotel Rassauer Sofnstusiehen. Dier suche der Graf das strengste Urlagnito zu wahren, ohne sedoch auf die Daute inter dem Pseudonnun, das er ins Fremdensch einschrieb, unerfannt bleiben zu können. Da nem den weltbefannten Gas bereits am Mittag m den weltbefannten Goft bereits am Rittag einent hatte, burcheilte rasch bas Gerücht feiner infimit die Stadt. Das Dementi eines biefigen Bette erwich fich als unrichtig. Der alte heri etts erwies fich als unrichtig. Der alte Heri See jedoch möglichft ungeftort bleiben, was mon wi aler Begeisterung für Zeppelin nicht unbe-gestilch finden wird. Ob ihm diese "Absperzungs-matregeln" indessen auch jenseits der schützenden mern bes hotels (Bimmer 828) gelingen werder des hotels (Zimmer 828) geltingen iberden, möchten wir allerdings bezweifeln. Wacht i den bereits am gestrigen Rachmittag die "fliegen-den Handler" auf der Wilhelmstraße mit Ersolg Einmung burch den Berkauf von Zeppelinsant-ben, die auch roschen Absas sanden, wahrend das öckelpersonal Rübe hatte, eine große Anzahl Appelinderehrer und Beresterrinnen don dem stulum bes intereffanteften Rurgaftes fern gu

Deute früh ift Graf Zepbelin bereits um 6,30 Ute im Automobil nach Frankfurt a. M. gein automobit nach grantfurt a. R. gesätzen, gebenft aber gegen Abend wieder in Susbaden einzutreffen. Am gestrigen Dienstag lies das Lufticiff "Zeppelin III" zunächst um 2.00 Uhr in Frankfurt auf, manöverierte eine zu lang über der Stadt und flog in nordwestläer Richtung davon. Es lenkte zeinen Flug zusächt nach den Orten Rieb und Söchst, überflog dam dotheim und köhrte alsdann über dan Dotheim und fehrte alsdann über Soffen-dim und Röbelheim noch der "Ala" zurid, wo um 345 Uhr landete. Um 5.15 Uhr erfolgte um 345 Uhr landete. Um b.1d Uhr erfolgte n preiter Auftrieg mit glatter Landung um 16 Uhr, endlich furz nach 6 Uhr eine britte indit. die eine halbe Stunde dauerte. An diesen na Fahrten nahmen u. a. teil: Gebeimrat ehlba ufer. Wiese da den, Geheimrat effanant-grantsurt, Dr. Röndeberg-Hamburg, itnzestin Hobenlobe-Langenburg, Geheimrat Dr. attentrapp-Frantsurt, Vollzeipräsident Scheren.

Derburgermeister Balvais-köln und Re-Derburgermeifter Balraff-Roln und Reabprandent Steinmeier-Roln.

Des Sauptintereffe bes beutigen Bormittage andentrierte sich auf die geplante Luftreife ach Rannbeim, an der u. a. Pring und eimzessichen Bring und etwassisch Ausburg. Gotha, Orville Bright, Resterungspräsident von Meister-Biesbaden und wemmerzienrat Wögele. Mannheim teilnehmen. telln III" ift um 9.10 Ubr mit bem Grafen

seppelin III" ift um 9.10 Uhr mit dem Etafen seppelin an Bord zur Fahrt nach Manntin aufgestiegen. Der Karfevaldallon begleitet Jepelin III" auf dieser Fahrt.
In Anschluß hieran dürste es interessieren, nie boch sich die Rosten einer Dauersahrt mit kreelin belaufen. Diese Koiten sepen sich zummen aus dem Verlust an Wasserhofigas, dem ettprauch von Benzin und von Del für die Noten. Da das Luftschiff mit Echnellzugsgeden sollte faut falls nicht. Da Das Bufflacht hat Challe nicht imigfeit burch die Lüfte faust, falls nicht flet Gegenwind herricht, und die Motore 430 erbeiterfe leiften, fo fann man sich ichon benschierte leisten, fo fann man sich ichon benschierte leisten, auch erwine Tein werden. executarte leisten, so kann man sich ichan bena daß die Kosten nicht gering sein werden.
amacht muß hervorgehoben werden, daß jede
Bete dahrt in normaler Oohe durchschnitzlich
Rupikmeter Basserstoffaas verzehrt. Daber
Kanpendigkeit des "Rachfüllens" unter Codecen Umständen. Ein Lubikmeter Basserbaat lostet 25 &. Eine einzige Durerschnitzten ihm fanden 250 .K an Gosverlust. Die
niet also allein 250 .K an Gosverlust. Die
niet Auslung aller Bassons im Luftschiff noulich weit mehr. Der Benginberbrauch besauft
auf 120 Kilo in der Stunde. Das Kilo koitet
h, somit softet das stündlich verdrauchte Benfomit foftet bas ftundlich berbrauchte Ben. 4. und eine Dauerfahrt von 30 Stunder facht eine Benginausgabe von 720 .M. Der berbrauch bedingt für jede Jahrstunde 15
au je 45 A. sonach 6,75 M. und für 20
unden 202,50 M. Indeefant sind dies
2,56 M. Dierzu fommen aber noch manchertiete Ansgaben, 5. B. bas honorar und die für bie Ingenieure, Monfeure und Arbeibie Rinfen bes Rapitale und die beträchtin, die Zinfen des Kapitals und die betrichten Abschreibungen vom Werte des Luftichifjedes fostet etwa 600 000 & — so daß eine betrichten wird.

Biesbadens Gafte. Zum Autgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Frbr. v. Bolif. Baldenrode-Livland; Baronin v. Dieregardt. Date Noje) — Grafin Billers. Meinproving; Baron von Oblendorff. Antwerpen (Biltoria-Hotel) — Garon von Düden. Rivingdaufen (Hotel Bogel) — Baronin von Trippenbach. Pyrmont (Benjion Carola) — Baronin v. Offenberg. Atben (Billa Giplanade)

Der Ausstellungsbefuch. Die Mus wurde gestern von 3554 Berjonen bejucht.

Erzelleng von Leuben, Ghrenburger ber Stadt Biesbaden, ift bier gu langerem Auraufenthalt in Dr. Friedlaenber's Ganatorium "Friedrichsbobe"

Berfonalien. Dem Stadtbaudirettor a. D. Baurat Ernft Binter in Biesbaden ift ber Charafter als Geheimer Baurat verlieben worden. Der Regierungerat Bail in Bies-Breslau gur weiteren bienftlichen Bermenbung

Auszeichnungen. Dem technischen GifenbahnObersetretar, Acchnungsrat Cunte in Dofbeim (Zaunus) wurde bei seiner Bersehung in den Aubestand der Rote Ablerorden 4. Rlaffe verlieben, ebenso bem Oberbahnassisienten Anton Schaefer in Biesbaben; bem früheren Orts-fteuereinnehmer, Ausgedinger Ernft Summel gu Ochelbermeborf im Breife Grunberg, bem penfio-nierten Gijenbabnitationsichaffner Johann Defeit gu Lord im Abeingaufreise, dem penfionierten Lahmarter Josef Adam gu Erbach im Abeingau, bisher in Biebrich und dem bisherigen Bahn-unterhaltungsarbeiter Anton Schwarz zu Kreugnach bas Allgemeine Chrengeichen. — Berlieben wurde die Siamefische filberne Medaille: bem Zeichner Billb Schuler zu Sanau. Zauber Soirce im Rurhaus. Alfred M. b.

Rendler ift in Biesbaden feine unbefannte Berfonlichteit mit feinen Zauber-Erperimenten, die er obne alle Silfemittel feinen Goften vorführt. Der fleine Kurkaussaal war die auf den leiten Plat befett. Derr Kendler verfteht es mit berblüffender Geschwindigfeit dem Bublifum seine Erperimente vorzusähren und es in dauernder

Spannung zu erhalten. Seine Leiftungen wurben mit großem Beifall aufgenommen.
Die Bedurfnisfrage nach Schantwirtschaften
bildete gestern wiederholt ben Gegenstand der
Beratungen des Stadtausschusses. So wurde zunacht eine Klage von heinrich Britting gegen die
Bolizeibehörde wegen Berfagung der Erlaubnis jum Schanfwirtichaftsbetriebe Germaniaplah in anbetracht deffen, daß die gange bortige Um-gegend noch unbebaut ift, mangels Bedürfnis ab-gelehnt. Ebenjo wurde die Klage der Sujanne Reuroth gegen die Boligei und Gemeindebehörde wegen Berjagung der Erlaubnis gum Beinausichant Friedrichstrage 5 unter Berneinung ber Bedürfnisfrage abgewiesen. Zu einem weiteren ablehnenden Bescheid fam der Stadtausschutz in der Alage des Adam Schödel gegen die Boligei und die Gemeindebehörde betreffend Schanfwirtschaft im Neudau Ede Goebenstraße und Elfaffer-In der Bermaltungsftreitfache des Ricolai gegen die Bolizei und Gemeindebehörde wegen Berjagung ber Erlaubnis zum Betrieb einer Gostwirtschaft Lehrstraße 1 wurde die voreiner Goimirtschaft Lehrstraße 1 wurde die vor-läufige Einziehung der Konzessionsoften der ge-genüberliegenden Birtschaft zum Weißen Girsch" verfügt. Die Klage August Krehers gegen die Bolizei und Gemeindebehörde wegen Berfagung der Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft in einem projektierten Reubau am Germaniaplan Kr. 1 wurde abgewiesen.

Grobftabinadit. Ginen menig erquidlichen Un-blid bot heute nacht in ber Bleidiftrage, Ede Dellmundstraße eine angetrungene Frauensperjor, aus dem Arbeiterstande, die mit ihrem Manne in Bortwechjel geraten war. Der Ehemann schien sedoch auf die Gardinenpredigt wenig Wert u legen, er fertigte fie vielmehr mit etlichen, ichallenden Ohrseigen ab und ging dann rubig seines Weges weiter. Seine Frau bingegen schimpfte ihm noch längere Zeit nach, legte fich dann auf eine Bant im Raiser-Friedrich-Ring und ichlief ihren Rapital-Raufch aus.

Obstmartt bes 13. Landwirtfchaftlichen Besirfevereins. Die guten Erfahrungen, welche der Sandwirtschaftliche Berein der Areise Biesbaden, Gtabt und Land, seit langen Jahren mit ber Einsuhrung besonderer Chitmartte in Biesbaden gemacht, haben den Berein veranlagt, auch bie ice Jahr, wo eine reiche Obifernte gu erwarten fieht, bas tonfumierende Bublifum burch Beranftaltung eines Obitmarties bireft mit ben Obitgudtern in Berbindung gu bringen. 216 Mus ftellungelofal ift für biesmal bie Bartenbauhalle ber Ausstellung und als Zeit find einige Toge gwischen dem 8, und 16. Oftober gewählt wor-

Explofion in einem Ranalicacht. Bu ber ge-meldeten Explofion erlätt ber Magiftrat eine Befanntmadjung, in ber er warnt, Bengin ober abn. liche exploitee Stoffe wegen der damit berbun-benen Gefahr für die Kanalarbeiter in die Ka-nale abgulaffen. Derartige Stoffe follen ber-graben oder sonitwie auf eine für die Allgemein-beit ungefährliche Beise beseitigt werden. Mitteilungen über die Berfunft bes Bengins, das bie Explosion verurfacht bat, nimmt die Rrimina: polizei oder das ftabtifche Kanalautt entgegen. Es foll feine Beftrafung eintreten, sondern die Bebothe will für eine anderweitige Abführung der gefährlichen Stoffe Sorge tragen.

Gefahren ber Strafe. Ernfte Folgen batte ein Unfall gestern morgen gegen 10.30 Uhr am Bismardring haben tonnen. Das Pferd eines Breats ging mit dem leichten Wagen durch und faufte den Bismardring entlang. Ede Portftraße fiel das Gefährt um und das Pferd tam somit jum Steben. Ruticher und Bjeed blieben gludlichenveife unverleht, nur eine Bromenabenbant fiel der tollen gabet gum Opfer. Silfebereite Sande halfen dem Rofielenter das Gefahrt wieder

in Ordnung gu bringen. Bubenftreiche. Der Beitliche Begirfeverein läßt feit über 10 3ahren alljahrlich 10 bis 12 Rubebante in bem weitlich ber Stadt gelegenen Balbe an geeigneten Stellen aufftellen. Er bat im letten Commer fait fambliche Bante in Celfarbe itreichen und mit Rummern berfeben laffen, Dieje Rummern find in einer großen Rarte eingetragen, fobag bei einer Melbung über Beicha. Digungen etc. fofort feibgestellt werden tann, mo Die betreffende Bant fieht. In letter Beit find nun an einer Angahl Bante bieje Rummern weg.

geschnitten und die Bante felbft vielfach mutwillig beschädigt worden. Der Berein richtet an alle Freunde unseres schönen Baldes die dringende Bitte, bei ber lleberwachung tatfraftig mitzuwirfen, und auf der Tat erioppie Frevier dem Bor-ftand anguzeigen. Für alle Unzeigen, welche gu einer ftrafrechtlichen Berfolgung führen, werden entsprechende Belohnungen bezahlt.

Guhne bes Falles Rrombad. Geftern nach mittag 4 Uhr erreichte ber Goll Arombach und Genofie fein Enbe. Der Staatsanwalt nahm in einem Blaidoner bei & rombach 14 vollendete Betrugsfälle mit zusammen 69.870 M an, 11 versuchte Betrugsfälle mit 750.000 M, bei Straeb zwei vollendete mit 12.500 M und vier verfucte mit rund 100 000 .R. Begen der fcmc-ren Schädigung, die der Rugenhandel burch das gemeingefährliche Treiben der beiden Angeflogten erlitten bat, beantragte ber Staatsanwalt Gingelftrafen für Krombach in hobe von 76 Monaten, 2 Wochen, gufammengezogen in eine Ge-famtstrafe von 3½ Jahren Gefängnis, für Stroeb 17 Monate, zusammengezogen 1 Jahr Gefängnis. Außerdem für beide Angeflagte den Berluft ber burgerlichen Ghrenrechte auf je Jahre. Die beiden Berteibiger versuchten in langeren Reben bie Schuld ihrer Alienten zu berringern. Der Berteibiger Arombachs empfahl bei ber Strafbemeffung Arombachs bem Gerichtshof bringend, in Betracht zu gieben, daß man es bei Gromboch wohl unt einem geiltig beieften Men-ichen gu tun babe. Ginen biesbezüglichen Untrag babe er nicht gestellt, um dem Angekagten die Unterluckungsbott, worin er 60 Pfund abgenom-men habe, nicht noch länger hinauszuziehen. Nach 31. stündiger Beratung wurde das Urteil verkün-der. Danach ist Krombach ichaldig des vollendeten Betruges in gehn und des versuchten Betruges in swölf Gallen, ferner bes Monturebergebens, Straeb bes vollendeten Betruges in gwei und bes verfucten Betruges in vier gallen. Rrom-bach erhielt 41/4 Jahre Gefangnis unter An-rechnung von 6 Monaten Untersuchungsbaft fowie gebn Jahre Cheverluft, Straeb ein Jahr Gefängnis und fünf Jahre Chrverluft. Gegen Stroeb, der fich in Freiheit befindet, wurde wegen Fluchtverdachts der Haftbefehl erlaffen. Beide Angellagten außerten, fich bei dem Urteilsspruch nicht beruhigen zu wollen.

Große Derren. In einer hiefigen Fremden-pension logierte sich ein junger Mann mit ari-itokratischem Ramen als Fähnrich eines Garbe-füraffierregiments ein. Er entpuppte sich als ein 17jabriger Baugewerticbuler aus Roin. feinen Eltern burchgebrannt war und völlig mittellos daftand. Er wurde in polizeiliches Gewahr-fam genommen und feinen Eltern wieber zuge-

Beleuchtet bie Treppen und Sausflure! der jetigen lebergangsgeit vom Commer gum Gerbit trifft man felbit in borgerudter Ctunbe noch vielfach unbeleuchtete Treppen und Sems-flure. Da der zur Beleuchtung Verpflichtete für die durch die Unterlaffung der Beleuchtung vor-tommenden Ungludsfälle dem Berungludten gegenfiber hatibar ift, weifen wir hiermit gang be-fonders auf berartige Unterlaffungsfünden bin. Die bei vortommenden Ungludefallen entfteben den Roften und Entschätigungen find meiftens recht hohe und siehen in teinem Berhältnis gu den fleinen Ausgaben für die Treppenbeleuch-

Bon feinem eigenen Bagen überfahren murde gestern ein Milchmann aus Clarenthal. Er wollte in ber Gedanitraße feinen Mildmagen besteigen, bas Bferb gog aber gu früh an, er fiel herunter und tam unter ben Wagen gu liegen, wobei ibm zwei Raber über ben Leib gingen. Die Sanitatsmache brachte ibn nach bem frabtifchen Rranten-

Bicobabener Gaftwirtemefen. In der gestern frattgebabten Sibung bes Stadtausichusies wurde bas fiongessionsgesuch ber herren 30h. Stubenrauch und Beter Det jur Errichtung einer Schant. wirtichaft in bem Saufe Fraueniteinerftrage 3 genehmigt. herrn Felir Bebfiegel wurde bie Wenehmigung jum Ausschant bon Lifbren in ber Konditorei Schwalbacherftrage 13 erteilt, jedoch unter Ablehnung bes Gesuchs betr. Ausschanf bon

Boftabholung. Rach ben Bestimmungen bes Bojtgesebes ift die Bostverwaltung für die rich tige Bestellung nicht verantwortlich, wenn der Abressat erklärt bat, die an ihn eingebenden Bostsendungen selbst abzuholen oder abholen zu lassen. Die Boit braucht in solchem Falle gu laffen. Die Boit broudt in foldem Falle meber die Legitimation bes abholenben Boten gu prufen, noch fich barunt gu fummern, ob ber Bote bie Genbungen bem Abreffaten richtig bebandigt hat. Es entsteht nun die Frage, wer im Kalle der Abholung durch einen Unbestugten den Schaden, für den die Vost nicht auffammt, zu tragen hat; der Absender ober der Empfänger? Durch reichsgerichtliches Urteil ist entschieden worden, daß der Schaden dem Empfänger zu. Laft fällt.

Die Berjabrung bei aufgehobenen Bertobungen. Gin Raufmann in Wiesbaben mar mit einer Dame in Frankfurt a. M. berlobt ge-wefen. Da die Dame eines Tages aus berichtedenen Brunden bon ber Berlobung gurudtrat. machte er auf Grund des g 1298 des B. G.-B. Schabenersabansprüche gegen sie geltend. Die eingereichte Alage war der Dame einen Tag nach Ablouf ber zweijährigen Berjahrungsfrift zugestellt worden, weil die beiden borbergegange nen Tage Feiertage waren. Gie erhob beshalb ben Berjahrungseinwand, ben bas Lambgericht Bieebaben für begrundet anerkannte und bomgemäß eine Entscheidung fällte. Auf die Berufung des Klägers gegen diesen Entscheid deichäftigte sich das Frankfurter Oberlandesgericht
mit dieser Angelegewheit. Es fam zur Auf.
de bung der Entscheidung der Borinkang. In den Gründen wied u. a. ausgeführt, das nach st. 1302 des B. G.B. die in den §§ 1298 die in den §§ 1298 die 1301 bestimmten Ansprücke innerhalb zwei Jahren vom Tage der Kuthebung des Berlöbnisses an veriähren. Diese Auslöhung findet in dem Augenblick statt, in welchem der ernfiliche Entstatt. ichlug eines Berlobten, bom Berlobnis gurudgutreten, bem anderen befannt geworden ift. Im borliegenden Falle war die aweijährige Ber-jährungöfrift an einem gesehlichen Feiertage ab-gelaufen und infolgedeffen wurde ber Beflagten

eine besondere Bottimmung über Fristen und Termine. Es heist da, wenn der lette Zag einer Frift, innerbald welcher eine Billenderflärung abzugeben oder eine Leitung zu bewirfen ist, ein Sonntag oder ftaarlich anersamter Aetersag ist, so hat ber nächste Berktag an die Stelle des in, jo hat der nachte Beerlag an die Stelle des Sonn- oder Feierlags zu treten. Die Zweddestimmung der Vorschrift ist bei der Frage nach ihrer Anwendung zu berucklichtigen und fährt zu der Annahme, daß auch das Ende der Bergährung nach dem § 193 des B. G.-B. zu berechnen ist. Aus diesen Gründen mußte die Verzährungseinrede der Beflagten als unbegründet zurrichen werden. gurudgewiefen werben.

Stenographifd. Statiftifdies aus Deffen-Raffau. Gabelsberger, Stolze-Schren und Steno-tachbgraphie find betanntlich bie brei größten Stenographiefdulen Deutschlande, mabrend alle übrigen in weiterem Abftanbe folgen. Gine Bujammenstellung ans unserer engeren heimats-probing heffen-Raffau erideint baber ben eini-gem Intereffe. Danoch gablen nach ben neueften von ben genannten Schulen felbit beranstalteten Statifiten in Deffen-Raffau: Gabelsberger 60 Bereine mit 3152 Mitgliebern und 3580 Unterrichteten, Stolge-Schren 65 Bereine mit 2760 Mitgliedern und 2079 Unterrichteten und die Stenotodygraphie 51 Bereine mit 1920 Mitgliedern und 1853 Unterrichteten.

Biesbadener Bereinsmeren.

Ranfmaunifder Berein Biebaben. Als einer ber erlien ber gabtreichen Beranftalter bon Borträgen tritt in blefem Jahre ber Raufmannifde Berein Biesbaben an bie Deffentlichtete. Gein aufererbentlich reiches und intereffantes Bortrageprogramm verbient in ber Zat bie grobte Boachtung, und im Intereffe ber guten Gude eine noch größere Unterftupung. Go find folgenbe Berfrage berge feben: 24. Ottober Dr. phil. Albert Bobimeber-Berlin: ,Schiller's Beben und bobe Bebeutung für bas beutiche 7. November: Staatsanmalt Dr. Erich Buiffen-Dredben: "Mus bem Geclenleben bes Berbrechers", 1. Dezember: Marinepfarrer Bangemann-Leibzig: "Ernfte und bettere Ruffurbilber aus Samoa". 12. Tegenber: Geautein Frieda Eichelsbeim bom biefigen Softbeater: Mobetner Dinterabenb", 12. Januar 1910: Er. meb. Hulba-Frankfurt a. 20.: . Suggestien und hannbismus". 16. Gebruar: Er. E. Expeditus Edmibt-Minden, Lector und Bibliothefar aus bortigen Frangistaner Riofter: "Die Fran in Ihreite Dichtung." 4. Mars: Otto Ernft: "Enfice und Cetteres aus feinen eigenen Merten". Das Aben-nement für diefe fieben Botrage beträgt für Richtmitglieber bes Anufmannifchen Bereins nur 4 .M. und find marten bet 3. Chr. Gludlich. Wilhelmftrige Do. au

3m Beiden ftenographifder Winigung. Huf einer gemeinfanten Bertreterfibung am bergangenen Conting in Jeauffurt a. 31. baben fich ber Stettebachigrabbem Berhand "Abein-Matugau" und ber feit 30 Jahren beltebenbe Mittelebeinifche Stenotadibgrabben Berband ju einer Duganifation gufammengefchloffen. Der Rorporation traten fofort 36 Bereine mit ca. 1300 Mitgliebern bei. Der große Derbitverbandstag, ber über ben Ramen ber neuen Degantfation noch folitig werben foll, findet Mitte Of-lober in Wiesbaden ftatt, berbunden mit Betifdreiben, Rommers und fonftigen Geftarrangemente bes Bereins für Stenotambgrapbie" (Eng-Schnell) Blesbaben, mobel ber gweite Borfipenbe bes Deutschen Stenotachbgraphen-Berbanbes, Canbinghabgeordneter Dr. Thoma-Hugsburg Die Dauptreferate übernommen bat.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Agl. Schaufpiele: "Zannbaufer und ber Gangerfrieg auf Wariburg", 7 Uhr.

Refibenatheater: "Der Beildenfreffer", 7 Ubr.

Collatheater: "Zer Gledenguh zu Bredfau", 5 Uhr. "Der Berichwender", 8.15 Uhr. Balballatheater: Barieteeberftellung 8 Uhr. Stalatbeater: Zaglid abenbs & Uhr: Barietee

Borftellung. it ur baus: Mail-coad-Musflug 230 Uhr. Rinberfeft as 4 Uhr. Moonnementofongerte 4 unb 8 Uhr.

Biophontheater: Anglich geoffnet bon 4.36 bis 10 Uhr; Connings bis 11 Ubr.

Rongerte täglich obenbg: Central-Botel. — Deutscher bot. — Briedrichabot. — Dotel Raiferbot. butel Ronnenhof. - Cotel Being Ricolas. - Biesbadener Dof. - Balballa.Reftan cant. - Cafe Gaboburg. - Eafe Bermania.

Das Naffauer Land.

Raffau por 100 Jahren. Balram und Otto, bie Gone Geinrichs bes Reichen, find Die Stifter ber beiden Linien, Die vor 100 Jahren in Naffau bestanden. Der Bal-ramische Stamm, der wieder in drei Zweige ver-fiel, blied nach dem Erlöschen zweier Zweige ichließlich noch als Raffau-Weildungischer übrig, wahrend der Ottonische Zweig das Daus Ora-nien-Raffau bildete, welches durch die Wiener Kongregatie Das neu errichtete Königreich der Riederlande erhielt. Dem alteren Balramifden Stamme, der durch den Lineviller Frieden vom b. Februar 1801 mehrere überrheinsiche Gebietsneile verloren hatte, fielen in Gemäßheit des Reichs-Teputations-Nezefles vom 25. Jebruar 1803 als Entschädigungen zu: vom Kurfurstentum Mainz die Aemier Kastel, Höchst, Königstein, Kronderg, Eliville, Kidesheim und Oberkohntein nebit den Wesstungen des Mainzer Domitein nebit den Wesstungen des Mainzer Domitein fapitels auf bem rechten Mainufer; dann die auf ber rechten Rheinseite liegenden Teile des Rurjürstentums Trier; ferner die gleichfalls auf der
rechten Rheinseite liegenden Temter Königswinten, Billich und Deug, die hessischen Aemter Konigspon-ter, Billich und Deug, die hessischen Aemter Kat-genelnbogen, Braubach, Ems, Eppstein und Klee-berg und das furpiälzische Amt Caub und endlich die Grafschaft Sann-Altenkirchen, die freien Reichsdörfer Sulgbach und Soben und das Fürst-lich Jendurgische Dorf Oftriffel.

Unter ben erften Reichsftanben, welche am 19. Bull 1906 gu Baris Die rheinischen Bunbesaften unterzeichneten, befanden fich auch die Buriten von Raffau-Ufingen und Naffau-Weilburg (eines ber brei Balramifchen Zweige). Gine Folge die-fes Beitrittes jum Rheinbunde war, bag ihnen burch die Kronioderationsafte folgende, ehemals ummittelbare Reichelanbe unterworfen wurden: ber größte Teil ber Besibungen bes Fürsten von Bied-Runfel, Die gange Grafichaft Bied-Reumied, Die Aemter Braunfels, Greifenftein, Dodie Alage erit am nächten Berktage snaestellt. wied, die Armter Braunfels, Greisenkein, Ho-Diester gesehliche Keieriag kann aber nicht als lebter Tag der sweisährigen Frist gelten. Für Sonntage, sewie staatlich allgemein aner-tannte Felertage gibt der g 193 des B. C.-B. Reunkirchen und Burdach des Fürstentums Dils

Die Berrichaft Schonenburg und Graficaft Dolgappel; die Berrichaften Erans-berg und Reifenberg und die Grundherrlichlei-ten gu Gachbach und Riepern, Fürft Friedrich August von Raffau-Ufingen epurde Bergog von Waffau.

Mittwody

Bon den durch den Reichs-Deputations-Regef bom 25. Februar 1808 erhaltenen Landesteilen hatten jedoch Nassau-Beilburg und Nassau-Usingen an das Größherzogtum Berg die Aemter Deuz, Billich und Konigswinter und an das jranzöstische Kaijerreich die Orte Kastel, u. Koftstein heim wieder abtreten muffen. In diesem Lan-berbestande blieb das herzogtum Raffau bis zum Jahre 1815, wo es infolge ber Wiener Kongrehafte neugeregelt wurde, indem es die Graficatt Riederfahenelnbogen, die romanischen gurften-tumer Dillenburg, Sabamar und Beilftein, die Grafichaft Besterburg mit der Graficatt Scha-ded und den am rechten Labnufer liegenden Teil des Amtes Runkel erhielt, bafür aber an Breugen verschiedene nordwestlich und nördlich gelegenen Gebietsteile abtreten mußte.

gelegenen Gebietsteile abtreten musie. Das so gebildete Herzogtum umfaste (mit Ausnahme des kleinen Amtes Reichelsbeim) ein ausammenhängendes, geschliessensk Reichsgediet, das im Osten an die freie Stodt Frankfurt, die kurhessische Grafichaft Hanau, die Landgrafschit Hespier-Domburg, das Erosherzogtum Kessen und den preußischen Kreis Beisar-Braunfels, im Berden mieder an Dessen und die brenkischen Be-Rorden wieder an Deffen und die prengischen Be-giete Arnsberg und Roblenz im Beiten an den Regierungs-Bezirf Koblenz und im Süden an Bessen grenzte. Go hatte eine Größe bon 82 Duadratmeilen, ohne Landstraßen, Flüsse und dergleichen. Die Einwohnerzahl betrug nach der amtlichen Aufmahme im Jahre 1821 zusammen 816 787 Seelen, und zwar 60 818 Männer, 66 960 Weiber, 166 661 Kinder und 22 348 Knechte, Magbe und Gefellen. Es famen auf je eine Quadratmeile 3883 Einwohner. An Wohnplagen wurden gegahlt 30 Stabte, 27 Fleden, 807 Dor-

fer und 1168 einzelne hoje und Mühlen. Die vollreichfte Stadt war Biesbaben mit 6000 Einwohnern. Der Gejamtwert aller im herzogtum befindlichen häufer evurde auf 37 Milionen Gulben geschätt. Mehr als zwei Drittel ber Landesfläche war dem Aderbau gewönnet, nämlich 491 860 Morgen. Der Rifeingau betrieb vorzugsweise Weindau. Johannisgau betrieb vorzugsweise Weindau. Johannis-berger galt als der ebelste und teuerste aller berger galt als der ebelite und teuerste aller Mheinweine. Steinberger 1811er wurde mit 600 Gulden das Stüd bezahlt, eine "Bouteille" davon fostete in Biesbaden 6 Gulden. — Nach dem Feldbau bildete die Viehgucht die vorzüglichste Erwerbsquelle. 1821 betrug der Nindviehdesstand 177 404 Stüd. Am stärksten wurde sie in den Antisbezirken Marienderg, Meudt, derdorn, hachenburg, Selters und Behen betrieben, wo auf einen Menschen ein Stüd Nindvieh kam. Die Pferlezuscht war undedeutend. In dem Amte Bierlegucht war unbedeutend. In dem Amte Dillenburg hatte man zusammen nur 193, im Amte Herborn nur 198, im Amte Marienberg gar nur 113 Pferde. Das Ganze Herzogtum be-iah 8859 Pierde und 1270 Johlen, jodah auf 30 Menschen nur 1 Pfem sam. Die Schafzucht blübte; vorhanden waren über 180 000 Schafe. Der Berg bau beschäftigte über 8000 sinn-dige Arbeiter. Gewonnen wurden Gisen Mei

bige Arbeiter. Gewonnen wurden Gifen, Blei, Rupfer und eiwas Silber. Die Ausbeute des Holzappeler Blei- und Silberbergwerts hatte nicht jelten einen Jahreswert von 60 000 Gul-den. Die Bleierze des Obernhofer Bertes (ichon 1587 in Betrieb) enthielten 60—65 Fjund Blei und 3 Lot Silber im Zentner. Sijenitein voorde bauptsächlich auf bem Befterwald erschürft, wo an 100 Gruben im Betriebe standen. Marmor lieferten Billmar, Schuppach, Beilburg usw. Ben dem schönen schwarzen Marmor bei Schuppach wurde das bei Beisenturm besindliche Denkmal bes frangoffichen Generale Boche, und bon bem prachtigen Maxmor bei Billmar tourden die Gauen des Bicsbadener alten Rurjaales und des botels "Bu ben vier Jahreszeiten" geferfigt.

n. Bierstabt, 15. Gept. Gestern fand unter Borsit bes Kreisschulinipestors Pjarrer Jäger und unter Teilnahme ber vier Ortsschulinipestoren die amtliche Lehrersonseren der Inspestion Sonnenberg statt. Es wurde folgendes behandert: Lehrprobe über die Balkanhalbinsel mit den Schülern der Oberftufe Dolghaufen-Rloppen. beim. Bortrag über ben erdfundlichen Unterricht Kuhl-Raurod. "Welche Ansichten Rouffeaus über Erziehung und Unterricht find heute noch maggebend?" Schn eiber Connenberg, Heber eben diefer Buntte murbe eingehend bisfutiert. Die Befprechung ber Schulverfaummiffe fonnten bejonderes Gefet bom 1. Muguft neu geregelt find. Gin Bortrag über öffentlichen Betterdienft mußte, ba ber Referent aus Franffurt berhindert war, ausfallen.

Rambadi, 15. Cept. Die am Conntag durch Greisbrandmeifter Tropp-Biebrich abge-faltene Feuerwehrprobe ift als in allen Teilen wohl gelungen zu bezeichnen. — Aus der Zwei-schewersteigerung am Kirchhofsweg, Rehr- und

Burgiraße, Gartenberg und Grüneswiese avur-ben insgesamt 17.80 & gelößt.

Schierftein, 15. Sept, Ueber den Einbruch auf dem "Hosgut Nürnberg" ist weiter zu mel-ben, daß die Diebe den gestoblenen Koffer in ein nabes Feld schleppten und erbrachen. Die Er-mittelungen haben ergeben, daß der Diebstobl nur bon Leuten, die mit den örtlichen Berhöll-nissen bertraut waren ausgeführt werden kontniffen bertraut waren, ausgeführt werben tonn-te. Die Boligei glaubt einer bestimmten Spur-folgen zu muffen. — Der Militärberein ersucht feine Mitglieder, die jest eingetroffenen Jahr-bucher des Deutiden Krieger-Bundes foftenlos bei bem Borfipenden in Empfang gu nehmen. -Am Sonnabend vollendet ber altbewährte Chei ber Rhaingauer Schaumweinfellerei Sohnlein & ber Rhaingauer Schaummeinteuere Sahr. Ein Co. 3. 3. Sohnlein, sein 83. Lebenszahr. Ein anderer Einwohner, der Zuderbäder A. Schröder, ward an demielben Tage 86 Jahre alt. Bei beiden Herrengen gespielben Herrengen gespiant. — Die Umbauten auf dem Schloffe Freubenderg geben ihrem Ende entgegen. Die neue Besieherin, Freifrau Entrefy-Fürstened aus Karleruhe wird bas Schloß demnächft beziehen. — Bürgermeister Schmidt bat seit voriger Woche tinen 14iagigen Urlaub angetreten. Die Betretung hat der Beigeordnete B. Lang übernom-

am 13. Gepiember bas Ronfursperfahren eröff. net worden. Necktsanwalt Bojing-Riederlahn-ftein ift gum Kontursverwalter ernannt.

f. Langenichwalbach, 15. Sept. Bürgermeister Be fier hat gestem seinen breiwöchigen Urlaub angetreten. Die Vertretung erfolgt durch den Beigeordneten Fr. Hennemann. — Das Automobil I Z 2079 rannte gestern infolge Bersagens der Bremse des Trottoirs, das das linke Bordertad vollständig gerbrach. Der Geistesgegenwart des Chausseurs, welcher das Auto im letten Mose Chausseurs, welcher das Auto im letten Mose des Chauffeurs, welcher das Auto im letten Mo-ment seitwärts lentte, ift es zu verdanken, daß die Insassen nicht gegen den eleftrischen Pfeiler geschleubert wurden.

Weilburg, 15. Gept. Gin fcwerer Ilugludsfall ereignete fich am Freitag nachmittag in ber Schmiede auf Grube "Mart" bei Gffers-haufen. Der Mafchinenbauer Rarl Gobring bon bier wollte in ber Schmiebe ein mit Woffer ge-fülltes Robr biogen und bebiente fich hiergu bes fülltes Rohr biegen und bediente sich hierzu des Schmiedeseuers zum Erhipen des Rohres. Plohlich erplodierte das Rohr, zerrig in viele Stüde und Göhring wurde durch die herumfliegenden Eisenteile so schwer verleut, daß seine llebersührung in die Giegener Klinik nach Anlegung eines Rotverbandes durch den behandelnden Arzt angeordnet wurde. Dier starb Göhring noch in derselben Racht. Der Bergmann Schwöder dan derselben Racht. Der Bergmann Schwöder dan Ernithausen, der sich in der Schmiede aufhielt, kam mit leichten Berlezungen davon, während die Schmiede start beschädigt, namentlich fämtliche Konsterscheiben gertrümmert wurlich famtliche Genftericheiben gertrummert wur-

den.

() Frantfurt a. M., 15. Sept. Ein Familiendrama spielte sich gestern bier in der Reuen
Aothofstraße Rr. 3 ab. Dort beging eine in
ersten Stod wohnende Familie, bestehend aus
Ramn, Frau und einem Kind, Selbstmord durch
Erhängen. Durch binzugesommene Rachbarn
wurden die drei Personen abgeschnitten. Der
alarmierten Rettungswache gelang es, den
Rann und das Kind ins Leden zurückzurufen.
Die Frau ist tot. Das Notiv der Tat soll Arbeitslosigseit sein. — Borgestern hat sich im Rodempald ein etwa Währiger Rann, vermutlich
ein Schweider, mit einem Revolder erschoffen.
Die Leiche wurde nach dem Bornheimer Friedhof Die Leiche wurde nach dem Bornheimer Friedhof berbracht. - Die 31 Jahre alte Ghefrau des in ber hanauer Landitrage wohnhaften Schau-itellers Edrich wurde am Dienstag vormittag bon einem Arbeiter, ber fie icon oft mit unsitt-lichen Antragen berfolgte, nach einem furgen lichen Antrogen berfolgte, nach einem furgen Wortwochsel mit einem Beil mehrsach auf ben Ropf geschlagen und schwer verlett, so das sie blutüberströmt zusammenbrach u. durch die Ret-tungswache der Burgstraße dem Bürgerspital zu-geführt werden muste. Der Täter wurde ver-haftet. — Beim Reinigen seines Fahrrades murde einem Dedaniferlehrling in Bodenheim durch bas Rettenrad bas Endglich des Zeinefin-gere abgequeticht. — Dienstag vormittag befam ein Dienstmädchen in der Raiseritrage heftige Arampianjalle und fiel rudlings auf eine Rante bes Burgerfteiges, fodag es eine tiefe Bunbe am hinterfebje bavontrug. Es wurde bem fiadt, Aranfenhauje zugejührt.

Aus den Nachbarlandern.

of Mains, 15. Sept. Der Toglobner Sebnitian Raab wollte im Saufe Ballauftrage 70 eine Berbindungsbrude, Die pom eriten Stod bee Boiderhaufes nach dem hinterbaufe führt, paffie-ren und ftürzte dabei in den hof hirab. A. zeg fich Berleitungen am Ropfe und den Armen zu und mußte von einem heilgehilfen verbunden werben

X Gonsenheim, 15. Sept. In ber Birtidait bon Benfel entitand eine Schlägerei, webei ber Birt einen Mefferfitch in ben Arm erhielt. Der Berlehte fam ins Rochusspital.

Frei-Beinheim, 15. Gept. fand unter großer Weteiligung Die Grunditein-

legung gur neuen erangelifden Rirde fatt. & Oppenheim, 15. Gept. Beim Zwefichen-brechen bom Baum gefturgt ift ber Binger Egel-Er erlitt idmere innere Berlegungen.

Wallertheim, 15. Gept. In bem Betriebe ber Ballertheimer Rüblenverte Brig Mathai tam bem 15 Jahre alten Toglobner Friedrich Beder beim Burudbruden einer mit 90 Jentnern belodenen Rolle der Ropf zwischen Mogazin und Rolle, wodurch er einen fiarten Schädelbruch er-litt. Durch ichnelles Eingreifen der Kranten-ichweiter und des Arztes fonnte der itarte Muerquis noch rechtzeitig unterbunden merben, Man hofft, daß ber Schwerverlepte mit bem Leben bebon femunt.

oeb der Getreidepreife bat die Bormfer Bader-genung einen Breisabichlag bon 4 Bfg. 2 Rilogramm-Baib Brot vorgenommen.

= Darmftabt, 15. Gept. Unter reger Betei-ligung aus allen Teilen des Deutschen Reiches begannen vorgestern bei ber Grofherzoglichen Zentrafftelle fur die Gewerbe die Berhandlungen Des Bereins felbitandiger öffentlicher Chemifer Deutschlands" unter bem Borns von Sofrat Dr. Forfter-Blauen. Die Berhandlungen eritredten fich auf einheitliche Regelung ber Milchfontralle, auf internationale Bereinbarungen über die Ana-Infe ber Robphofphate und auf bas neue Beingejet, über welches Geheimrat Frefenius. Bics.

+ Migen, 15. Gept. Berbaftet wurde bier ein Badermeifter aus Rempten. Ge batte bier feinen 18jabrigen Gebn bejudt, und bei biefer Belegenheit einen 18jabrigen Anaben an fich gelodt. an bem er in einer öffentliden Anlage unfitt. liche Sandlungen bornahm.

Mannheim, 15. Sept. Geftern früh brach in den Lagerhallen der Getreidefirma Leopold Cabn im Binnenhafen Feuer aus, das die zwei mächtigen, etwa 60-70 Meter langen Lagerhale len vernichtete. Das Feuer griff mit rafender Schnelligfeit um sich, fodag furz vor 4 Uhr noch die stödtische freiwillige Feuerwehr alarmfert werden mußte. Der Schaben ist beträchtlich; die Entstehungsursache ist unbefannt.

Berftanb murben gemablt bie herren: Brip Schneiber Borfipender, Johann Reus 2. Borfipender, Eruft Winter werb 1. Schriftführer, Bilbelm Sprengel 2. Schriftführer, Bilbelm Stut und Grobn Beifiber. Die Uebungenbende

murben für fernerbin auf Dienstug abenbb feligefest. of Die Berliner Gingwoche. Rach bem Borbild bon Reims und Brodeia wird befanntlich auch Berlin in diefen Togen (und giour bor Granffurt) ber Couplag einer Bliegermoche fein. Gue biefe Bode, Die in der Beit bom 20. September bis 3. Offober unter bem Butronat bes Deutschen Beroffubs auf bem bei Riebericonmeibe gelegenen Gelanbe ber Deutschen Stugplapgefellicalt (beren Leitung befanntlich ber bergeitige Direfter ber "3la" Major b. Tidudi, nach Beendigung ber Mustellung übernehmen wird) infacutert werden foll, gelangt jeht, wie bas "B. I." berichtet, bas Grogramm gur Ausfcheeibung Danach find bier hauptfonfurrengen borgefeben. U. a. ift auch ein Kaiferpreis in Ausficht gestellt worden. Die wertpolite Ronturreng ift ein Bettbeiperb um ben Botal bon Berlin, für ben 60 000 Mart an Breifen ausgefeht finb, bon benen 40 000 Marf bem erften, 15 000 Marf bem poeiten und 5000 Marf bem britten gufallen. Die Breife fallen an bielenigen brei Appgrate, die die großten Diftamifilige ausführen, obne ben Erdooben gu berühren und ohne eine 3mifchenlundung vorzumehmen. Die Minimalbiftang ift auf 50 Rifometer feftgefest. Ein weiferer Bettbewerb ift berjenige um ben Schnelligfeitebreib in Sobe bon 10 000 Bart, bon bem 5000 Mart bem erften und 2000 Mart bem giveiten gufallen. Die Breife fallen benjenigen Ronfurrenten gu, die die Babn achtmal in ber tfirgeften Beit burdflogen baben, boch wird gur Bebingung gemacht, dah bie Maximalgefcwindigfeit bon 60 Rilometern eingehalten merben mit. Die Rampfe finden ant 25. Ceptember und 2. Offober flatt. Gin britter Wettbewerb bon 15 000 R, bon beijen 10 000 R bem erften und 5000 & bem gweiten gufallen, ift gur Geft ftellung bes beiten hobenfluges befitmmt. Ronfurrenten bie gleiche Dobe erreichen, foll ber erfte Breis bemienigen aufallen, ber gur Erreichung ber Gobe die fürzefte Beit gebraucht bat. Als Minimalbobe find 50 Meter angefest. Diefe Rampfe finben am 27. Ceptfie. und 1, Ofibr, ftatt. Der lepte Bettbewerb, für ben gleichfalls ein Breis ben 15 000 Mart quegefest ift, ift für Baffagierfluge beftimmt. Bei biefen haben bie Ronfurrenten biermal bie Bahn abgufahren und möglichft großes Gewicht mitgunehmen, Galls givei Ronfurrenfen bab gleiche Gewicht beforbern, fo gibt bie Beit ben Anbichlog, in welcher bie Strede gurudgelegt wird. Die Bettbewerbe um diefen Ereis finden am 20. Geptbe, und 2. Ofice, ftatt. Gur biejenigen Mviatifer, die an ben Ronfurrengen obne einen Preis gu gewinnen teilgenommen baben, fieben weitere 5000 Mart gur Berfügung.

Lette Drahtnachrichten.

Beppeline und Barfevale Fahrt nach Mannheim. Gref. Gerau, 15. Gept. Die beiben Luft. ichiffe "Seppelin III" und "Barfeval" überflogen 9,38 Ithr unferen Ort. Der Barfevalballon fuhr an ber Spine und ihm folgte im gleichmäßigen Bluge "Beppelin III". (Giche auch ben erften Artifel unter "Quer burch Bicobaben".)

Raifermanoper.

Mergentheim, 15. Sept. Der öfferreichisch-ungariiche Abronfolger Ergherzog Frang Gerbi-nand ist auf dem Mandoergelande von Mergentbeim eingetroffen und bon Raifer Bilbelm emp

28argburger Raifertage.

Burgburg, to. Gept. Im Feitsaal des Dotels Rufisicher Dof gab gestern ber Raiser ein Feitmahl gu Ehren ber gurgeit in Burgburg weilen-Der Raifer murbe bom Bringen Briedrich Leopoid bertreten.

Dir Reichotagoerfahmaht in Cobleng. St. Gear. Coblens, 15, Gept. Bis gefteen abend 8 Uhr waren bei ber Reichstage. Grfanmahl im Bahttreife Cobleng. St. Gear gegablt: für ben Senatoprafibenten Bellftein (Bentr.) 3595, für ben Gewerfichaftefefretar Sane (Cog.) 1616 Stimmen. Gin großer Teil ber Ergebniffe bon Cobleng. Land fteht nech aus.

Der Bar und bie Türfei.

Ronftantinopel, 15. Sept, Die Berbandlungen über ben Bejuch bes Raifers bon Rufland in Ronitantinepel wurden wieder aufgenommen. ber Mitte ber nachiten Boche geht eine türtische Deputation mit bem Minifter bes Meugeren en ber Spife nach Livabia, um bie Ginladung bes Gultans ju überbringen. Das Datum bes Gintreffens des Raifere und bie Gingetheiten bes Bejudes find nech nicht feltgefest, dech wird die Begegnung mit bem Gultan mobriceinlich auf dem Botporus bor bem Commerjig ber ruffijden Botidaft ftattfieden und ber Aufenthalt bee Saifere mur einige Stunden bauern.

Das öfterreidifche Deeresbubget.

Bien, 15. Gept. Die Mehranfpruche, Die bie Beeresverwaltung im gestrigen Minifterrat madte, belaufen fich für bas 3ahr 1910 auf nabe. ju 100 Millionen, ale erfte Rate für ben Musban eine Luftflotte, Musftattung ber gangen Armer mit Mafdinengewehren, Anfchaffung von Gebirgobaubinen und Gelbgeichunen. Das Marine-Brogramm umfaßt ben Ban pon pier Dreabnoughte, brei Rapib Areugern und 24 Zorpebo. booten, perteilt auf vier Jahre. Die Gefamtfoften ber Dreabnoughts betragen 325 Millionen.

Ediwere Unweiter.

Brag, 15. Gept. 3m Begirt Coridin finb fcmere Gewitter niebergegangen, Die von Bollenbruden begleitet waren. Durch bas Unwetter wurbe ungebeurer Schaben angerichtet. 3n einer Gemeinde murben alle Ganfer gerftort, moburd 300 Meniden abbachtos finb. In einer anberen Gemeinbe fanben acht Menichen ihren Tob in ben Gluten. Die Rot im gangen Begirt ift außerorbentlich groß.

Gine Erfindung für bie Marine.

retung hat der Beigeordnete W. Lang übernommen.

**Dberlahnstein, 15. Sept. Ueber das Berding der Indian Berdinstein der Indiangeschlichen Berdinstein der Interpretation der Interpreta

Menterer.

Ronftantinopel, 15. Gept. 3a einice Regimentern meuterten geftern bie Colbaten ge gen ben Befehl, nad Bemen abzugeben. Gs 6. burite erft bes energifden Bufpruches ber Ciff. giere, Die Golbaten jum Gehorfam burud ju führen und jede Infuberbination gu unterbruden

Bor Belgoland gefentert.

Belgoland, 15. Gept. Un ber Gubipibe bei Dune feuterte bei ftarfem Geegange ein Sen-Dime fedierte bei stattem Geegange ein Setel. boot, in dem sich givei Aurgaste und zwei Schlie besonden. Dr. Loeiwenthal aus Berlin und bei Schiffer Franz ihrerden bereits als Leichen geborgen, die Leiche bes anderen Aurgastes, ber Bernehmen nach der Berlagsbuchsandler Tan ler aus Berlin, murbe bisher nicht gefunden; be Schiffer Brobers murbe gerettet.

Baffen für Marotto.

Tanger, 15. Gept. Der Finangminister von Marofto erhielt von Mulen Safid den Auftragich nach Europa zu begeben, um hier Waffer einzufanfen, wohn ihm 300 000 . E berfügber

Der Tob an Borb.

Toulon, 15. Gept. An Bord bes Areugere "Descartes" murben infolge bes Brudes eines Dampfrohres ein Matrofe getotet und ein an. berer lebensgefährlich verleht.



Temp-na f C. [Barometer beute 765,0 mm.

gestern 762,5 mm. Borausfichtliche Bitterung für 16. Cept. pon Der Dienfiftelle Beitourg : Bechielnbe & wolfung, meift trocken, ciwas warmer.

Diederschlagebotte feit gestern: Weiburg Geloders 1, Rentiech 1. Marburg 2, Fulba 4 Leigenhamen O Schwarzenborn 2. naffet 1 Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.90 heute 19

mand: Laumpege. Beilburg genera 1,17 bente 1,36 16 Cept. Commensugen; 5.35

Gur unverlangte Manuftripte überulmmt bie Beral tion feine Bergutwortung.

Ernd und Betling bed Giesbabenet General-Angeigne Ronrad Lebbulb.

Chefrebnfteur und berantwortlich für Politit, Gentaene und ben allgemeinen Zeil: Wilhelm Clobes. Gur ben tofalen Teil, Chort und legte Drabtnadeloten: Bin Mottefcetter Gar ben provingiellen Zeil und Geri hugo Merten. Gur ben Ungeigenteil: Friebrich Beibm, jamtlich in Biesbaben.

Heber ein neues Desinfeltionsmittel berichte Dr. Riederftadt, hamburg, in ben "Monatebiat tern für bifentliche Gefundheitepflege" wie folgt

Die Erfenntnis, daß jedermann an jeden Orte burch epidemijde Rrantheiten bedroht ift. bat allnichlich bas Intereffe bes großen Bubl-fums wachzerufen, Können die Krantbeitserr-ger doch überall bin berichleppt werben. Gine der wichtigften Fragen der Gefundheitslehre, die Des infettion, gewinnt baber immer mehr an Beden tung. Gine sachgemäße Desinsoftion verhieden nicht nur das Autwochsen sporadischer Fälle zu orosen Spidemien, sondern gebietet auch einem Unsichgreisen berheerender Seuchen in den meiften gallen balt. Auf Grund der Lebensbedit rate muß verlangt werden, daß es auch die Ribbigkeit besitht, üble Gerücke zu beseitigen. Rohls verstanden beseitigen, nicht nur mit starken Siegengeruch die Stintstoffe überdeden. Ein Mittel, tvelches die Stintstoffe überdeden. Ein Mittel, tvelches die gestellten Anforderungen in Scherem Rahe erfüllt als andere Fabrikate, sit das von der Arma Geder. Deht & Co. Charlottendung, hergesiellte Automors. Dieser Stall weicher gewöhnlich in iprozentiger Löung angewandt wird, mischt sich mit Wasser vollsommen, auch tritt vollständige Lösung in desdoorslietenden Stoffen ein. Es erreicht dadurch eine intensivere Wirtung als diesenigen Präparate, welche ind vonig oder gar nicht mit Wasser mischen. Die lprozentige Lösung des Automors tötete die Keine von Bac, procyaneus Streptococe, progen, lprozentige Löfung des Lutomors tötete die Keime ben Bac, pyogyaneus Streptococe, pyogyaneus Streptococe, pyogyaneus Streptococe, pyogyaneus Streptococe, pyogyaneus Bac, chol gallin, in wenigen Minuten vollftündig od. Die gleichen Erfolge erzielte auch derr Leichten Steindens vom dingienischaftereologischen Katierten: Bae, ehol, asiatie, Baet, dipht., Baet, typh, Baet, anthrae. Das genannte Habrifat desdorifiert vollfommen und erzeugt eine reine angenedme Luft in Jimmern, welche mit automorshaltigen Basser aufgewischt find. Weiter besicht es wes zügliche Gegenwirfung, indem es durch iete invendung die Fliegenplage vermindert oder beseitigt; es in überkaupt der entschiedenite Keindallen Ungezieres im daus entschiedenite Keindallen Ungezieres im daus und auf der dauf Gebrauch und im Verhältnis zu seinen Leistungen preistwert. Automors wird dader zweitelle gen preistvert. Automors wird daher zweifelles bald allgemein als eine Notwendigkeit aner fannt werden.

wie Weltftadte machfen.

Millionengiffern.

Mittwod

Das Bachstum ber großen Städte grenzt in er Neuzeit im Bergleich jum Altertum und Mit-delter oft ans Bunderbare. Schähungsweise bas alte Alexandria 700 000 Eingohner. dem bes Augustus lebten etwa 100 000 Men-Nom des Augustus ledten etwa 100 000 Menen mehr, und seine größte Rivalin, die von ihm
en der Stadt Karthago, dürfte auch 700 000
mehrer gebadt haben. Im Wittelalter, zur
Bhilipps des Schönen, sollen Mailand und
is pon je 200 000 Menschen bewohnt worden
Die Bevölferung der Stadt Florenz im
er 1388 wird auf etwa 90 000 und die Beneter 1388 wird auf etwa 90 000 und die Beneter 1388 wird auf etwa 190 000 Einmohner im Jahre 1422 auf eina 190 000 Einwohner 266t. Antwerpen hatte im 16. Jahrhundert 1000 Einmohner. Am überraschenditen ift, daß den im Jahre 1377 nicht mehr als 30 000 Einmer gehabt haben foll.

erft mit bem 10. Jahrbundert begann die ftau-Erst mit dem 19. Jahrdundert begann die stautentwerte Entwicklung der Städte. Im Anfange
se verigen Jahrhunderts gad es in Europa nur
fisset mit mehr als 100 000 Einwohnern, in
me en Tagen gibt es über 160. Im Jahre 1801
alle London etwa 1 Million Einwohner, jeht
al Englands Metropole, alle Borrote eingealissen, mehr als 7 Millionen! In Paris
im Laufe des vorigen Jahrhunderts die Einim Laufe des vorigen Jahrhunderts die Einmetzahl von etwas mehr als 50 000 auf sait
Rissenn gestegen, in Brüffel von 68 000
af 621 000, in Berlin von 172 000 auf über
Tillionen, in Wiesen von 231 000 auf 2 Milliom in Radrid von 100 000 auf mehr als
mo00.

simmt man China aus, so gibt es in der Welt it Seadte, die mehr als i Million Einwohner den. Odenam siedt London; dieser Riesen, dat feigen: Newhorf (4 120 000 Einwohner), ette, Chicago, Verlin, Wien, Khilabelphia. Veiersburg stantinopel und kelphia. Veiersburg stantinopel und Kaisnita. Aber nicht die höhe der Einwohnerauft nicht das Areal, nicht der größere Hauferinapler sind die besonderen Kennzeichen einer Einfliadt. Zu einer solchen gehören ganz beimmt Begriffe. So unter anderem das Borinnten geistiger und kultureller Werte, ein witnese Streben nach Entwidlung und ein ganz oed Streben noch Entwidlung und ein gang hrer Jug zum Größerwerben. Das Geelen ber Bewohner einer Großtadt ist ein ihr erfimliches. Die Renschen batten, reiben sich aneinander und weichen batten, reiben sich aneinander und weichen einander aus. Leben hat ein flottes Tempo, das sich auch die Sprache überträgt. Ganz besonders geimerd der Antellett des Großtädters. Der ift ihm in allen Formen eigen, und seine as Regiamfeit gibt ibm ein itartes Gelbit. das noch eine Erhöhung erfährt, wenn er sogenannten "Untermenschen" aus der Pro-

Um den Nordpol.



In biefer Zeit der Bolarsensationen wird bas borstehende Bild aus bem Leben der Estimos, der Bewohner Grönlands und des äußersten Rordens bon Amerita, die Lefer besonders intereffieren, Es zeigt die recht angelligen und intelligenten Beute, die mit bewunderswertem Scharffinn ihre Egifteng gegen Die furchtbare Ralte, unb Schreden der Bolarregion zu verteidigen wiffen, im Kojaf, ihrem leichten und ichmalen Boote, das nur einem Mann Raum gewährt, das sie aber mit außerordentlicher Geschicklichkeit zu bewegen und zu verwenden wissen. Die Swigts bilden ein Geitell von Beltrippen, das mit See-hundssell überzogen ist. Die Estimos besihen neben den Kajass auch noch größere Boote, Umiet genaunt, in denen die Familien ihre Wanderungen an ben Ruften entlang maden.

folgt: "Die größte Stifte, die es uns ermöglichte, ben Bol zu erreichen, ist die Mitwirfung der Es-timos".

Un der Beitfuste von Gronland, nahe bem Smith-Sund, lebt ein Stamm, der auf "Commander Bearn" wie auf eine Art Gott blidt, ber immer wieder zu ihnen fommt, um seine Bobltaten über sie anszuschätten. Diese Eingeborenen tourden gum erften Male im Jahre 1818 non Sir John Rog gesehen. Bon den amerikanischen Walfrichigern, die ipäter mit ihnen in Berührung kamen, wurden sie die Walfrichban-Estimos genannt, beute aber werden sie allgemein als die Pearn-Estimos bezeichnet.

Ein enges Freundichaftsbundnis bat fich gwi-Ein enges Freundschaftsbundnis hat sich zwischen Pearty und den Eingeborenen gebildet; er nennt sie "meine Freunde" und weiß alle ihre Kinder beim Kamen zu rusen. Die Pearty-Estimos soigen ihm blindlings, wohn er sie auch sühren will. Da sie teine Ahnung von dem Berte des Geldes haben, fosten sie ihm weniger als die Koblen des "Roosevelt". Als Bezahlung nehmen sie Gewehre oder Eisenstangen, die sie zu Schlittenkufen verwenden kommen, oder auch Kadeln, Scheren und Spiegel.

bing gufammen ift. Die bielfach unangenehm empfundene Rivellierung ber Bilbung wedt im Groffiadter die Gehnfucht nach ber Ratur, und das Heimatsgefühl existiert in ihm lange nicht in dem Grade, wie bei den Gebirgs- und Kusten-bewohnern. Im allgemeinen Lusturleben ist die Großitadt ein höcht bedeutungsvoller Faltor, obgleich bas Bort "Großftabt" nur in ber beutichen Sprache egiftiert.

Neues aus aller Welt.

Gerbifches Räuberwefen. Zwischen Boga-revat und Swilajnat ift ein Bostbetachement von bewaffneten Räubern angegriffen tvorben. Der Gendarmeriepostenführer wurde ermordet, ber Boftbote vermundet und ber Boftwagen geplinbert. Die Raubmorber wurden von Leuten, Die auf ber Straße fuhren, berfolgt, und es heißt, bag mehrere ber Berfolger von ben Raubern umgebracht wurden.

gebracht wurden.

Gein Mord auf der Landstraße. Der Jugendgerichtshof in Würzdurg batte sich am Montag mit einem Mörder zu besassen, mit dem Arbeiter Josef Wehling aus Düsseldorf. Mehling batte am 14. Juni 1908, als er wegen Unterschlagung sieckbrieslich verfolgt und bereits von einem Gendorw angehalten, aber wieder losgelassen worden war, auf der Landstraße dei Rainbernheim in Mittelfranken den ihm begegnenden Dandwerksburschen Oskar Seidel aus Liegnih während eines heiteren Geplauders hinterrück niedergeschossen, um sich die Kapiere des Toten zu verschaffen. Dann reiste er mit den Papieren des Ermordeten fast ein Jahr lang als Oskar Seidel in der Weitberum, die er wegen Krankheit in das Spital zu Kaiserswerth kam. Dort wurden seine auf den Ramen Seidel aus Liegnih kautenden Papiere visitiert, und als die Krankenhausverwaltung vifitiert, und als die Rranfenhausverwaltung nach Liegnis wegen des etwaigen Kostenersausse für die Verpstegung schrieb, tam die Antwort, daß Seidel vor Jahressrift erschossen aufgefunden worden sei. Daraufinn ersolgte die Verhaftung des Morders, der sofort ein Geständnis ablegte. Da er bei Begehung der Tat noch nicht achtzehn Jahre alt war — es sehlten nur dreizehn Tage hatte der Jugendgerichtshof über ihn zu ur-teilen. Es wurde gegen ihn auf die höchste zu-lässige Strafe von fünfzehn Jahren Gesängnis

Etwas Delitates!

Gefochte, frifche Bflaumen und Mondamin - Milchflammeri.

Berfuchen Sie's gleich morgen! Mondamin überall erhaltt. a 60, 30 u. 15 Big. Re-zeptbuchlein gr. u. fr. von Brown & Bolfon, Berlin C 2.



Denkbar günstigste Zahlungsbedingungen nur bei

Marx & Co., Michelsberg 22.

Grösstes u. leistungsfähigstes Kaufhaus mit Kreditbewilligung. Beamten und Kunden ohne Anzahlung.

Konfektion Kredit. 19513

Wissen Sie, wie Sie zu billigem Kaffee kommen?

Sehr einfach! - Sie nehmen halb guten Bohnenkaffee und halb Kathreiners Malzkaffee und kochen ihn nach folgender Vorschrift:

1 Lot Kathreiners Malzkaffee mit 1 Liter kaltem Wasser ansetzen, einige Minuten kochen lassen u. dann mit dem kochenden Malzkaffee langsam 1 Lot gemahlenen Bohnenkaffee überbrühen-

So erhalten Sie ein vorzüglich schmeckendes, billiges

Telephon 3766.

Unterricht in sämtlichen Handelsfächern nach langs jähriger, bewährter Methode, durch erfahrene Praktiker.

Referenzen aus feinsten Kreisen.

und - bekömmliches Getränk.

Kostenloser Stellennachweis.

Die Direktion.

Hate werben did und mo-dern garniert. Alte Caden Brau W. Konrad,

Gneifenauftrage 18, II r. Gin ficherer Rotanter ber Rranfen, welche alles vergeblich

Beilmeife. Grfolge weltbefaunt. Sprechit. 3-6, Countags 10 bis Sprechft. 3-6, Sountags 10 bis 11 Uhr. Rur Goldgeffe 1. Attefte 1. D. 5638

Blumenzwiebel ju außergewöhnlich billigen Preifen fo lange Borrat. Th. Bühler, Sandelsgart-

B 58

Bergmann & Co., Radebeut iftenbas beite Baarmaffer, verbinbert Baarausfall, Ropfiduppen, ftarft bie Ropf. nerven, erzeugt einen fraftigen Saarmuche und erbalt bem ar bie uriprüngliche Farbe. a RI 1 % u. 2 M bei : Bugo Alten

tensterglas, Garinerglas

Joh. Lofem, Faulbrunnenftrage 12. B. Reparaturen an Act erb. billigft beforgt. (19323

In der Waschküch' sind verschwunden!

Aerger, Last und saure Stunden

Ozonit

das moderne Waschmittel



General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden. Tannusstrasse 20. Telephon 106 n. 2261.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Mbonnenten hier deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

Soetheschule, Offenbach a. M.

Marktstrasse 19 a.

Mässige Honorare.

Prospekte gern zu Diensten

Manle und enfier. 1. Denfin eberte incl. Schulgeth 900-1000 Dr.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abtellung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei,

Handel und Induftrie.

Die Börfe bom Tage.

Berlin, 14. Sept. Muf ben fomachen Berlauf Reinberte und die beborftebende Unterbrechung bes Borfenberfebes burd bie ilbifchen Geierrage und ben berannabenben Mitimo, murben beute bie Entlaftungeberfaufe feitens ber Spefulation und bes Brivatpublifums fortgefest, fo bag bas Auromibeau nabegu auf ber gangen Linie meifere Ermagigungen erfuhr. Einen weiteren Anftog aur Bifung bon hauffeberhflichtungen bilben bas Ungleben ber Gelbfabe auch in Amerita, fointe bie Beffirdftung ber einer Berteuerung bes Ulbimogethes. Um Montanmartie Detrugen die Ginbuben bis 2 Brogent; fie bielten fich nur bei oberfchlefifchen Gifenbahnbebarfdaftien unter 1 Brogent. Banfen bis 7/2 Brogent niedriger. Baricau Bienen ber-loren weiter ! Brogent. Amerifaner Bahnen erfuhren bei Schwerfalligem Gefcaft weitere leichte Ermaftigungen. Die Spetulation bewahrt auf biefem Gebiete Burudhaltung, ba fle Erfcfütterungen bes Remborter Marftes in Bufammenfang mit ber Glatiftellung ber harrimanicen Sinterlaffenfcaft nicht für unwahrfceinlich balt. Eine Musnahme bon ber fcmachen Allgemointenbeng machten bie bfterreichifchen Babnen, bon benen namentlich Gransofen auf Biener Unregung bober wurben. Bon Jonbo ermaftigten Ruffen ihren Ruroftund weiter um 1 Brogent, wogegen Autenlofe bet lebhaftem Gefaaft fallehlich um brei Mart ansogen. Muf ben fibrigen Marfigebieten fibermogen gleichfalls bie Ruedermößigungen. 3m Berlaufe trat, befonbers am Montanmartte, eine leichte Befeftigung ein, die auch bereinzelt Ganfaffien gu gute fam, boch blieb ber Bertebe anbauernb unficher. Tagliches Gelb 21%

Ultimogeld 41/4 bis 5 Brogent. Spater Türfenlofe bis 16: angiebend, doch blieb die Grundtenbeng auf bas Angieben des Privatdistants fowach, als jedoch größere Ranfe in Schiffahribattien, namenilid Rorbbeutiche Blobb, erfolgten, befeftigte fic bie Tenbens auf ber gangen Linie. In Montanaftien fanben Ridtläufe flatt, bie man mit ber angebilichen Erhöhung ber Banbeifenpreife begrunbete. Raffainbuftriemartt uneinheitlich.

Bribat-Distont 31/8 Prosent.

Franffurt a. DR., 14. Sept. Aurfe bon 1.15-2.45 Ubr. Arebitaftien 209.40 a 210.50 a 50. Distonto-Romm. 194.30. Tresbner Bant 160.50.

Staatsbabn 169 .-. Lombarben 25.10. Baltimore

Pafetfahrt 131.70 a 132 .-. 2lohb 99.20 a 100 .--. Phoniz 198.20 a 197 .-- Carpener 204.50 a 80. Türfenlofe 164 .- a 164.40.

Grantfurt a. Dt., 14. Cept. (Mbenb.Borfe.) Rreditattien 211.20 b. Distanto-Romm. 194.20 a 194.30 Sanbelogefellicaft 179.25 b. Effetienbant 106.80 b. Tresbner Bunt 160.80 b. Lanberbant 120.30 b.

Staatebahn 163 .- b. Lombarben 25 .- b. Baltimore 117.80 b. 2lebb 100.20 a 40 b. Pafetfahrt 132.40 b. Orientbabn 129,90 8.

Türfen-Bofe 164.60 a 20 a 40 b.

Bochumer 244.50 b. harpener 205.20 b. Bhonig 196,75 a 197,25 a 196,90 b. Deutsch-Lugemburger 215,a 215.25 5. Bittener 372.50 5. Efdiveiler 206 .- 5. Chem. Griesbeim 250 .- b. Deutsch-Ueberfee 173.50 b. Licht und Rraft 127.- 8. Boefe B.M. 50.10 b. Laurebatte 191.50 b.

Surfe bon 6.15-6.30 Uhr. Plobb 100.60.

Die Borfen bes Muslanbes,

Bien, 14. Cept., 11 tibr - Min. Rreditaftien 668.75. Steatsbahn 763 .- Combarden 128.75. Marinoten 117.45. Babierrente 98.90, Ungar, Kronenrente 92.40. Alpine 718 .- . Weft.

London, 14. Gept Fonds und Minenattien fill. Mmerifaner ftill.

Malland, 14. Cept., 10 Uhr 50 Min. spros. Rente 104.65. Mittelmeer 418.—, Meridional 696.—. Banca b'Italia 1391. Banca Commerciale 851.—, Wechfel auf Baris 100.37. Bedfel auf Berlin 123.62.

Paris, 14. Cept., 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Rente 98.40. Staliener - .-. 4 Progent Ruff, fonf, Ant. Ser. 1 u. 2 92 .-. 4 Progent bo, bon 1901 - .-. Spanier aug. 06.80, Turfen (unifis.) 95.50, Türfen Cofe 190.50. Banque Ottomane 731 .-. Rio Tinto 1908. Chartered 47 .-. Debeers 434 .-. Baftranb 136 .-. Golbftelbs 169 .-. . Manbmines 236 .-..

Raffee unb Buder.

haure, 14. Gept. (Raffee.)

Tenbeng: ruhig.

Magbeburg, 14. Sept. (Buderbericht.) Rornguder 88 Grab obne Cad, Rachprobufte 75 Grab obne God, unberanbert.

Stimmung: rubig.

Brobraffinabe 1 ohne Jog. Ariftallguder 1 mit Cad, Gemablene Raffinabe mit Gad, Gemablene Melts mit Cod, alles unberanbert.

Stimmung: rubig.

Mannheimer Produtten Bo vom 13. Ceptember 1909.

Die Rotterungen find in Reide nart gegen Bargebien; Gerfie, biefige " Biffiger " ungarfiche Raff, feutergreite haffe, bab, neuer hafer, norbb. bafer to Mate

" aneril, weit. Wals an, Mired " Denny " La Plata Kobliept, b. neuer Widen Biden Ricefam bentid t

Tie Rotterangen and the Acceptance of the Rotterangen and the Rott Rardt in Bet Badritet Spirital, In verft. 100 Brog. , Ther unverft. , Soit reh Toer unverft. So 100 Brog.

Meigenmeht 33.00 52.00 33.60 29.50 28.50 21. Roggenmehl | Rr. 20,50 Kenbeng: Beigen feber und eimas bober, Getfte unreile gubig, Rog en und hafer unberanbert

Berliner Börse, 14. September 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 84,

Berliner Börse, 14. September 1909.

Berliner Börse, 14. September 1909.

Berlin Bankdikot 19/39, Lemandrish 4/39, Triyaddikon 19/39, Lemandrish 4/39, Lemandri

Richtig spart,

wer stets nur das echte, bewährte kauft und sich nicht Nachahmungen als "ebensogut" aufreden lässt. Dies gilt vor allem auch für MAGGI's Würze, die seit 20 Jahren das Vertrauen der Hausfrauen genlesst, als bestes und billigstes Küchenhilfsmittel, das wirklich hälf, was es verspricht.



11 deutsche Staatspreise, 57 Goldene Medaillen und viele andere hohe Auszeichnungen.

18805

Möbel für 100-150 Mk., Anz. v. Mk. 10 an. Herren-Anzüge, Anz. v. Mk. 5 an. Damen-Mäntel.

5 an Costumes now. Aussiatiungshaus Ducieudia 4 Bärenstraße 4.

vorm.: J. Jttmann Nachf.

Konkurenzlose Auswahl

Reellste Bedienung

· 200-300

400-600

Kredit ohne Preiserhöhung

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Guticheines

. 20

. 40

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unserer Sauptgeschässisftelle, Mauritiusstrage &, ober bei unseren Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "in vermieten" — "Mietgefuche" — "su verfausen" — "Kaufgesuche" — "Etellen finden" — "Etellen suchen" — zu mierieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann selbstverständlich biefer Gutickein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten pers

mes Gur Gefcafte und enbere Anzeigen, Die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt biejer Gurichein nicht in Anrechnung.

> Bicobadener General.Angeiger Amteblatt ber Ctabt Bicebaden.

(Bitte recht beutlich foreiben.)



Mähol- Had

moute unu

X Kohlen i ltr. Mr. 1.28 X

Ia Hausbrand 50%, Ruf I., bei 10 Zentner frei Reller gegen Bar-zahlung, beste Anbr-Roblen u. Kots, Ia. belg. Anthracit, Union-Britets billigst. 19436

Wellritzstr. Wilh. Weber Edfon Rr. 1



Paul Rehm

Zahn-Praxis (18835 Wiesbaden Friedrichstr. 50.

Atelier für künstliche Zühne. Zahnoperationen und Plomben. Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Sprechstunden: 9-6 Uhr. ____ Telephon 3118.

Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle. Gruppe IX. Stand Nr. 115 der Wiesbadener Kunst: u. Gewerbe-Ausstellung



Tapeten-Manufaktur Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgatri.
Telephon 2618. — Reste zu fedem Preis. Hotel Actor Badhaus,

Hoffmann, Halle __ Göhre, Leipzig __ Geld-ner, Berlin __ Geige, Berlin. Hotel rum neuen Adler, Goethestr, 16,

Thome m. Sohn, Friedrichstal — Kessler, 16, Heidelberg — Simon m. Fr., Haspe — Hertlein, Dr. phil., Heidenheim — Hesse m. Fr., Altona — Rockohl m. Fr., Halle, Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
v. Ruts, Frl., Berlin — Vedder m. Fr., Duis-

burg — Does m. Fr.,
Frl., Freiburg.

Hotel Allessaal, Taunusstrasse 3.

Wimmer, Dr., Stettin — Kramer m. Fr.,
Hamburg — van der Meulen, Dr., Amsterdam

Fels, Fabrikant, Nürnberg — Kortkampf,
Fels, Fabrikant, Charlottenburg — Lipschütz, Plauen - Worms m. Fr., Neu-Orleans,

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Mehrdorff m. Fr., Magdeburg.

Privat-Hotel Balmoral Bierst, Str. 13 Roepke, Chefarzt Dr. m. Fr., Melsungen -Frühauf, Berlin-Schöneberg.

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Rüker m. Fr., Darmstadt __ Hecker, 2 Hrn.,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Dittloff, Fr., Paris - Greuze, Frl., Paris Dilthey, Aschen.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Rakow, Fr. m. Tochter, Woltersdorf Meyer, Frl., St. Johann,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. de Bees, Holland — Pelzer m. Fr., Königs-winter — van Heiningen, Boskop.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Kirsteln, Berlin — Picht, Oberleut., Ulm — Schilbach m. Fr., Greiz — Böhmer, Fr. m. S.,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Anheier, Thur — Kaiser, Schweidnitz.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Dietpel, Essen — Bann m. Fr., Kaiserslautern — Janowsky m. Fam., Berlin — Hoffmann, Leipzig - Scher, Braunfels,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Grünewald, Berlin — Homann, Prof. m. Fr., Witten — Wener m. Fr., Würzburg — Lessing m. Fr., Hoerde — Schröder, Dr. phil, m. Fr., Bochum.

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Horstmann, Witten _ Pfeiffer, Vach. Hotel und Badhaus Continental

Langgasse 36. Klinke, Altena — Leifen, Lublin.

Hutel Cordan, Nikolasstrasse 19. Lörcher, Fr., Strassburg - Bonnier m. Fr.

Hotel Dahlheim, Taumustrasse 15. Croock m. Fam., Norwich — Blumentritt, Halle — Taubenack, London.

Darmstüdter Hof, Adelheidstrasse 30. Schneider m. Fr., Charlottenburg — W. ner m. Fr., Magdeburg — Schütz, Spiesen Becker m. Fr. Siegen.

Hotel Einhorn, Markistrasse 32, Neumann, Dresden — Kolle, Heid-Leonard, Luxemburg — Krause, Berlin. Kelle, Heldelbrg -

Englischer Hof Kranzplatz II. Seydel, Dr. m. Fr., Leipzig — Vanderdyl m. m., Haag — Bunimmowitsch m. Fam., Wilna Eisenstein, Fr. m. Tochter, Kiew.

Wiesbadener Fremdenbuch. Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, Lemke m. Fam., Köln _ Bauer, Leutnaut,

Hotel Erbprinz, Mauritiusptatz 1, Diebe, Bayreuth — Mückel m. Fr., Gelsenkir-chen. — Clumann m. Fr., Herborn — Mayer m. Tochter, Stuttgart,

Europhischer Hof, Langgasse 32.
Buchholz m. Fr., Charlottenburg — Lücke
m. Fr., Hohenlimburg — Körner, Zwickau —
Freund m. Fam., Hagen — Heimann m. Fr., Berlin _ Maret m. Fr., Saarbrücken,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Toepffer, Königsberg Hofrichter m. Fr., Petersburg Roch, Dresden Liebrecht, Herne Wendrich, Frl. Halle. Friedrichshof Friedrichstrasse 35.

Koennen, Essen - Schmidt, Essen - Schwe-

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a. Cohn m. Fr., Paris __ Geipel m. Fr., London

Geipel, London. Hotel Grether, Museumstr. 3. Gambeck, Mittelbrunn __ Mathes, 3 Frl., St. Wendel _ Ewig, Wallweiler _ Godtschalk, 2 Damen, Brüssel

Grüner Wald, Marktstrasse 10, van Bergen, Amsterdam — van Lieu, Amsterdam — Riemenschneider, Braunschweig — Carstensen, Dr. m. Fr., Aalborg — Werner, Osnabrück — Moltzen m. Fr., Eckernförde — Heilbronn, Frl., Strassburg.

ronn, Frl. Strassburg. Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Dumark m. Fr., Berlin — Bauer, Altena, Hamburger Hof, Taunusstrasse 11, Burdi, Major, Köln — Schreder, Frl., Saar-

Hansa-Hotel, Nikolasatrasse 1.

Hamburger, Fr. m. Schw., Berlin — Maeder
m. Schn, Gotha — Pietch m. Fr., Donaueschin-Ultz m. Fr., Karlsruhe _ Hoffels,

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Völker m. Fr., Berlin __ Degenhardt, Bremen Remmert, Bielefeld.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse a. Meyer, Bremen - Joh, Bottrop - Mölz,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Porter, Frl., Amerika — David m. Fr., Ru-mänien — Fuchs m. Fr., Berlin.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Powosch m, Schw., Moskau

Gelsenkirchen - Christey m. Fr., London - Hafenbeff, Essen _ Aufmann, Essen Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1,

van Eyek m. Fr., Rotterdam - Golte, Syrau, Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16, Landau m. Fam., Petersburg - Liliendahl, Neudietendorf.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Rievel, Assessor Dr. m. Fr., Hannover — v. Brand, Fr. m. Tochter, Berlin — Adamska, Fr.,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.

Henry m. Fr., Chicago — Valentin m. Fr., Berlin — Ziegler, Bern — Liebrecht Ruhrort — Meoen Du Mont m. Fr., Köln-Marienburg. Privathotel Goldene Kette, Goldg. L. Ziemann m. Fr., Torgelow.

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6. Démory, Fr., Hamburg - Gruneberg, Dr.

Lippe, Palertern _ Schmitt m. Fr. Jena. Go'denea hreuz Spiegelgasse 6_8. Bugubagen m. Fr., Ludwigsgluck — Roper, beck — Dohkin, Hermel — André, Sulzbach Lehmann, Neumunster.

Hotel Krug, Nicolasatrasse 25. Gross m. Tochter, Kaiserslautern — Weid-ann m. Fr., Trier — Löw m. Fr., Braubach —

Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34. Herrmann, Leopoldshall - Welf m. Fr., Rixdorf.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Johanny, Köln - Heinrichs m. Fr., Magdeburg — Horenstein m. Fr., Königsberg — Rei-necke m. Fr., Magdeburg — Zeiler, Kommer-zienrat m. Fr., Manubeim — Rumacher, Rechtsanwalt Dr., Bonn.

Hotel Nassau u Hotel Cecilie,

Kalser Friedr.-Platz u. Wilhelmatr, Abresch, Abgeordneter, Neustadt a. H. — v Abresen, Abgeordneter, Neustadt a. H. — v. Danmitz, Landrat, Kreuzburg — Leschinsky m. Fr., Berlin — Craemer m. Fr., Berlin — Tobbest m. Fr., Hamburg — Pyls, Dr., Maastricht — Velhagen, Kommerzienrat m. Fr., Bielefeld — Krause, Oberstleut, m. Sohn, Bonn — Hensen m. Fam., München — Teusch, Rechtsanwalt Dr., Neustadt a, H.

Hotel National, Taunusstr. 21. Stentzler, Kobulten — Brebm, Schwentainen — de Witt-Hüberts m. Fr., Zandvöort — v. Heffels m. Fr., München — Joachim, Fr., Kaiserslautern.

Luftkurort Neroberg. Schmalstich Magdeburg — Priset, Prof., gdeburg — Bromermann, Bremden — Grosse, Magdeburg _ B Fr., Güterglück.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29—31.

Nosiri, Berlin — Gimatis, Reg. u. Gewerherat Dr., Breslau — Larens, Dr. med., Dortmund — Treplin m. Fr., Berlin.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Rigler, Wildbad — Raelle m. Fam., Lüden-

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Tike, Hannover — Hirsch m. Fr., Saarbrücken — Hellenthal, Dr. med., Aub — Fürchtnicht, Hamburg — Krall m. Fr., Heidelberg — Camp-bause, Rechtsanwalt Dr., Krefeld.

Palast-Hotel Kranzplatz 3 n 0. Gassmann m. Fr., Gleiwitz — Granzow, Berlin — v. Kraetke, Exzell., Staatssekretär, Berlin — Gassmann m. Fr., Petersburg — Sax, Advokat Dr., Petersburg — Hüffer m. Fr., Aachen
— Fritsch m. Fr., Wien — Merritt, 2 Frl.,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Scholz, Tarnowitz - Claussen m. Fam., Val-Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 1L.

Apolz, Elberfeld — Ras Haas m. Fr., Niederlahnstein, Raspe, Hettstedt Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28,

v. Zagoskine, Moskau. Hotel Ries, Kransplatz,

Schulze Berger, Hünen. Hotel Saalburg, Saalgasse 50. Heilin, Hashin __ Bömpel m, Fr., Herborn, Savoy-Hotel, Barenstrasse 3.

Freund, Kattowitz — Chorokin in Fin.

Lodz — Zerfass, 2 Hrn., Minsk.

Hotel Post, Rheinstr. 17.

Ibach, Remscheid — Heker, Leipzig. Zur guten Quelle, Kirchgasse 1 Nathmarn, Glessen - Köppen m. Fr. R., lenz - Gille, Fr., Gelsenkirchen

Hotel Oulsishan Parketr, 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 2, 11, 12
Benischel, Dr., Ulm — Agath, Leat, Ru
nover — Meyer, Düsseldorf — v. Boynsburgh
Stedtfeld — Winner, Fr., Küstrin.
Hotel Reichshof, Bahnholstrasse 16

Hotel Reicasher, Danmoustra Röttger, Dr., Oberfrohna - Eller, Dek linghausen - Sailer, Dr. med., Ulm. Hotel Reichspost, Nikolasstrassa 18.

Heln, Zahnarzt m. Fr., Chariottenburg

Heln, Zahnarzt m. Fr., Chariottenburg

Susserath, Rheydt — Diedemann m. Fr., bep

zig — Lamande m. Fr., Thalfang — Harra

Fr., Bremen — Hilgemann, Bochum — Hang

Rhein-Hotel, Rheinstr. 10 Cobb in, Fr., Englang — Bearwood Dr., Sehw., England — Garvie, Dr., England Schw., England — Garvie, Dr., England — Wuttenbuch m. Fr., Duisburg — Bupilliat n. Fr., Kölu — Voss, Allenstein — Jacometis I. Dr. m. Tocht., Wernigerode,

Hotel Riviera, Bierstadterstr. & v. Hoeltzke, Exzell, Geheimrat m. Fr., Lao den — Mertes m. Fr., Oedt. Römerbad, Kochbrunnenplatz 2

Romerbad, Kochbrunnenplatz & Schulz Fr. m. Kind, Essen — Sichel m. Ir. Paris — Bür, 2 Frl., Essen.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. p. v. Wolff-Waldenrode, Freiherr Liviand v. Diergardt, Baronin, Haus Schlebusch — Honemann, Kiel — v. Klingspor, Stockholm — Lichtenheim m. Fr., Newyork.

Schutzenhof, Schutzenhofstr, 4. Hinniger, Dr. chem. m. Fr., Essen,

Sendig Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. Boeder, Dr., Berlin — Falk m. Fr. Berlin — Meyer-Gorne m. Fr., Hamburg — Bang m.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Flemming m, Fr., Stettin - Wyorynk, Probst Dr., Sobotta - Volkmer m, Tochter

Pick, Wien — Gambach, Fr. m. Tochter Odessa — Geiger m. Fr., Bitsch — Mohring m

Hotel Vater Rhein, Blelchstr. 5. Tielmann, Siegen — Hitzig, Frl. Worms — Kernprobat, Köln — Friederich, Elberfeld — Plant, Kirchhain,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Cillers, Grafin, Rheinprovinz — de Carlos, cia m. Fr., Paris — v. Oblendorff, Baron, Ast-werpen — Klaproth, Hannover — Huffman, Fr. Komm. Rat., Werden. Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Baron v. Dücken, Rüdinghausen _ Thorman m. Fr., Beckum _ v. Kendler m. Fr., Metz.

Wiesbadener Hof. Morlizstratso 0, Wiesbadener Hof, Morlisstrasse & Krische, Dr., Elehstetten Fang m. Ph. Mannheim — König m. Fr., Oberwallmenach — Bertram, Gutsbes. Dr., Siegen — Preuss, Mast m. Fr., Sextay — Hartwig m., Sohn, Heidelberg — Müller, Solingen — Reichert, Wien — Reight, Tochter, Elberfeld, Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse h. Schwassen, Frl. Amsterdam

Schmasen, Frl., Amsterdam __ Jäger = Fam., Vevey _ Hoack m. Fam., Amsterdam.

Fortsetzung des Total=Ausverkaufs

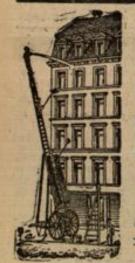
wegen vollständiger Aufgabe

sämtlicher Glaswaren, Porzellan, Steingut, Holz-, Blech-, Eisen- und Emaillewaren, Messer, Gabeln, Löffel, Vasen, Schreibwaren, Steppdecken, Kulten, Tischdecken, Kleiderstoffe, Läuferstoffe, Spielwaren. Alles weit unter Preis.

Seltene Gelegenheit zu billigen Einkäufen.



Wellritzstrasse 22. Simon Meyer, Ecke Hellmundstrasse.



___ Wiesbadener ___

Glas-und Gebäude-

J. Bonk, Nadi. W. Jung. ____ Luisensfr. 5. _____





Zu vermieten.

Sie haben Glück

For Frau S., baß Gie Ihre ungen und Zimmer immer fanell permieten.

nift Glad ift es herr D. ben eine fleine Ber mietungs Mugeige

im wiesbadener General-Angeiger

bingt mir ftets ichnell gute Mieter whet foftet mich als Mbonnent Die Angeige von 3 Beilen nur 15 Pfennig Ginfdreibgebühr.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raif Briedr. Ring 68, 2, Die un bem verftorbenen Ganitat .. gebabte Bohnung pon 6 mern mit Bubebor, ift für hober od. fp. ju verm. Rab-emsbefigerverein ob. Dr. Lade, 271-Griedr.-Ring 68, 2.(19512

5 Zimmer.

Blooked ftr. 21. fcone herr L 5-Bim -Bobnung, part. tralbeis, eleftr. Licht, Bad etc. 1. Oft. ju vm. R. baj. (19336

Beinvahnftr 4, 5-6 gr. Sim m.1. Stod u hodpart jum 1 Chober 09, resp. 1. 3anuar 10 n perm. 9430. 2. (1987) herftr. 32, Billa Ottolie, 2. St. p. 1. Oft. 5-3.-EF. mit Pall. u. 36h. R. S. (1980) Malluferfir. 11, 1, 1, 5:3 ethob. m. reicht. Zubehör per 1. Oft. zu permieten Rab. daf. oder Dreis peidenftr. 6, p. r.

4 Zimmer.

Sertramftr. 7. 1., 4 Bimm. R. u. th, 1 pm. Georg Bird. [19477 Ball war. 3, 4-3.-25. \$. n. l. St.

Impeimerftr. 118, 1. Ct. 4 fc. m Balton, Gas, elett. Licht ab u. fouft. reicht. Bubehör 3.

einferftr. 10, fc. 4:3 : 25., Hochp. lof o.fp. R.b Wengandt. (1947) 16iage, mit Bab u. Gas ut v.

Sichtfir. 17, 4 od. 5:Bimmer wom. I. Oft, ju pernt. Rah. m Laben od. 1, Etage I. (19390 Bortfer. 11, 1 4.3.2230hn. bill 1 1. 10 an berm.

Ediceftein. Arub. p. 15. Cept. o. fp. mei Gimmerw. (Bab, Gleftr. Licht, D. Bolfone, Garten), Br. 429 Barten) 170 Mt. 3 van. Rah Chier-4 Biebricherfte. 31.

3 Zimmer.

Detheidfir. 71, Stb., Parterre-10ft. j. D. 92. Moelheidftr. 79, 1

abeibeibfte. 81, Bob. p. fieine Sm : Bohn, Sib. pt., f. 380 if. a. l. Oft. 311 verm. 19336 Beim auf 1. Oft, ju pm., 19009 blerftr. 29, jd. 3. Zim.: 280hn. id 1. Off ju verm. (19066

Inmer mit Jub. 1. Oft ju Immer mit Jub. 1. Oft ju Imm. Rab. b. Moos. 19413

b. Oft. gu bermieten. (19510 leichte. 13, n. Bismardring, 3-Rimmer-Wohnung, 3. Et, 8ab, Gas, Mi., 2stell., 3.1. Oft. 1811 R. Rig.-Baben. 18962

linherftr. 7, 1, 3 Sim. 311 p. 1868. Bismardring 24, 1,(19472 3-28. bill, neu, Rab. 3, St. r.

mbachthal 14, Gartenhane, Rude p. 1, 10, cr. an rub, fins al. dr. Peute 3, verm. Rah b. Ebilippi, Dambachthal 12, I. (19243

heimerfir, 12, 2, fcone 8 Simerus, Ru Bp. 1.10. 5515 beimerftr. 59, 1, 3 8, 11 R. 10 a. p. 1, Oft 3, v. (19511

Dogheimerftr. 88, Bbb., part., 3: Bimmerwohnung ju ver: mieten. Rab. b Alberth. (1957) Donneimerfir. 98, Bob., ich. 3 Bim., Ruche, Riller fafort gu perm. Rab. 1. Stod I. 18948

Mittwody

Dotheimerne. 109, 1 1, jchone 3-8.eB. f. 500 Mf. u. 1 Frtip. 2B. (3 S.) 400 M. fof. 3. v. (841 Dogheimerftr. 111, Bbb. 34 Bim. 2Bobn., mod. ausgeft, bill perm.

Dogheimerftr. 112, 1, 3:3.28. m. Bubeb., Bad, ju verm. Rab. Doubeimeritr. 110, 3 r. (18920 Gdernforderftr.3,6th.,id.3:8: 28.m.all. Bubeh Rab.p L (18921 Gitbillerftr. 8, fc. 3-3.,28, m. 3bb. 3. b. R. 1. St. L. (19504

Reibfir. 22, 3-Bim. 2Bobn. mit Abichl. u eig. Rlof. 1 1. Oft. 360 W. m perm. Briedrichftr. 29, Gtb. 3 Sim.

19064 gu vermieten. weisbergftr. 9, 3 3., Rüche, Dif, Rell. u. Holgftall p. t. ob. fpat. gu verm. Rab. 1. Stod r. (19224 Gneifenauftr. 16, icone 3:3.: Bobn , neu berger., bill. Rab. b. Richiche, Godo bai. 19566 b. Region, C. 21, 3-8,-230hn. m. (19503

Bubeh. Bu berm. Gobenftr. 24, jch. 3-3-28. 34 verm Rah, Boh. v. 19265 Gebenftr. 32, Reubau, 5 Zim.u. Rücke Bad ic. p. 1. Oft, 19511 Bartingftr. 6, 3 Bim : 28obn. fof. ob fpat ju verm. (19429 B. auf 1. Oft. g. b. R. Bart.

Berderftr. 2, Dib. Dach, 3 Bin. au verm. Rab. Bbb. 2, 19083 Berrnmühlgaffe 9, 3. Mitte b. Stabt. Schone 3-8.98. mit R., Abichl.u.eig. Rlof. 1. Oft. für 500 M. 3. vm. Rah. baj. 2, Et.r. (561!

Jahnur. 5,2. Gt., perfegungshalb 3. Bim -Wohn, mit Bubeh, per 1, Oft. ju vm. Rab 1. Gt.(9544 Raifer Priedrim Ring 2, Oth., ft. D. 28., 3 3im u. Sub., mtl. 21 Mf. Rab. oth. v. 19 87 Riebricherfte. 2, 3, ich. 3.-28. 3u verm. Rab. Loden. (19502 Behrftrafe 14, 1., größ, n. flein. 3-Bim. Wohnung, m vm. 19283

Merotal 10, part, 3 Sim., Küche, Mani. ufw., zum 1. Oftober au an fleine Familie zu vermieten. Preis Wf. 500 Rah. 11—1 u. 3-5 Uhr, eine Er hoch. (18954 Riederwalditr. 4, 3 Simall.

Dadftod im Garth., 3 1. Oft. Cranicaur, 23, Ditt., g 28 : 28., 3 8 u Bub. 270 M.R. B. 1 (19169 Philippobergftr. 37, 3.8.28

Manenthalerftr. S. gr. 3-3-22. fof. 3- v. R. Nortmann. (1921) Rauenthalerftr. 9, Ditb. Dachg., fc. ger. 3.-8.-28., Abichi

In schöner Lage, Rubesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftatrete 3-Zimmer-Bohnung mit allent Romfort fofort ober fpater gu vermieten. Wegen Berfegung des Micters wird eventl. Rachlag der Miete bis 1. Juli 1910 ge-mähren. Rab. part. rechts (19274

edulgaffe 3/5, 280bn. 3-48. m. Bubeb. 1 vm. 350 Mt. (18953 Edmalbacherftr. 89, Dittelb., part. 3-Rim.-Bobn., Riche u. Reller fof. od. fp. zu vm. (18993

20cbergaffe 56, 3 3., Ruden Bub. 30 v Rab. 1. St. l. 19054 Borthitr. 17, 8, ich. 3-3.-M. m. Balf. an rub Rieter. R. 2, Gt, lints u. Kreibelftr. b.

Portar. 11, Frontjp., 3-3.-B., bill. 3 v. Nah. dai. 1 r. 18908 Borthr. 33, 10, neu herget. 3: B.B., nebft allem Zub. i. 1., 2., 3.St gl.od.jo bill. 2 pm. [18933 Bietenring T. Oth. p. u. 1. Glod fc, 3-3int. Wohn. p. 1. Oft.30 bm. Rab Bbb. 2. St. r.(19543 3-R. 18. 3. verm., m. Gif. Licht ff. Gart. u. f. Bubeb. gel. swiichen

Connenberg und Rambach, Lage, 12 Din. v. b. Git. (18992 Billa Gruntal, Aboliftr. 2. Connenberg, Gartennr. 14, 3.3im.:28ohn. m. Bubeh. 1. Et.

n 480 Mf. an berm. (5385 2 Zimmer.

Marftr. 10, II 2-3, 29, b av. (18991 Marftr. 15, 2-3, 280bn. 3, v (18926 idolfftr. 12, Etb., 2-Zim.:Ab f. W. 15 p. Mt. jof. zu verm. N. Abolfftr. 14, Weinblog. (1899) 21dlerfte. 21, 1 28obn., 2 Bim., Ride und Reller fof, ju bern. Monati. 20 Wit (19557 Molecker. 26, 2-Zim.-Wohn, fo-

fort ober fpater per merm 206 Ct., D. Oft., Dadm. 23, R., 91bidi., ₩bh.Ct.,gL9? p.r. (1035

Molerftr. 29, 2 Bimmer, Rude und Reller au verm. (19006 Audlerite. 56, 2 Simmer und Ruche im Obergeichoß zu ver-

Bimmerwohn, p. 1. Oft, bill. 3. p. Rah Abolfftr. 14, Beinbandt.

Babuhoffir. 10, hib., 2 g - 28 Ruche, 2 Mani. v. Oft. o. Rov. 1. verm. Carl Claes. 1284

Bismardeing 5, Sta., ich. 28. 18. nr. Bub. ver 1. Oft. 1957 28. 4 um. Rab. b. Geib. (18969 Blüderur. 8. hib., gr, 2: 3. 28. per Oft 30 v Rab. Bob. 1. 1. (19546

Btiiderfir. 19, 1, 2 Bim. und Rude foi ob. fp. 1, vm.(19473 Dambadithal 10, Gartenhaus Manjardwohnung, 2 Rammern u. Ruche p. 1. 10. cr. an ruh. finberl dit Leute g. verm. Hab. b. C. Philippi, Dambachthal 12,

Dotheimerfir. 40. Il., icone 2:Bimmerwohnung mit Bubebor per fefort ju vermieten. Rab, bafelbit Bart. (19479

Donneimerfer. 80, Sth., 2 Bin mit Bubeb. zu verm. Louheimerftrage 81, 2 Bim und Ruche Dib., ju verm.

Doitheimerfir. 85, Dith., icone 2 Bim.=Bobn , 320 Mt., per 1. Oft 3. vm. R. Bbb. p. I (19290

Dogbeimerfer. 8 s, Oth., 1=reip. 2-Bimmer-Bobnung billig gu perm. Rah, b. Alberth. (19571 Loubeimernr.98, With n. D. ichone 2 Bim., Ruche, Rell. fot. ju um. 92. 206., 1. St. 1 18948

Dogheimerftr. 110, Gib., eine 2-B.:B. in Bubeh. 3. om. Rab. Dogheimerftr. 110, Bob 3 r

Donneimerftr. 111, mod 2 Bim. Bobn.i. Mib. u. Grb. bill

Donne merftr. 146, icone gr. Bim. Bobn. auf gleich ober fpater ju om Pr. 380-400:00 mit Mani. Rab. v. 1898:

Girvinerge, 9, mebr. 3:3.28.a. oleich ob. jvät.3.v.R. dai. (18)47 Beldir. 10, ich. Manfin., 2 8.

Weldfir. 18, 28. u. R. 3. v (1957. Woldgaffe 17, G., 23.99. mit Rude auf gl. an fl. rub Gam. 3

Gneifenaufir. 16, 2: Zimmer Bobn. mit reichl. Bubeb. bill Rab. b Richide, Dochp. bot

Burtienanfir. 20, 2 g. 28. (18987) Göbener. 11, 21. 2 g. 28. (19517) Sartingfir. 6, 1 Wohn, part., 2 g, 1 g, 1 g, jef. ob. ipat., 3u verm. Rab. 2. St. 19429 Delenenftr. 12, 2.3im. Bohn. m. ubeh. zu verm

Seumunder. 33,28. u. R. L perm. Mf. 21. Sellmundfre. 49,2 Bim. 2800m. (Oth.) p. 1. Off ju v. 19564 Bermannfirage 9, 2 Bimmer

und Ruche per Oftober gu Dodiftattenftr.9, 2 3. u. R. 3 D

Ricititr. 15, Cto., ich. 1. Sim. Wohnung gu vermieten. Rah. Borberh. part.

Rornerftr. 2, Sth. 2. Ct., 2:3im. gu perm. Rab. Bbb. pt. (57:6 Lebritrafte 14, L., 2-Bim : 28ob: mind in actua

Bebritt. 14. 1., Mani. Wohn., Sim, u Bubeh. ju pur. 19285 Behrfir, 31, Batt. 28., 28, st. D.,a. 1.Oft.s. n. R. 1 Ct. 19012 Ludwigftr. 2, 2 B. u. R. j. verm

Endwigftrage 8, gwei Bimmer und Ruche auf 1. Oftober gu permieten. (1264

Enifenftr. 5, Sth. 3. St., Wohn. b. 2 g. n. Ridde, neu herger., per fot, zu berm. 18983 Loreten-Ming 2, 1, fcone Grito. Wohn, m. Balfon, 2 3. u. R. 3u

Mauritins ir. 1 2 3im. Wohn, fofort ober fpater ju berm. Rab Marttitrage 12, 2-3 Bimmer

und Ruche, i. A., ju vermieten. Rab. Bob. 2 r. 1064 Mengerg. 27, Dadim, 2 Rim. Rude u. Reller zu verm. Rab. Grabenftr. 26, Laben. 19510

Rettelbedftr. 14, 11. Cd. 23 28. m. Bubebor j. v. (19482 Miederwaldftr. 12, fc. 2:3.:28.

Riederwaldftr. 14, ich 2: u. 3: Blatterftr. 8, 2 Bim., Rude u. R., p 1.Oft. an rub. Bliet. 19018 Rauenthalerftr. 5, Gtb , 290b. 2 Zimmer und Ruche, auf for the permit.

Raucuthalerftr. 12, 2 B., Ruche u. R. au berm. Rheinganerftr. 6, 2 3., Ruche (Frifp.) 3 pm. R. b. p r.(19081 Rheinganerftrage 9, 4. Stod. 2 Bim Ruche u.Reller p.1. Oft, , pm. Rab. b. Reutmann (19540 Michtur. 15, ich. 2:3im, Bohn. 31 verm 98ab. Bob. pt. (19389

Richlftr. 17, eine Frontip. 28., 2 Bim. u. Rude im Abidl. auf 1. Oft. a verm. Rah, im Laden ober 1. Etage I. (1949) Momerb. 6,23.4.R. Tadiw. 19244

Eteing. 28, Sth., neu. 2 8, R., Ib. u. Abicht p. 1. Oft. 19109 Zteing. 31, Oth. p., eine abgeicht. Bobn , 2 Bim., Ruche & auf 1. Oft. git perm. Charmboritfir, 9, 2 3 -28, a. r. g p. 1. Oft. Rab, pt. 18967

Scharnhorftitr. 19, Sth., Dadim. 2 3. n St. Nah. Bob. 1 L (19484 Edarnhorititr. 41, Gth., 2 8 Rab. Bob. fofert od. fpat. ju vin

Schierneinerftr. 19, 2.8.28. fof. zu vermieten. Chwalbacheritr. 49 Sth. 1 Ct.

ich. 2 Bint. 28. per 1. Oft g. v. w. Berj. Rab. Borbh part. (19480 Baframftr. 28, 11. 2:3.:28. an fl. ruh F 3 vin.

Werderite. 5, ich., rub. Dach: ftodeBobn. 2 3. u. R. fof. od. fp. 3. vnt. Rab. dai. part. (18941 2Beftendar. 10, Stb., 2 gr. Bim. u. K. ju vm Rab. B. 1. (19572

Portfir. 7, Sth., 2 Zimmer u., Ruche auf gleich ob. 1, Oft. zu verm Rab. Bbh., 1 l. (1233

2. u. 3:Bimmer. Wohnungen per 1. Offober 1909 ju ver-mieten. Rab. Bietenring 12, Sth. Bart., ober Barenftr. 4, bei Gulgbach.

Bierftadt. Rothausftr. 4, ich. 2 Bim.: Wohn. mit Ruche, 2 Sim - Bohn. mit Kuche, Wasserl. m. Gas, für 150 Mt. fofort gut vermieten. 9756 int Laben. (17814

1 Zimmer.

Moetheidftr. 15, Manf. u. R. s. vm. 2101erftr. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu perm. Molerfir. 29, cia Bimmer und Ruche au perm. Molerfir 51. 1 gr. Dachzim, gl

ober 1. Oft. an perm. (19545 und Ruche im Chergeichof ju

Bleichite. 12, 1 Bimmer und Ruche au vermieten, Bianerar. 8, gr Bim., Rüche u. Rel.1.Oft.z v. Nah. Wh.1. Et.lf

Blücherne. 19, 1 Bimmer u. St. fof. o fp. 3. v Blah. baj. (19473 Doubeimerftr. 109, 1. Gt. L. ichone 1: und 2: gimmer: Wohn, billig zu vermieten, (942 Dotheimerer. 146, 1 gr. Man:

farde a. 1. Oft. ju perm. (18988 Glenbogengaffe 15, Stb., Simmer m. Abichl. ju vermieten Rab. M. S Limnenfohl. (5816 Relbfte. 12, Oth. Dachft. 1 8 u. St a. al. ob. fp 1. vm. 19157

Belofte. 2, 2mal 1 3 u. St. f. o. fp. Beitmundur 40,1, Dachw., 13 u Ruche, Mon. 15 M. 3.0. (5712 hergerichtet, 216fdl., ju v. 5489

Sochftättenftr. 9, 1 3 u. R. g. v. (5797 Raftellftr. 10, 13 u.R. 3 perin.

Pudwigftr. 2, Mf., 1 B. u. R. ju

Budwigitrage &, ein Bimmer und Ruche auf 1. Oftober gu Marftitr. 8, fl. 28. 3. pm. 18973

Marftitrage 12, Oth. 1 Sim. und Ruche ju vermieten. Pob. 2. r. 1066

Morififfage 33 ^{1.8im. u.}
1286 97ettelbedir. 5, 1 8., 1 Ride, 1 Rell a. 1. 10. 09 ; vm. | 5142 Riederwalbitr. 11, 1 b. 3 Part.= Bim. 3. Möbeleinft, bill. 3. verm.

In feinem Saufe bietet fich Gelegenbelt ein Simmer, Ruche und Manfarbe (Borberb. 1. Ctod) unmöbliert abzugeben. Monatl

35 Mf. Rubine, gejunde Lage. Refleftanten wollen ihre Off, unt "Iheingan 383" in der Ge-ichanten d ED. G. A abaeb, (19274 Rheingauernr.9, örtip :28ohn. 1 gr. Bim u.Ruche p. Oft.g verm. Dadim i. Mbicht. b. 3. vm. (5798

Romerberg 10, 1 3. u.R. R. 5.3 Homerberg 39, 260.29 , 1 S. 5656 Cedanfir. 5, S., Manf. 1 Simm. und Ruche auf gleich ober fpater gu vermieten. 1162

Stube, Ram., Ruche g. v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. bib. Debt.

Echaruborfffte. 9, Stb., 1 & u. R. p. 1. Juli. N. Bbb. v. (18967 Schachtstraße 21, 1-Zimmer-Bohnung auf gleich ob. fpater ju vermieten. 1173

Ediwalbacherfte. 65, 1 Bim. u. R. mit Gas ju verm. Zaunueftr. 19, Ctb., Ctube u

R o. 1-2 alt. Berjon, geg. ctw. Sansarb, auf gleich. (5572 2Balramftr. 7, 1, Dalb., 1 B. u Ruche, b. etw. Sausarb. au f. 207. an permi-

Walramfir. 17, eine Manfarb mobnung, ein Bimmer u. Ruche fof au bernt.

2Beftendftr. 20, 1-8, R. Daft. 19082

Leere Zimmer.

Mocibeidfr. 23, Oth. r , 2 fcont leere Bimmer au verm, Molerfir. 26, ein fch. L. Bim fof o. fp u. ein Dachgim. 3. vm. 5801 Dreiweidenfir. 6, part. r., 1 Gneifenauftr. 16, b. Rietide.

Martiftraße 12, Sp., cin leeres Zimmer zu perm. Rab. Borderh. 2. r. 1063

leeres Sochp. Sim bill. ju pm

Möbl. Zimmer.

Bleichfir. 14, 1 L., fcb. B. m. 2. Betten n. g. burgl. B. g. v (5853 Donheimerftr. 109, Oth. 1 r., mobl. Bimmer mit fep. Gingang biffig gu verm. Friedrichftr. 12, Bob. 3. mbl Sim tu vot.

Schon möbliertes Bimmer

19512 an permie Raberes Gueifenauftraße 18, II. Einge rechts. Bermannar. 17, 2 Gt., linfo

(Muguft Leber), erbalten Diab den Schlafftelle. 1281 1281 Rariftr. 2, p., erh Mrb. Schlafft.

Rarine. 37, 1., erb. ig. Mann g. Roft u Log. 28. 12 DR. 5821 St. Rirdigaffe 1, 3. rechts, mobl. Dani fof. bill. gu pm. (5855

Mainzerftr. 86, pt., mehrere ichone, gut möbl. Simmer, von 20—35 Mf. m. Frühftüd, in b. Nähe Babubof, I. Oft. 3. vm. (1296 Man:

Morifilr. 33, (1285 Midetoberg 1-1, 3, r., ich. mbl. Bim. (Balf.) m. Kaffee f. 25 M

Richtftr. 12,1.1., findet Begetarier g.mb.Bim u.vorzügl.Benf. (5750 Richtftrafte 15 a, Sbb. part, icon möbliertes Bimmer gu

Emwalbacherftr. 7. 3 Gt. mbl. 5842 Bim. bill. 3. verm. Sheinftr.gr,mbl.Bim.g.v.1. Oft.

Edwalbaderitr. 73, 1, mob liertes feparates Binimer billig

Porfftr. 13, Mith., 2 Gt. I., möbl. Bimmer 311 verm , pro Woche 3,50 Mf. (5831 (5831

Läden.

Laden, f. Mengerei geeign., fof. gu verm. Rab. Abelbeibftr. 81, pt

Laden Bismarkring 30 Eadens fof. ju verm. Rah 3, 19482 Bleifft. 7, gammer auf fo fort ob. fpater.

Bleichftr. 12, part, ichoner Laben fof. gu vermieten. Dotbeimerfir. 10 fl. Laben m. Labenzim fofort billig & perm. Rab. Abelbeibftr. 81 p. (19836 Dogheimerfir, 68, Lab. auch als Lagerr. fof.s. vm. 98ab. b. Girob

19163 Friedrichftraße 23

f. Bureaugw. fof. 3 vm. (19579 Gneifenauftr. 16, Edladen m. ed. ohne Lagerraume bill. 3. p 19566

Laden, girfa 45 qu, ein großes Schaufenfter, für Frifeure, Bavierwarens ob. Kurzwarengeschäft febr geeign. p. sofort. 19431 p. jofort. 1943 Fr. Groll. Goetheftr. 13,

Mitte Ctabt. Für Renwafderei u. Bagels anftalt, ober Bureau u. Lager: raume, Berfftatt und Laben. Antiquitaten-Weich, etc., iconer heller Laden m. Rebeng, it heil. Cout Raum., Gas und elettr. Anlage, preism. 1. verm. Rah. Gerrumiblgaffe 9, 2 r. (5701 Groffer Laden Rleine Langgaffe billig gu vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18915

Canggaffe 37, gegenüber bem jufunftigen Molerbadhaufe

Laden

nebft Lagerraum u. Souiole ju vermieten. Rab. 19433 Lowenapothete.

Morthfir. 11, Lad, m. Wohn, gement. Rell., pr. Lage ouf gl. ober fpat, ju nerm. 19014 Steing. 28, fl. Labden m. Bim. m u. ohne Bobn. 1. Oft. 19109

Portite. 11. Laden mit usobn. außerst billig fof. od. fp. 3. vm. R. 1. St. r. (18908 97, 1, Et. t. Raden in dem feither ein Grifeurgeichaft betrieben murbe,m

verm. Raberes in Biebrich. Wiesbadenerftraße 74. 19073 Baderei u. Cafe, Musichant alfoholfr. Getrante, refp. Laben m 2-8im. Bobn, ju verm. Rob. Rambach, Biebbabenerftr. 16a. (1114

Werkstätten etc. Adolfsallee 31

in ber Rabe bes Sauptbabubofs, icone Bureauraume mit Lager: raum, Auto-Garoge, fofort ju perm. Rab, bat, part, 19225 perm. Rab. baf., part. 21dlerftr. 29, Stall f.2-3:Bierbe n. Wobn. fofort 3.verm. (18912

Bertramfir, 22,gr. Berffiatte m Dof fof gu vm. Nab 21. 18907 Bleichfte. 9, Stb., Logerfeller ju pm. R. Abelbeibftr. 79, 1. (19340 Bleichftr. 12, part., Wertfiatt für

gleich ju berm. Tohbeimerftr. 88, Wertftatte, 60 DRir., zu vermieten. Rab. bei Alberth. (1957)

Donbeimerftraße 88, größere Stallung ju vermieten. bei Alberth. (19571 Donbeimerftr. 111, Werfit, u. Lagerramme, gang ober geteilt

billig zu verm. 18914 Gebacherfte. 7, 1, Werfft. mit 2 Bim. u. S. bill. 3 vm. (5812 Marenthalerfir. 4, große belle Bagerraume mit febr hellem Burean, 100 [1 Meter groß, fof. ober fpater ju verm. (1947)

Lothringerftr. 30, Ctall für 1 Pferd. Futterr., Remife. fof. 3. pm. Rab. Lothringerftr. 27, U.p.

Martifirage 12, Entrefole für Bureau mit ob. ohne Wohnnng 311 vermieten. 1065 Perofir. 28, ich. helle Schreiners

wertfit. m. holgidupp., 1. Off. Metteibedite. 5. gr. Lagerräume, Werfit. Stall. f. 3 Pferde, m. o. o. Wohn a. 1. Ofth 3. v. [5443

Riederwaldftr. 11, Beller Lager: raum 90 qm. mit bequemer Rheinftr. 44, Gtall f. 2 Pferbe,

Beuboden u. 2-Bim. Bohn gu verm. Rab. I. r. 19335 Richtfir. 3, gr. belle Wertfiatt, Lagerraum u.Reller jubin. 19286 Ceerobeuftr. 33, Berfft. o Yan

Connhorftftr. 22, gwei belle Raume, ale Berfft., Lager ob. Biert, etc. g. bm. (5698 Werbe m. Wohn, 3, v. 18909

Mietgesuche.

Barterre und 1. Giage, 6-8 Bimmer ober fleineres Saus in noch gutem Buftande, für beff. Speifehans und Penfion auf 1. April 1910 in mieten gefucht. Offerten unt. Mm 677 an bie Erpeb. b. Bl

Suche per 1. Oftober 1909 eine 3-4 Zim.-Wohnung mit Bubehör in nicht ju teurer Lage. Gefl. Off, mit Preifiang, u. Mn. 678 bef. b. Grp. b. 281 (19567

Beamter i. für bauernd mbl. Simmer. Offerten mit Breis: angabe unter Die. 668 an bie Exped. d. BL 19541

ober Garten,

an ber Strafe gelegen, in ber Blabe ber Raferue Schierffeiner:

Stellen finden.

Männliche.

Vorzügliche Existenz

mit ja. DR. 10 000 Sahreseins fommen burch bie Mileimertretung einer von Beborben empfohlenen Reuheit ber Baubranche für Wiesbaden zu erzielen. Erforder-lich za. Wf. 3000. Fachfeuntnisse nicht nötig. Off. unt. **MI 676** an die Erp. ds. WI 5851

Weibliche.

Zachtige Belgnaberinnen gefucht bei 3. Jungbauer, Ellen-bogengaffe 14.

Tüchtige Zaillen. u. Rod. arbeiterinnen für bauernd gef. Wiegan), Taumusfir. 13. (19408 Buverläffige

Zeitungsträgerinnen, welche ichnell und gewissenhaft das Austragen der Zeitung in der Zeit zwischen 11 und 1 Uhr ohne Beihälfe von Kindern des forgen, merben gegen bobe Bergutung fofort gefucht. Bu melben Dauritiusftrage 8,

Abonnementsabteilung des Bies-babener General-Angeigers. (18988

Ein Kächtiges Waschen, wel: des etwas focien fann bei hobem Lohn fofort gesucht. (5850 Selenenstraße, Restauration.

Ein tuchtiges Rucheumadmen gegen boben Lohn fofort gefucht Ruranftalt Dietenmuble. 19559 Mileinmadden, bas foch. fann, p. alt. alleinft. Ebepaar 1- 1. Oft. gef. Erbacherftr 2, 2 r. (5806

Beif. Madden in. gut. Bengu. jum 1. Oft. gejucht. Et. Goars-baufen. Rheinftraße 73. 1288

Cehrmädchen aus bessere Familie per sosort oder 1. Ostober dei josot. Bergütung gesucht. (D 74 H. Stein,

Bithelmitrafie 24

Modes. Lehrmadem per fo-fort gesucht. Mode: Salon S. Nagele, Markiftr. 25. 19464

Biodes. Behrmadden fucht Frau Ufinger, Babnhoffir. 16. (19327

Lebrmadden jum grundlichen Erlernen ber Schneiberei gefucht. Biegand, Taunusfir. 13. (19408

Sin kleines möglichft nicht ano-numes Inferat in der in Mun-den erscheinenben und in gang Bayern verbreiteten Bayrifchen Zeitung weit üb. 100 000 Auflage bringt Iduen zuverläffig zahlreiche Angeb. aus b. fl. Orten Banerus Angeb. aus d. il. Orten Sageens von bescheidenen, tüchtigen und fleißigen Dienstboten, 30—50 Be-werdung, nichts sellenes. Infernt -Annohme durch alle Annoncen-Expeditionen. Schneid. Sie diese Annonce f. etwaige späteren Be-bert aus.

Stellen suchen. mannfiche.

Uebernehme die Bedienung einer Seizungsanlage, Off. unter Mh. 673 an bie Exp. d. BL 5838

Weibliche.

Mis Sausdame

in feinem, frauenlosen Haushalt jucht geb. et. Dame, 50 Jahre, gesund, von heiterem spum. Wesen, jum 1. 10. OB. ev. früher Stellung, menn möglich in Bertin. In der Leitung groß. sein. Haushaltes, fein. Küche, Krankenpslege, Borles, Korresp., Reisebegl. durchaus erstahren und sehr leistungst., siehen langjähr. vorzügl. Zeugnisse und beite Reservagen jur Bersfügung. Offerten erheten unter Ms. 682 an die Exp. d. Bl. 19582

Suche für meine Tochter, 21 3., Stelle als Rinberfrault in ju 1 ober 2 Rinbern für 15. Oft. ob. 1. Rop. Es wird meniger auf hoben Lobn, mehr auf gute Behandl, gej. Gefl. Dff. u. Dr. 681 a. d. Erp. d. Bl.

Geb. Fri. 31 3., evg. perieft in all. Bweig b. Housh , f. finderi., mit verzügl. Zeugn., f. Stell. p. Oft. Off. erb. u. Mp. 680 a.b. Erp. b. Bt (19584 6cb. Brl., 37 3., im Roch., Rab., Bug, fowie im gang dausm.
grdl. erf., i. jelöft. Wirfungstr., am
lbei eing. Derrn od. D., wo Mädn.
ach. wird, langi. Reugn. ft. s. Bert.
Off u. L. W. 1000, Bergnenstadt,
Rheinland. (19534) Frifense empf. fich. grantens

Edneiderin afeb. empf. fich in und auf. b. Saufe. Blücherftr. 7, 2. Sth. p.L. (1228

Zu verkaufen.

Immobilien.

Gin. Grundftfide in ber Dabe ber Grundmuble gu vert. 19073 Rab. in ber Gro. b. Bl.

Diverse.

2-3 fdmere Pirbeitspferde gu verfaufen. Cedanftr. 3.

Adding fur Kenner! Junge, beutide Schaferhunde von bodit pram. Eltern find preiem. abgug, Faulbrunnenftr. 8., p. 5837

Bilbicone Rorterrier: Bun: din (weiß m. braunem Ropf), bill. 3. pt. Göbenftr. 15, 1. r. (1297 Sin junger Pinscher an gute Leute abjugeben 1299 Sedanstraße 13, 1.

Al. jow. Spin, wy. Bruft, i. wachi,, in gute hande bill abzug. Weber, Wellrigitr. 19. 5525

Grüner Bapagei, fpr., unqugeh preism. 3. vert. Eltvillerftr. 3, 3 L

Ep u. Rochbirnen Pfb. 8 u. 10 Pf. Sirjdgraben 13, 2. St. (5799 Bepfel, bill. ju vert., Bertraus-ftrage 11, 2. 5th., 3. St. 5840

Rolonialwareneinrichtung bill. ju vert. 3. 29ich, Rengaffe 6 Biebrich a. Rb. ih. 62

Dorfeldbillard

mit famil. Jubebor. elf Balle, wegen Playmangel fofort ju jed. annehmbaren Preife ju verlaufen Albrechtftrage 22, 1. 5822

Dabagoni Cofa billig abius geben. Rerotal 8, part. 5803 1 fcbl. pol. Bett m. Steil. Mair., gr. Rinberb. m. Roftfim. Schaustelpfb. guf. 15 Mf. 3fl. Gaslufter 10 Mr. Busgen, Gobenftr. 4, 3, 1.

Reuer Zafdendiman billig ju verfaufen. Wellripftraße 1, Gartenhaus part. 1289

Guterh. Mobel, Betten, Tifche, Stuble, weg Plagm. 3. vert. Raijer Friedrich-Rina 66, part. (1280 Regulator, Schlafiofa, Tiich, Af-tens, Küchens, Bücherregal, Pierde-ftall, Bücher, Feftung, Glas, Por-gellan, Genille u. div. bill 1, vert.

Richlite. 25, p. I. 1 Derbsts, I Binter : Ueber-sieher, schwarpseib. Rieid bill. 2. verf. Rab. Erpd. d. Bl. 5845

Bubiche neue Rinderfleider, für 5-7 Jahre paff. fpottb. 1. vf. Derrugarteuftr. 12, Gth. p. 1283

Wenig getragene Gerrentlei-ber u. fonflige Gaden ju verfau-fen. Rirchgaffe 52, 1, Gt. 1293 2 neue Reltern fteb. s. Berf. Muringen Br. 54.

Beinfäller, frifch geleert, in allen Albrechtftrage 32. Faft neues Jahrrad m. Freilauf, großer Ausziehtifch m. Platten u.

Bürotijch bill. ju vert. bacherftr. 27, Röhler (5794 Damen=Fahrrad bill. gu verfauf R. Riehlitr. 15,3, Gt. L. Reue Badewannen, 170 cm

15 Mt, Gaslampen, Gastocher n' enorm billig, Gasglübförper, 1 Qualität, 31 Konfurrenzoreisen heinr.Krause, Wellrigstr.10. 1227 Bederhandfarren gum Mobel transport febr geeign, bill. ju verf. Michelsberg 8, Maurer. (5793

Gin Derrichaftsberd billig abzugeben Rellerftr. 17a, p. I.

Brifder Ofen, Dauerbrenn gut im Stand billig gu verfaufen Bog, Babnhoffir. 14. 199 Serde, 10, 16, 18 Mt., 3rifd. Ofen, 20 Mart. Rübesbeimer-ftraße 20. Stb. 1. 1295

Bmei eiferne größere Regulier. igustaftraße 11, part.

Colstor, (febr frart), 3.75 boch 45 breit, m. Rahmen u. Oberlie bill. ju verf. Roonftr. 6, Lr. 1290 Gasperd m. 4 Glammen, faft neu, ju vert. Dogheimerfte. 41, 2 1.

Babe girfa 250 | Mir. gebr. Blafterfteine abjugeben.

femil Ceemald, Grantenftrage 11. Giferne Rundfelter ju verfauf. G. Bring Bim., Schierftein. 5755

Apfelmühlen 5724 m vert. für 25 mmd 30 M. bei

Doppelip. : Raften, Raften, febr bill. ju vert. Rlarens thaleritrage 6, bodot.

1 Obsteiter, Butt en u. Fäffer fofort bill. abzugeben. (b. 66 3. Wich, Reugasse 6, Biebrich.

Bunftiger Gelegenheits. tauf f. Bauunternehmer

Bert. fpottbill, meg. Raumung eines Steinbauerplages Chienen: fteine, Bafferfteine, Raminbedel, Ereppenftufen in Bafalt u. Canb fteinen, neues Material. Göbenfir. 25, part.

Abbruchs=

fowie Berbe, Defen, fupf Reffet, großer Bügeltisch und Bafchge-ftell, ein Schneppfarren, 1 Bobnbausden mit halle, beibes mit Biegeln gebedt, febr geeignet für Wartner, ferner 2 große hallen aus geschnittenem bolz, wie neu, mit Ziegeln gebedt, 10 u. 15 Mitr. lane, 6 Mitr. tiel zu nerfaufen lung, 6 Mtr. tiei, ju verfaujen bei Christ, Pilgenröther, 29 iesbaden, Dogbeimerfir. 109. Ed. 8301. 19576

Verloren.

Silberne Zafdenubr m. ft. Rette beim Rinberipielpl. in ber Musftellung am Countag verfor. Abjug, gegen Belohn Weftenbeftrage 1, hobmann. (5836

Berloven : Lebern, Sandtafch, Inh. 7—8 Mt., Rotigtafel, Regept, entw.: Glefir. Nordfriedhof, Waldmeg Merotal Geg. Belohn. abing. Rheinftr. 70, 3. Stod. 5541

Verschiedenes.

herren, welche vom 1. Oft. effen wollen, erhalten Moreffe in der Erped. d. Bl. 1287

Hoher Feierfage halber bleibt mein Gefchaft von heute mittags 51/2 thr ab

geichloffen. Metzgermeister

Albert Hirsch, Helenenstr. 24.

Saft neues

ju vermieten. Rab. Bleichfir. 5. Sotel Bater Rhein. (5847 Dagrarbeiten werben von ausge:

fanmtem Baar bill. angefertigt. Q.Rufa, Frijeur, Richliftr. 15, 31.

Für Badereien u. Biegeleien prima

abjugeben. Fr. Bücher. Ziegelei, Bierstadt bei

Achtung!

Bur Umjugezeit werben alle Tunder u. Unftreider-Arbeiten billig u. gewiffenhaft ausgeführt. (5854 Bellrigftr. 47, Sth. Dach.

Herren

erhalten bei einer Angahlung und monatlicher Teilgablung Mugnge nach Daf unter Garantie für tabellofen Sig und prima Stoff. Off. u. herrenichneiber DRf. 675 a. d. Erped. b. Bl.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen Siemüssen nur die vorzüglichen Pavoritschnitte be-nutzen. Für die Haus-schneidereiganz unentbehrlich.

Anieitung durch das Prosse Favorit-foden-Album nur 70 Pf. fr.) o faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange

Unzige, Waggoniglungen u. fonft. Fubren in u. auserhalb d. Stadt werd, bill. beiorgt. Phil. Ruppert und Karl Diefenbach. Schachtftrage 9.

Leipziger Abendzeitung

erzielen Sie, wenn Sie Ihre für Leipzig hestimmten Inserate auch in der Leipziger Abendreitung erscheinen lassen. Diese Zeitung erscheint im 26. Jahrgang, wird vornehmlich beim Mittelstand, der Beamten- und Geschäftsweit gelesen und steht hinsichtlich ihrer Verbreitung im Stadtgebiet an zweiter Stelle unter den Leipziger Tagesblättern,

Hier eins der zahlreichen Anerkennungsschreiben:



Telle Ihnen orgebenst mit, dass ich mit dem ersten lazerat in Ihrer Zeitung sehr guten Erfolg hatte. Haben Sie die Güfe, meine Annonce nicht nur å, sondern 10 mai zur Aufnahme bringen zu lassen.

O. R.

Durch derartige Atteste, die fast täglich bei der Leipziger Abendzeit einlaufen, wird die gute Wirkung von Ankündigungen in diesem Blatt am besten nachgewie

Zeilenpreis für Inserate 26 Pfg., bei Platzvorschrift be Pfg. Heklamen 60 Pfg. - Rabatt bij Abonnementapreis 1.80 Mk. vierteljahrlich. - Probenummern auf Wunsch gratis und periofisi.

Waschmittel von unerreichter Wirkung: gibt muhelos blendend weisne Wäsche bei grösster Sebo-nung des Gewebes. Pakete h 35 und 65 Pfg. Beberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten.

Henkel & Co., Düsseldorf.

Buber, Bffangenfübel fowie alle Sufeewaren in Tannenund Gichenholz, ferner alle Korb., Sols u. Bürftens waren, Reife- und Zoi-letten-Artifel fieis in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich,

Emferftraße 2. Zel. 3531. 18797

Genehmigt für ganz Preuden.

Wiesbadener otterie Ziehusg 10. u. 11. November 1909 5000

Gebrauchsgegenständen,
LOSB 1 M. 11 Lose 10 M.
It Lose 10 M.
Zu haben in allen Lose-Verkaufsstellen oder direkt durch
General-Debits

Louis Hederich, Frankfort a.M. v. Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.

B. 17

macht ein gartes, reines Weficht. rofiges jugendfrijdes Husfeben, weiße, jammetweiche Saut und blenbend fconer Teint. Alles

Steckenplerd-Lillenmild-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul a Ct. 50 Bf. bei Rronen-Apothefe, Biftoria Apothefe, Dof-Apothefe, Billorias and Apothefe, Bothefe, Bismard Apothefe, Bismard Apothefe, Bilb Wachenheimer, Otto Lilie, E. Boths Rachi, Ernit Kods, Rob. Sauter, Chr. Tauber, Josobillinor, O. F. Altitatter Wive. Arz Bernstein, Feed. Mleri, Wich Seed, Ad. Baeriner H. Maos Nachf., Td. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc., Mepler Reinhard Gottlel, Degerie E. Brodt. Machen Sie einmal einen Versuch mit

Verlangen Sie nicht eine Flasche Bier sondern das vorzügliche Lagerbier

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

gabit Deutschland jährlich für heringe an bas Ausland. Dies foride beutlich für bie Rotwendigfeit der Gerichtung ben weite deutschen Beringofischereien. Gine foliche foll wieber als Affien gefellichaft in Beer an ber Rorbfee errichtet merben und erfuches wir die Lefer diefes Blattes fich an berfelben ju beteiligen. (Sicher Rapitalanlage! Divibenben 8 bis 15%.) Profpette und Beichnungte icheine verfenbet gratis bas Romitcemitglich: Mnton Gerbarb, Berlagsbruderei in Emben.

Zwetschen!

Zwetschen

Große ichone Einmach-Zweischen heute ein Baggon et getroffen. 10 Bfund 70 Bfg., Beniner Dit. 6.50. Otto Unkelbach, Schwalbacherft. 71 3/54



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faultrunnenstrate II.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Mittwody

Wir empfehlen und liefern ohne Preisaufschlag:

ohne fremde Beimischung, gewaschen und nachgesiebt von den bekannten, altbewährten ersten Marken, ebenso:

la. Anthracitnusskohlen

gewaschen und nachgesiebt.

Deufsche Marken: Ludwig, Pauline, Ver. Pörtingssiepen, Gottfried Wilhelm u. Kohlscheid.

Belgische: "Anker", Bonne espérance, Herstal Englische: Wales.

Alles in tadellos sauberer Absiebung auf maschinellem Wege durch elektrisch betriebene Siebwerke.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft "H. b.

Wir bitten um Besichtigung unserer Ausstellung mit Sieberk in der offenen Halle, neben der Maschinenhalle der Ges werbe-Ausstellung.



Hauptkontor: Bahnhofstr. 2.

> Telefon Nr. 545 u. 775.

> > 19393

Eichenblochware

mild und troden.
12-100 mm. insbesondere 45.
10 n 60 mm ftart, empfiehte (19539)

3. w. Knauf, Dempfjagemert, Burgfinn, Bapern,

Tomond B.4 für Nervenkopfweh.

et Mittel, außerlich angun at bei Rerventopfweb, forf, Digrane, Schlaflofig-eit, ob rheumatifd ober gichtartig, ich nur Linderung, sondern fichere ille, felbft in den veraltetften gallen, Biele Dantidreiben.

Rafde 3 Det. Bu haben in der Tronen-Apothete, Wiesbaden

Frans u. Gehrome

berleiben b. Riegler, Berrenteiber, Marftitt. 10, mer Balb.

General-Anzeiger

Amtliches Publikations-Organ für sämtliche Behörden. 19562

Nebenausgaben:

Langenselbolder Anzeiger, amtliches Organ für den Amtsort Langenselbold Gross-Auheimer Anzeiger, Generalanzeiger für Gross-Auheim u. Umgebung.

Insertionstarif: Die 5gespaltene Zeile 20 Pfg., im Reklameteil 35 Pfg., Abonnementspreis pro Quartal Mk. 1.80.

Verbreitetste Tageszeitung in den beiden 70000 Einwohner zählenden Kreisen Hanau-Stadt: u :Land mit ständig steigender Abonnentenziffer, in Hanau fast in jedem Hause gelesen, daher wirksamstes, durchschlagenden Erfolg gewährleistendes Insertions:Organ.

Täglicher Umfang: 14-18, oft auch 24 und 30 Seiten.

von Prospekten, Preislisten, Flugblättern, Zeitschriften etc. werden auf Rotationsmaschinen schnellstens u. billigst hergestellt.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

Ecke Weber- und Saalga'le. ::

Kauft fdmedifdes Jenerzeng!

30. 30 37. toftet ab 1. Oftober bas Bafet infolge ber an Diefem Zage in Rraft tretenben Streichholyftener.

Ins einer lest eingetroffenen Baggonladung verfaufen solange Pakel 12 Pf., bei 100 Pakelen à 111 2 Pf.

Kölner Konfum. Gefdjäfte

Edwalbaderftraße 23, Dotheimerftraße 55 Weitenditrafie 1.



Familien-Anzeigen.

Danksagung.

Für die une bewiesene Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagt herzlichen Dank

lm Namen der frauernden Hinterbliebenen: Frau Henriette Schlebeler

und Kinder.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., 14. Sept 1909.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

18800

J. Hertz, Langgasse 20.

Toraclitifche Auftusgemeinde. Reujahrefeft.

Donnerstag, ben 16 u. Freitag, ben 17. September. Feft gottes bienfte in ber hauptinnagoge (Dichels. berg) und in ber Bart (Schmalbacherftrage 35). ber Wartburg

1. Reujahrsieft: Bors abend (mit 6.15 Uhr. Brebigt:

8.00 Uhr. 9 30 Uhr. morgens " Bredigt nachmittags Jugenbgottes-bienft in ber

Sauptinnagoge 3 00 Ubr. 7.00 Uhr. " abends 8,00 llbr. , morgens 6 15 Ubr. Greitag abends Gabbat morgens 8.30 Uhr. nadmittags 3.00 Uhr. 7 20 Uhr. abende

Buftage morgens

Ruftiag 3. Berfohnungs: gentrag 3. Gerföhnungs. Rüfttag 3. Berföhnungs. Rüfttag 3. Berföhnungs.

Allt : 3sraelitifche Aultusgemeinde.

Bauptinnagoge: Friedrichftr. 25. Rofd Hafdoneh

Borabend 6.15 Uhr. 6.15 Uhr. 8.30 Uhr. " Bredigt 4.00 Uhr. 7,25 Uhr. " nachut. abends Freitag abends Cabbat morgens 6.15 llhr. Muffaph 9.15 lihr. 3.15 Uhr. Dienft 4,00 llbr. nadmittags

7.20 lihr. abenba Tefchuvoh: Woche morgens 6.00 Uhr. abende 5,45 libr. Sonntag, Freitag

Mm 11. Cept. bem Rubferpuper

Jafob Raph e. I. Beith. Um 9. Gept, bem Taglöhner Mug.

Ott e. T. Anna Bilbelmine Glifa-

Mm 10. Gebt, bem Blafer Bil-

Mm 10. Sept. b. Schupmann Gg.

Mm 9. Cept. bem Sausbiener 30.

Um 9. Gept. bem Glafer Jofef

Mm 9. Cept. bem Bortier Leon

Mm 8. Gept. bem Rellner Jafob

Bereing e. I. Marie Glife Charlotte.

Rilian e. Z. Ottille Martha Bertha.

hann Unbreas Rnab e. G. Un-

Deufer e. G. Rarl Beinrich.

beim Arnold e. T. Unna Bilbeimine.

Rubland e. I. Gena.

brens Willi.

morgens 5.00 11hr

Veränderungen im Familienstand

6.30 Uhr.

Der Stadt Biegbaden.

bethe.

Geboten:

Um 10. Gept. bem Schneiber Rarl Leib e. T. Elfe Rathe.

21m 9. Cept, bem Auticher Motif Liebergall e. G. Sans Mag. Wim 12, Gept. bem Ladierer Rarl

Beinrich Muguft Lop e. I. Erna. 21m 10. Cept. bem Debgehilfen Rerl Arebe c. G. Quemig Beinrich.

Mm 10. Cept. bem Maurer Bilbeim Inber e. G. Johann Bilbelm Peter.

21m 7. Cept, bem Grifene Jofef Bilger e. I. Minna Lina. mm 8. Sept. bem Taglobner Billi

Bent e. G. Willi. Sim 9. Cept. bem Coubmacher Peter Berr e. G. Mribur Billi

Wermborb.

rim 11. Cept. Banfbeamter Bith. Rarl Mug. Saniden bier mit Berta Diga Boil in Gotha.

tim 13. Cept. Taglobner Beinrich Efdenauer bier mit Muna Thelo

tim 13. Gept. Gartner Muguft Rletti hier mit Mugufte Bedel bier. Um 13. Cept, Raufmann Griedrich Beder in Weftbeim mit Magbalene Speber bier.

Um 13. Gept, Raufmann Grich Lewin in Franffurt a. 20. mit Unna Umalie Babr bier.

21m 14. Cept. Sotelbiener Chrift. Bufd bier mit Ratharina Lop in Areugnach.

Mm 13. Cept. Anna, geb. Ruglist, Bittoe bes Universitätsprofef-fers Dr. phil. Start Griedlanber, 72 3agee.

Mm 14. Gebt. Gabrifant Theobor Brieb in Landau mit Martha Loeb 21m 14. Gept. Spengler Frang

Beift bier mit Scholaftifa Blefer Mm 14. Gept. Lebrer Georg Minbeber in Gebbarbsbain mit Ottille

manner bier. Mm 14. Cept. Fabrifarbeiter Lubwig Laule bier mit Luife Raroline Groß in Dophelm.

Lip 14. Cept, Raufmann Mag Rurt Sabermas in Eisenach mit he-lene Mathilbe Cofie Jenny Bagner in Gifenoch.

Mit 13. Cept. Reliner Soft!

Schott, 31 Jahre.

Ronigliches Stanbesamt,

Standesamt Grauenfiein.

Mm 11. Muguft bem Tunger Jofel Muguft Abam Maller bon bier eine Zochter Zerefe.

Berebelicht:

Mm 6. Mugust ber Tunder Dein Um 5. Gept, ber Anufmann Mug rid Burtharbt bon bier mit Unna Rirdgahner aus Wiesbaben mit Bli-Echast aus Gorerabaufen.

Um 18. Augrit Johanna, Zochjer ber unverebelichten Sabrifarbeiterin Gifabetta Congriber 1 Jahr

Königl, Schaufpiele

Mittwod, 15. Ceptember 184. Borftellung. Anfang 7 Uhr.

Zannhäufer Cangerfrieg auf Bartburg. handlung in 3 Aufgügen von

Richard Wagner. hermann, Landgraf bon Thu-Berr Braun ringen

Tannhäuser, Dert Kalisch Bolfram bom Eschenbach, Dert Geisse-Bintel Balter von der Bogelweide, Derr Frederich Biterolf, Berr Erwin. Beinrich ber Schreiber,

Reimar bon Zweier, Schuh Berr Rebfopf (Ritter und Ganger.) Elifabeth, Richte bes Land.

Frau Brobmann Frl. Beflobi grafen Benus Gin junger Sirte Frl. Krämer Frl. Krämer Frl. Engell Gbelfnaben

grau Baumann Frau Dobriner ngifche Nitter, Grafen Ebelleute, Ebelfrauen, Thuringifche Ebelfnaben, altere u. jungere Bilger, Girenen, Rajaben, Bilger, Sirenen, Bachantinnen.

Ort ber Sandlung im erften Aft: Das Innere bes Sorfel-(Benus-)Berges bei Gifenach, in welchem ber Sage nach Frau Solba (Benus) Sof hielt, bann Thal am Fuge ber Bart-3m gweiten Aft: Die Bartburg. Im britten Aft: That am Juge ber Bartburg. Zeit: Anfang bes breizehnten Jahrhunderts.

Mufifalijde Leitung: Herr Brofesjor Shlar. Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus. Deforatibe Cincidiung: Berr Bofrat Gdid. Die Turen bleiben mahrenb ber

Ouverture gefchtoffen. Nach bem 1. und 2. Aufgage fins ben Paufen von je 15 Minnten ftatt.

Abanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für den Rot-fall borbehalten. Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10", Uhr.

Donnerstag, 16. Ceptember 165. Borftellung. Tiefland.

Rufitbeama in einem Borfpiel und zwei Aufzügen nach . Guimera bon Rub. Lothar. Mufit bon Gugen d'Albert. Anfang 7 Ubr. Gewöhnliche Preife.

Rendenz-Cheater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Gerniprech-Unichlug 49. Mittwoch, 15. Ceptember abends 7 Uhe:

Tuhend farten gultig. Fünfziger farten gultig. Reu einstudiert.

Der Beildenfreffer. Luftfpiel in bier Aften bon G. bon Mofer.

Spielleitung: Mag Ludwig. bon Rembach. Oberit und Rommandant einer Be-Reinhold hager. Balesta, beffen Tochter, Glifabeth B. Dinger

Sophie von Bilbenheim, Witwe, Claire di Ranucc, als Gaft Frau bon Bernbt

Clara Kraufe a. (3 Sictor von Berndt, Du-jaren-Offizier, beren Meffe, Walter Tanh Meinhard von Feldt, Ne-ferendar, Audolf Bartaf. Frau bon Belling Gofie Schent.

herr bon Golewofi Rud. Militner-Schönau. herr bon Schlegel

Bar Lubmig Johann, Diener, Billy Langer. Minna, Rammerjungfer, Rofel van Born (bei Frau bon Bernbt)

Beter, Sufar, Bictors Burfche, Friedr. Degener. Ein Unteroffigier Theo Tachauer

Ein wachhabender Unter-offizier Karl Feistmantel. Diener bei Oberst von Rembach Billy Scha Diener bei Frau von Bil-Billy Schäfer.

denheim Max Lipsti Der 1. Aff fpiel in ber Bobnung der Frau von Berndt in einer größeren Stadt, der 2. und 3. Alt in einer größeren Jestung im Hause des Kom-mandanten und auf der Cita-delle, der 4. Alt im Sause der

Frau bon Bilbenheim auf beren Gut. - Beit: Gegenwart. Rach bem 2. Afte finbet Die Der Beginn ber Borftellung fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden.

zeichen. Kassenöffnung 6"; Uhr Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Donnersiag, 16. Ceptember abends 7 Uhr: Dupenbfarten gutlig. Fünfzigerfarten gultig.

Reu einftubiert? Sum 12. Male: Der Ronig. (Le roi.)

Romobie in 4 Aften von G. M. bt Caiflavet, Robert be Glers und Emmanuel Arene.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel.

Direttion: Bans Bilbelmp. Mittwoch, 15. September alends 8.15 Ubr. Jum 7. Male:

Der Berfdwenber. Original-Bolfsftud mit Gefang Bilbern bon Ferdinand Raimund, In Szene gefett bon Direftor Bilbelmb, Rufifal, Leitung: Rapellmeifter Clement,

Berfonen: Julius bon Fiotiwell Bolf, fein Rammerbiener Ruboli Bennewig

Balentin, fein Bebienter Etrefter Wilhelmp Roja, Rammermadden Margar, Samm.

Chevalier Dumont Spetalier Dumont
Alfred Deinrichs.
Serr von Bralling Fred Harro
Serr von Haller Kurt Huppel
(Plottwell's Freunde)
Sodel, Baumeister Carl Weiß

Sturt Rober. Frib Arthur Rhobe. (Diener bei Glottwell) Umalie von Rlugbeim Gilen Comindt

Gin Jumelier Qubto. 300ft. Gin Rellermeifter O. Berner, Ein altes Bolgweib. Runi Clement

Gin Gartner Mphons Rud Betth, Rammermadden Margar, Weilfch Rag Rurt Rober.

Thomas Arthur Rhobe. (Schiffer,) Fee Cheriftone Belene Balois.

Mgur, ihr bienftbarer Beift Willy Bagler Eugenie Jafobi fl. Karl, fl. Krip, fl. Max, Sanfel Siefel II. Emil. Ort der Handlung: In und bei Flottwells Schloft. Die letten 3 Bilber spielen 20 Jahre

ipater. Aenderungen in der Rollen-besetzung dieiben für den Rot-fall vordehalten. Kassenöffnung 7.30 Uhr. Antang 8.15 Uhr. — Ende und 10 Uhr.

Donnerstag, 16. Ceptember abends 8.15 Uhr. Bum 30. Male:

Der Berrgottidniger bon Bolteftud mit Gefang u. Zang in 5 Aufgügen von Ludwig

in 5 Aufgügen von Ludwig Banghofer u. Sans Reuert. Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 16. Sept. Vormitt. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrumen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture z. Optte. *Flotte Bursche"

Frz. v. Suppé 2. Ungarische Tänze 5 und 6 Joh. Brahms 3, Andante Ladisl, Pachulski 4, Mabel-Walzer C. Godfrei Joh. Brahms 5. Potpourri aus der

Optte. "Ernanie" G. Verdi 6. Zum Stiftungsfeste, Frz. Fraund. Quadrille

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2.30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Wehen-Hahn-Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk),

Nachm. 4 Uhr:

Abounements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1, Onverture z. Op. Der Maskenball* D. F. Auber 2. Introduction und Chor aus der Op. "Templer u. Jüdin" H. Marschner

3. Fantasie aus der Oper Die weisse Dame A Boieldieu 4. Leitartikel, Walzer Joh. Strauss

5. Ouverture z. Op. "La princesse Jaune" C. Saint-Saëns

6. Duett aus der Oper .Linda di Chamounix" A. Donizetti 7. Potpourri aus der Operette ,Indigo*

Joh. Strauss 8. Polonaise aus der Faustmusik -E. Lassen

Abends 8 Uhr:

Abonnements Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture sur Oper "Die Hochzeit des Figaro" W. A. Mozart 2. Valse Es-dur F. Chopin

3. a) Herzwunden b) Letzter Frühling E (Zwei Stücke für E. Grieg Streichorchester)

4. Dritte Leonoren-Ouverture L. v. Beetheven 5. Grosse Fantasie aus der Op. "Aida"

G. Verdi 6. Vorspiel z. V. Akt aus der Op. "Manfred" C. Reinecke

7. Vorspiel z. Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" R. Wagner. Stadt, Kurverwaltung.

No mon heute Das brillante erste September-Hälfte-Programm.

Nur noch heute:: ! Eine Haremsnacht!

Versaumo Niemand, sich das gesamte wunderbare Programm anzusehen!

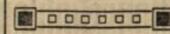
Voranzeige!

Donnerstag, 16. September: Premiére des vollständig neuen Programms!

Billete sind schon jetzt zu haben Tageskasse 11-1 u. v. 5 Uhr ab. Blucher=Konfum

9 Portftrafe 9. Reue holl Bollberinge, 10 Std. 45Big., Peimaskartoffeln 8 Bib. 23 Pig., Reue Linfen 15 Big., Reue Grüntern 34 Pig., 4 Pib. Zwiedeln 20 Pig. — Grüne u. braune Marfen. 5777

Georg Kochendörfer.



Solidor!

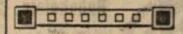
Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hertz * = 20. =



repariert fachmännisch gut und billig 18877

Mitte Oftober beginnen aller modernen

Salon- und Geiellichaftstänze. Bitte um baldgefällige Un:

Brig Beideder, Diiglieb ber Genoffenichaft ber Rurhausballe in Bies: 3 baden u. Ems. (19416 Mauritineffr. 10, bier.

提到这些可以达到 (也可以

Fr. Ceelbad, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32.

meine Rurfe gur Erlernung ?

Dochachtungsvoll. beutich. Zanglebrer, Dirigent Der Rurhausballe in Bies:

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert werden, beginnen Mitte Oktober.

Die Unterrichtsstunden finden im Saale des Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt. Privat. u. Einzel-Unterricht

können solort aufgenommen werden. Geff. Anmeldongen werden in meiner Wohnung, Rheinstrasse 36 gern entgegengenommen.

Lehrer für Adolf Donecker, Gesellschafts: 19499 Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer,

Billiger Schuhverkauf

J. Sandel, Markiftrafe 22, Etl. 1894.

Arztliche Anzeigen

Von der Reise zurfick = Dr. Probeck

Spezialarat für Hahr, Nasen: und Ohrenleiden Wiesbaden, Rheinstrasse 88. Sprechstunden: Wochentags 2-44 Uir, Sonntags 11-1 Uhr.

> Dr. Georg Knauer Spezialarzt für Hautkranke wohnt jetzt

Wilhelmstrasse

HeinrichMeletta

Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr.

19551

Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

Amtliche Anzeigen.

3 wangsverfteigerung

Im Wege ber Zwangsvollftredung foll ber ben Gefene Maurermeister Karl Friedrich Johann Schnest und Emille 20 Edivalbad zu Dotheim guftebenben 1/a (ein Drittel) Inte Band 26, Blatt 723,

jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ren

1, der Sandlerin Karoline Schnell zu Dobbeim, Rengoffe 22.
2 der Ebeleute Maurermeister Karl Friedrich Iodanna firraße 15 (Befantgut,
3. der Ebeleute Maurer Karl Philipp Wilhelm Echwaldach
und Wilhelmine geb. Schnell zu Dobbeim, Kengoffe 22.
Befantgut, zu je 1/3, eingetragene Grundstid:

Karrenblatt 50, Pargelle 3458, Ader auf dem Sabnenfamm, 3. Commun, 2 a 19 gm groß, 12/100 Eir. Grundfteuerreinertrag am

23. Rovember 1909, vormittage 10 Hor, burd bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle 3immer Rr. fo

verfteigert werden. Der Berfteigerungsvermert ift am 24. August 1909 in be Grundbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 7. Ceptember 1900.

Ronigliches Umtogeriat D.

Am Donnerstag, den 16. d. Mts., nachmitters 2 Uhr beginnend, verfteigere ich

Belenenstraße 24 im Auftrage des Radlagvermalters herrn Rechtsanwalts

Dr. jur. Mild ju Biesbaden 3 vollfrandige Betten, 3 Rleiderichrante, 1 Gilberidrant, 1 Bianino, Rleiber, Bajde, Bilber, Etuste 4 Lijde, 2 Rommoden, mehrere ant. Gegenftande fomie bas jonftige gefamte Daus. und Rudengerat

öffentlich, meifibietend gegen gleich bare Bablung. Biesbaden, ben 15. Ceptember 1909.

> Lülling. Berichtsvollzieher fr. 21.

19585 Edarnhorfiftraße 33 b.

Freitag, den 17. Cept., vormittage 10 Uhr, verfteigert if

im Auftrag ber Frau Major Raspari wegen Wegging felgente Gegenftanbe :

> 2-tur. gr. Rleibericht., Ruchenfcht., Ottomant, Radeftall, Gifenbett, Blumentiich, antite Baffen, beit, aus altem inbit. Dold, I Reiterpiftolen, Chaffepote u. and, Cemehr. fowie Degen und Gabel,

ferner im Auftrag ber Frau bon Rabede :

Figuren, Bilber, Glajer, bunte Fenftervorfage, Bortieren und Bubebore, alsbann : 8 Marmortifche, 4 antife Stuble, Se 1 Rrantentijd. 1 Delbild, Buder, Roten, Rotenftanber, Wier, Stupellhren, 6 Beiten, Matr., Febern, Cofas, gr. Sin Garnitur, 6 Gasberbe, 5 Defen, 8 Betroleumlampen und 2 Defen, 4 Ricemannsiche Uhrmacherlampen, 2 Marmate magen, Lufter, Lyra, I Bogenlampe, Teppide, Rotoblaufer, Partie Berren, und Damen-Rleider und rieles bier nicht benaunte.

Fris Alcfer, Auttionator und Tagator, Bellmundftrage 56. Telephon 3930.

lakoh Ctubor Winehadon

empfiehlt sein Lager in

Rhein- und Moselweinen. Bezug in Flaschen u. Gebinden zu EngrossPreisen.

Grosse Auswahl in Naturweinen.



1, Fl. Mk. 1.73 bis 6.00 12 Fl. Mk. 1.00 bis 3.20

durch Schilder mit Preis kenntlich.

